

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Die Ergebnisse der Reichstagswahlen im Großherzogtum Baden im Jahr  
1907

[urn:nbn:de:bsz:31-220965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220965)

# Statistische Mitteilungen

über das Großherzogtum Baden.

Band XXIV.

Jahrgang 1907.

Sondernummer.

**Inhalt:** Die Ergebnisse der Reichstagswahlen im Großherzogtum Baden im Jahr 1907 mit Anhang:  
Die Reichstags-Ersatzwahlen in der XI. Legislaturperiode (1903/7).

## Die Ergebnisse der Reichstagswahlen im Großherzogtum Baden im Jahr 1907.

Nachdem durch Kaiserliche Verordnung vom 13. Dezember 1906 der Reichstag (der XI. Legislaturperiode) aufgelöst und durch weitere Kaiserliche Verordnung vom 14. Dezember 1906 der Termin zur Vornahme der Wahlen auf den 25. Januar 1907 festgesetzt worden war, bestimmte das Großh. Ministerium des Innern gemäß § 8 des Reichstagswahlgesetzes und § 2 des dazu erlassenen Reglements mit Erlaß vom 15. Dezember 1906, daß die Auflegung der Wählerlisten am 28. Dezember 1906 zu beginnen habe. Gleichzeitig ordnete es die von den Bezirksämtern zu treffenden Vorbereitungsmaßnahmen an (Anweisung der Gemeindebehörden behufs Aufstellung der Wählerlisten, Herbeiführung der Beschlußfassung wegen Abgrenzung der Wahlbezirke, Ernennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter sowie Bezeichnung der Wahllokale durch die Bezirksräte) und ernannte gemäß § 24 des Wahlreglements mit der im Staatsanzeiger Nr. XLI veröffentlichten Verfügung vom 17. Dezember 1906 die Wahlkommissäre.

Der erste Wahlgang fand demzufolge am 25. Januar 1907 statt; die Ermittlung der Wahlergebnisse durch die von den Wahlkommissären nach § 26 des Reglements einberufenen Wählerversammlungen wurde am 29. Januar vorgenommen mit dem Ergebnis, daß sich in 8 Wahlkreisen (1., 3., 6., 7., 8., 11., 13. und 14. Wahlkreis) die absolute Mehrheit der gültigen Stimmen auf je einen Kandidaten vereinigte und dieselben als gewählt verkündet werden konnten. In den übrigen 6 Wahlkreisen (2., 4., 5., 9., 10. und 12. Wahlkreis) mußte vom Wahlkommissär zwischen den beiden Kandidaten, welche die meisten Stimmen erhalten hatten, engere (Stich-)Wahl veranlaßt werden, welche in allen 6 Wahlkreisen am 5. Februar stattfand.

In den Tabellen 1—4 (auf Seiten 2—57) gelangen die Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen der XII. Legislaturperiode zur Darstellung, und zwar in Tabelle 1 nach Gemeinden bzw. Wahlbezirken, in Tabelle 2 nach Amtsbezirken, Kreisen, Bezirken der Landeskommissäre und für das Großherzogtum, in Tabelle 3 nach Wahlkreisen unter Berücksichtigung ihrer Zusammensetzung nach der Verwaltungseinteilung, in Tabelle 4 endlich für die Wahlkreise und das Großherzogtum nach Ortsgrößenklassen, und zwar nach Gemeinden unter 2000, von 2000 bis unter 10000 und von 10000 und mehr Einwohnern. Eine weitere Tabelle 5 (Seiten 58/9) bringt als Hauptübersicht die Ergebnisse der ersten ordentlichen und der engeren Wahlen nach Wahlkreisen und für das Großherzogtum.

In diesen 5 die Reichstagswahlen von 1907 behandelnden Tabellen werden überall auf der Grundlage der ortsamwesenden Bevölkerung nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 die Zahl der Evangelischen (Landeskirche, Lutheraner, Reformierte, Calvinisten, Zwinglianer usw.) und Katholischen (Römisch-Katholische und Altkatholiken), der Wahlberechtigten, der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen, ferner die Stärke der Wahlbeteiligung sowie die Zahl der auf die einzelnen Parteien gefallenen gültigen Stimmen, letztere in den Tabellen 2—5 auch in Prozenten, gegeben.

Die zwei weiteren Tabellen enthalten vergleichende Darstellungen für sämtliche 12 Legislaturperioden, d. h. seit Gründung des Reiches, und zwar Tabelle 6 (Seiten 60/1) die Wahlergebnisse im Großherzogtum unter Berücksichtigung der jeweils maßgebenden letzten Bevölkerungsaufnahme in gleichem Umfange wie für 1907, und Tabelle 7 (Seiten 62/3) die Vertretung der badischen Wahlkreise im deutschen Reichstage nach Parteistellung und Namen der Mandatsinhaber.

Nach der gemäß § 7 Abs. 3 des Wahlreglements für die Einteilung der Gemeinden von mehr als 3500 Seelen in zwei und mehr Wahlbezirke maßgebenden Volkszählung vom 1. Dezember 1905 war die Bevölkerungsdichtigkeit der 14 Wahlkreise des Großherzogtums, in denen je ein Abgeordneter zu wählen ist, eine sehr verschiedene. Wie die nachstehende Übersicht zeigt, haben 3 Wahlkreise eine Bevölkerung von unter 110 000, 4 eine solche von über 110—125 000, 3 über 125—150 000, weitere 3 über 150—200 000 und 1 über 200 000 Seelen. Dieser größte Wahlkreis (11. Mannheim) ist nicht nur mehr denn doppelt so groß als der kleinste (14. Adelsheim-

Ergebnisse der Reichstagswahlen

Tabelle 1.

a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für die

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Schrift gedruckt) zugehörigen und zugewiesenen bewohnten abgeordneten Bemerkungen eingerückt. Die abgeordneten

Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgeordnete Bemerkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wählberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Sozialdemokraten	sonstige und unpartei.		
		Evangelische (einschl. Luth., Reform., univ.)	Katholische (ohne die Angeh. d. griech.-kathol. Kirchen)					Rational-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei			Jen. trum	
<b>1. Wahlkreis.</b>														
<b>a. Konstanz.</b>														
Konstanz . . . . .	24807	4916	19228	4988	4128	15	83,7	1854	—	—	1613	631	—	30
Radolfszell . . . . .	5205	629	4568	1137	1033	1	90,9	261	—	—	471	301	—	—
Singen . . . . .	5720	923	4775	1428	1246	5	87,6	355	—	—	507	384	—	—
Altenisbach . . . . .	896	23	873	227	209	—	92,1	39	—	—	148	21	—	1
Altmannsdorf . . . . .	1224	63	1161	315	245	2	78,4	60	—	—	133	51	—	1
Wainau St. Katharina . . . . .														
Arten . . . . .	1049	50	998	209	181	3	88,9	46	—	—	119	15	—	1
Bankhofen . . . . .	260	—	260	68	59	1	88,2	10	—	—	44	5	—	—
Bietingen . . . . .	405	20	384	86	74	2	88,4	8	—	—	50	16	—	—
Böhringen . . . . .	804	42	762	204	178	1	87,7	49	—	—	77	52	—	—
Böhligen . . . . .	940	3	937	206	178	3	87,9	12	—	—	162	4	—	—
Büfingen . . . . .	774	721	53	178	139	—	78,1	94	—	—	3	42	—	—
Dettingen . . . . .	642	5	637	143	109	3	78,3	26	—	—	80	3	—	—
Dingelsdorf . . . . .	485	2	483	116	91	3	81,0	25	—	—	63	3	—	—
Friedental . . . . .	100	2	98	26	23	—	88,5	10	—	—	10	3	—	—
Friedingen . . . . .	501	2	499	121	112	—	92,6	26	—	—	70	16	—	—
Gaienhofen . . . . .	297	31	261	69	59	1	87,0	10	—	—	48	1	—	—
Gailingen . . . . .	1655	80	1008	350	319	1	91,4	151	—	—	156	12	—	—
Gottmadingen . . . . .	1237	120	1117	315	272	1	86,7	120	—	—	104	48	—	—
Gundholzen . . . . .	129	—	129	31	30	—	96,8	1	—	—	29	—	—	—
Güttingen . . . . .	338	4	330	76	64	2	86,8	6	—	—	48	10	—	—
Hausen a. d. Ach . . . . .	280	5	275	61	51	—	83,6	4	—	—	45	2	—	—
Hegne . . . . .	225	1	224	40	36	—	90,0	2	—	—	31	3	—	—
Schloß Hegne . . . . .														
Hemmenhofen . . . . .	247	5	242	66	51	—	77,3	20	—	—	29	2	—	—
Horn . . . . .	292	4	288	73	64	—	87,7	8	—	—	54	2	—	—
Iznang . . . . .	282	6	276	62	54	—	87,1	6	—	—	47	1	—	—
Kaltbrunn . . . . .	154	4	150	40	33	—	82,5	4	—	—	29	—	—	—
Langenrain . . . . .	197	2	195	40	35	—	87,5	11	—	—	21	3	—	—
Liggeringen . . . . .	487	1	486	112	89	—	79,5	21	—	—	65	3	—	—
Hirtenhof . . . . .														
Wahlstet . . . . .														
Röhmang . . . . .	302	3	299	74	60	—	81,1	22	—	—	29	9	—	—
Wigglingen . . . . .														
Wartelfingen . . . . .	408	5	403	110	92	—	83,6	12	—	—	63	17	—	—
Wöggingen . . . . .	237	12	225	49	41	—	83,7	7	—	—	23	11	—	—
Dürenhof . . . . .														
Woos . . . . .	295	8	287	70	63	2	92,9	3	—	—	43	17	—	—
Öhningen . . . . .	1048	29	1019	255	208	—	81,6	16	—	—	168	24	—	—
Randegg . . . . .	813	88	603	198	175	—	88,4	88	—	—	78	9	—	—
Reichenau . . . . .	1514	14	1499	422	389	—	92,2	106	—	—	270	12	—	1
Rielasingen . . . . .	1274	74	1192	289	230	—	79,6	44	—	—	157	29	—	—
Rosenegg . . . . .														

im Großherzogtum Baden.

XII. Legislaturperiode i. J. 1907 nach Gemeinden usw.

Tabelle 1.

Wahlbezirke bilden, sondern mit benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt wurden, sind ebenso wie die (in kleinerer Bemerkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung sind durch einen vorgezeichneten \* kenntlich gemacht.

Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgeforderte Gemeinungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Berechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:							
	überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte	Sonstige und verpöblicht	
		Evang. (einschl. Luth., Reform, usw.)	Katholische (ohne die Angeh. d. griech.-kathol. Kirchen)					Rational-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei					
Noch: a. Konstan.															
Noch: 1. Wahlkreis.															
Schienen . . . . .	366	—	366	80	66	—	82,5	9	—	—	52	5	—	—	—
Überlingen a. Nied . . . . .	444	—	444	106	96	1	91,5	9	—	—	79	8	—	—	—
Wangen . . . . .	682	41	564	144	129	—	89,6	43	—	—	85	1	—	—	—
Weiler . . . . .	252	—	252	63	55	—	87,3	3	—	—	52	—	—	—	—
Wollmatingen . . . . .	1883	217	1658	437	371	2	85,4	126	—	—	155	90	—	—	—
Worblingen . . . . .	762	21	738	160	126	2	80,0	23	—	—	86	17	—	—	—
b. Mchskirch.															
Mchskirch . . . . .	2200	218	1977	501	463	2	92,3	259	—	—	184	20	—	—	—
Altheim . . . . .	171	—	171	39	39	—	100,0	16	—	—	23	—	—	—	—
Bietingen . . . . .	263	—	263	63	62	—	98,4	25	—	—	37	—	—	—	—
Boll . . . . .	427	3	424	97	89	—	91,3	39	—	—	46	4	—	—	—
Buchheim . . . . .	557	12	545	131	125	—	95,4	75	—	—	48	2	—	—	—
Kallenberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Engelswies . . . . .	427	1	426	109	103	1	95,4	54	—	—	47	2	—	—	—
Göggingen . . . . .	632	3	629	131	125	—	95,4	29	—	—	95	1	—	—	—
Gutenstein . . . . .	423	15	407	101	91	—	90,1	45	—	—	44	2	—	—	—
(Waldsch-Tiergarten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Harthheim . . . . .	392	1	391	94	89	1	95,7	7	—	—	82	—	—	—	—
Hausen im Tal . . . . .	256	15	241	62	60	1	98,4	29	—	—	31	—	—	—	—
Hansen Schloß . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heinfetten . . . . .	535	9	525	111	99	1	90,1	37	—	—	61	1	—	—	—
Hendorf . . . . .	374	1	373	82	79	—	96,3	25	—	—	46	8	—	—	—
Kreenheinfetten . . . . .	480	—	480	122	120	—	98,4	83	—	—	37	—	—	—	—
Krumbach . . . . .	259	—	259	61	58	—	95,1	30	—	—	28	—	—	—	—
Langenhart . . . . .	182	—	182	37	36	—	97,3	27	—	—	8	1	—	—	—
Leibertingen . . . . .	550	—	550	129	124	2	97,7	62	—	—	61	1	—	—	—
Wildenstein . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reiningen . . . . .	395	1	394	83	77	1	94,0	37	—	—	40	—	—	—	—
Reidingen . . . . .	96	3	93	22	22	—	100,0	15	—	—	7	—	—	—	—
Ruspflingen . . . . .	138	—	138	35	35	—	100,0	13	—	—	22	—	—	—	—
Oberglashütte . . . . .	196	—	196	47	43	—	91,5	15	—	—	27	1	—	—	—
Rast . . . . .	389	—	389	85	78	—	91,8	22	—	—	47	9	—	—	—
Rohrdorf . . . . .	649	9	640	140	133	1	95,7	54	—	—	77	2	—	—	—
Sauldorf . . . . .	571	3	568	138	127	1	92,3	55	—	—	71	1	—	—	—
Schneuringen . . . . .	262	8	254	63	61	—	96,8	26	—	—	33	2	—	—	—
Schwenningen . . . . .	945	7	938	200	179	5	92,0	26	—	—	149	4	—	—	—
Seutenhart . . . . .	304	1	303	66	64	—	97,0	36	—	—	28	—	—	—	—
Stetten a. I. Mkt. . . . .	961	17	944	217	202	—	93,1	71	—	—	111	20	—	—	—
Unterglashütte . . . . .	99	1	98	18	17	—	94,4	8	—	—	9	—	—	—	—
Wasser . . . . .	467	2	465	90	83	—	92,2	48	—	—	35	—	—	—	—
Worndorf . . . . .	431	2	429	95	87	—	91,6	18	—	—	55	14	—	—	—
*Langenbrunn . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berenwag . . . . .	126	1	125	27	26	—	96,3	18	—	—	8	—	—	—	—

Noch: Tabelle 1. Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für  
 Noch: Ergebnisse der Reichstags-  
 Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene  
 Schrift gedruckten) zugehörigen und zugezählten bewohnten abgeordneten Gemarkungen eingedrückt. Die abgeordneten

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15														
															Gemeinden bezw. Wahlbezirke and abgeordnete Gemarkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wählberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
																Überhaupt	Davon		gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte	Sonstige und zerstreut
Noch: 1. Wahlkreis.																												
c. Pfullendorf.																												
Pfullendorf . . .	2785	118	2666	639	556	—	87,0	215	—	—	304	37	—	—														
Burgweiler . . .	748	2	746	155	144	—	92,9	25	—	—	119	—	—	—														
Waldbeuren . . .	506	8	482	117	93	1	80,3	28	—	—	64	1	—	—														
Denkingen . . .	626	8	618	131	102	1	78,6	32	—	—	69	1	—	—														
Großschönach . . .	327	2	317	72	61	—	84,7	5	—	—	56	—	—	—														
Großstadelhofen . . .	430	9	402	89	76	—	85,4	34	—	—	42	—	—	—														
Hattenweiler . . .	727	43	684	162	124	2	77,8	43	—	—	80	1	—	—														
Heiligenberg . . .	923	3	920	210	160	1	76,7	27	—	—	123	9	—	1														
Herdwangen . . .	340	9	331	75	62	—	82,7	6	—	—	56	—	—	—														
Ebratzweiler . . .	455	18	437	111	86	—	77,5	1	—	—	85	—	—	—														
Illmensee . . .	680	12	668	163	141	—	86,5	38	—	—	99	4	—	—														
Illwangen . . .	504	15	489	108	95	—	88,0	21	—	—	74	—	—	—														
Linz . . .	168	—	168	38	35	—	92,1	13	—	—	22	—	—	—														
Nach . . .	867	16	851	205	170	—	82,9	10	—	—	157	2	—	1														
Ruschweiler . . .	246	1	245	55	52	—	94,5	12	—	—	39	1	—	—														
Wangen . . .																												
Winterjulgen . . .																												
Zell a. Amdelsbach Schwäblishausen)																												
d. Stadach.																												
Stadach . . .	2482	262	2206	516	479	1	93,0	259	—	—	202	18	—	—														
Beuren a. d. Nach	367	3	364	93	82	1	89,2	14	—	—	51	17	—	—														
Bodman . . .	830	10	820	185	153	—	82,7	37	—	—	105	11	—	—														
Bobenwald																												
Kargegg . . .																												
Mooshof . . .																												
Rehmhof . . .																												
Eigeltingen . . .	919	10	909	224	199	—	88,8	56	—	—	142	1	—	—														
Dauenberg . . .																												
Dornsbarg . . .																												
Epasingen . . .	451	3	448	109	91	—	83,5	18	—	—	69	4	—	—														
Epittelsberg . . .	183	—	183	49	46	—	93,9	14	—	—	32	—	—	—														
Gallmannsweil . . .	157	1	156	25	23	—	92,0	22	—	—	1	—	—	—														
Hecheln . . .	560	5	555	124	112	—	90,3	53	—	—	59	—	—	—														
Heudorf . . .	306	19	287	78	63	—	80,8	25	—	—	33	5	—	—														
Hindelwangen . . .																												
Kellenburg . . .																												
Hoppetenzell . . .	511	1	510	102	90	—	88,2	17	—	—	58	15	—	—														
Berenberg . . .	948	28	920	232	188	2	81,9	46	—	—	134	8	—	—														
Liptingen . . .	856	38	812	209	172	1	82,8	96	—	—	54	22	—	—														
Ludwigshafen . . .																												
Blumhof . . .																												

Wahlen im Großherzogtum Baden.

die XII. Legislaturperiode i. J. 1907 nach Gemeinden usw.

Nach: Tabelle 1.

Wahlbezirke bilden, sondern mit benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt wurden, sind ebenso wie die (in kleiner Bemerkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung sind durch einen vorgelegten \* kenntlich gemacht.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15												
															Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgeforderte Bemerkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:				
																überhaupt	Davon: Ewang. (einschl. Luth., Reform. usw.)		Kathol. (ohne die Angeh. d. griech. kathol. Kirchen)	gültigen Stimmen		ungültigen Stimmen	Liberaler Block:			Sonstige und zerstückelt
Nach: d. Stadach.																										
Wahlspüren i. Hegau	300	3	297	64	57	—	89,1	25	—	—	32	—	—	—												
Wahlspüren i. Tal	443	11	432	102	93	—	91,2	52	—	—	41	—	—	—												
Maintwangen . . . Wadachhof . . .	283	8	275	64	58	—	90,6	24	—	—	32	2	—	—												
Mühlhingen . . . Schwabenreute . . .	559	8	551	136	129	—	94,9	62	—	—	55	12	—	—												
Münchhof . . .	285	1	284	72	65	—	90,3	34	—	—	31	—	—	—												
Nenzingen . . .	785	13	772	181	168	1	93,4	62	—	—	100	5	—	1												
Orsingen . . . *Langenstein . . .	559	40	519	125	118	—	94,4	26	—	—	90	2	—	—												
Raithaslach . . .	264	—	264	67	63	—	94,0	24	—	—	38	1	—	—												
Reute . . .	266	—	266	60	55	—	91,7	38	—	—	17	—	—	—												
Rorgenwies . . .	270	—	270	59	56	—	94,9	39	—	—	17	—	—	—												
Schwandorf . . .	822	6	816	188	175	—	93,7	68	—	—	102	5	—	—												
Stahringen . . .	534	10	524	131	116	1	89,3	27	—	—	88	1	—	—												
Steißlingen . . . Wies . . .	1443	11	1432	311	293	—	94,2	144	—	—	142	7	—	—												
Volkertshausen . . .	1044	12	1032	216	207	—	95,8	53	—	—	102	52	—	—												
Wahlwies . . .	650	3	647	156	151	—	96,8	88	—	—	60	3	—	—												
Winterbüren . . .	384	11	373	109	97	—	89,0	51	—	—	45	1	—	—												
Zigenhausen . . .	1137	37	1100	255	238	—	93,3	118	—	—	86	34	—	—												
Boznegg . . .	376	10	366	79	75	—	94,9	39	—	—	34	2	—	—												
e. Überlingen.																										
Markdorf . . .	2045	133	1909	460	381	—	82,8	61	—	—	312	8	—	—												
Meersburg . . . Daisendorf . . .	2055	142	1907	393	348	3	89,3	105	—	—	207	36	—	—												
Überlingen . . .	4379	514	3835	1006	780	1	77,6	308	—	—	388	84	—	—												
Althausen . . .	374	9	365	103	91	—	88,3	43	—	—	36	12	—	—												
Altheim . . .	347	1	346	83	78	—	94,0	13	—	—	63	2	—	—												
Baitenhausen . . . Grasbentren . . .	361	15	346	84	75	—	89,3	27	—	—	47	1	—	—												
Bamberg . . . Andelshofen . . .	446	3	437	101	73	—	72,3	13	—	—	59	1	—	—												
Bermatingen . . .	569	8	561	139	115	—	82,7	36	—	—	79	—	—	—												
Beuren . . .	637	6	631	154	136	1	89,0	11	—	—	124	1	—	—												
Bilfingen . . .	360	11	347	85	83	—	97,6	15	—	—	67	1	—	—												
Bonndorf . . .	394	1	393	94	89	1	95,7	53	—	—	36	—	—	—												
Deggenhausen . . .	538	10	528	122	100	—	82,0	6	—	—	93	1	—	—												

## Noch: Ergebnisse der Reichstags-

## Noch: Tabelle 1.

## Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Schrift gedruckten) zugehörigen und zugehörten bewohnten abgeordneten Gemarkungen eingerückt. Die abgeordneten

Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgeordnete Gemarkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wählberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:								
	überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:				Sozialdemokraten	Konservative und Landwirte	Sonstige und Serpilitert		
		Evangelische (einschl. Luth., Reform. u. s. w.)	Katholische (ohne die Angeh. d. griech.-kathol. Kirchen)					Nationalliberale	Deutsche Volkspartei	Freisinnige Volkspartei	Zentrum					
Noch: 1. Wahlkreis.																
Noch: e. Überlingen.																
Deisendorf . . .	203	4	195	44	39	—	88,6	15	—	—	21	3	—	—		
Fridingen . . .	853	7	846	207	156	—	75,4	74	—	—	73	9	—	—		
Hagnau . . .	673	2	671	168	150	—	89,3	26	—	—	120	4	—	—		
Hödingen . . .	272	5	267	76	74	—	97,4	21	—	—	34	19	—	—		
Hohenbodman ) Taisersdorf )	457	2	455	93	68	—	73,2	22	—	—	46	—	—	—		
Hornberg . . .	819	10	809	189	143	—	75,7	1	—	—	142	—	—	—		
Zinnenstaad ) Hersberg ) Kippenhausen	1114	24	1089	283	228	1	80,9	66	—	—	149	12	—	1		
Ittendorf . . .	421	14	407	98	70	—	71,4	12	—	—	58	—	—	—		
Klustern . . .	541	13	527	147	99	—	67,3	28	—	—	64	7	—	—		
Leustetten . . .	306	7	299	61	52	—	85,2	4	—	—	47	1	—	—		
Lippertsreute . .	281	1	280	76	57	—	75,0	16	—	—	39	2	—	—		
Mimmenhausen ) Buggenjegel )	826	23	799	169	137	—	81,1	35	—	—	83	19	—	—		
Mittelstemweiler ) Oberstemweiler	280	6	274	66	52	—	78,8	17	—	—	33	2	—	—		
Mühlhofen . . .	596	56	540	123	111	—	90,2	51	—	—	56	4	—	—		
Nesselwangen . .	259	2	257	51	46	—	90,2	29	—	—	16	1	—	—		
Neustach . . .	697	20	677	139	110	1	79,9	16	—	—	89	5	—	—		
Oberuhldingen ) Rufdorf ) Unteruhldingen	1049	53	995	225	187	—	83,1	35	—	—	128	24	—	—		
Owingen . . .	605	15	584	159	134	—	84,3	3	—	—	130	1	—	—		
Riedheim . . . ) Kaderach )	769	26	743	195	164	2	85,1	13	—	—	147	4	—	—		
Salem . . . ) Nidenbach ) Tüfingen )	871	57	811	212	160	3	76,9	47	—	—	106	7	—	—		
Sipplingen . . .	963	2	961	233	202	—	86,7	19	—	—	176	6	—	1		
Stetten . . .	285	5	279	60	55	—	91,7	9	—	—	46	—	—	—		
Urnau . . . ) Abelsreute ) Hoggenbeuren	543	36	507	133	101	1	76,7	3	—	—	97	1	—	—		
Weißdorf . . .	348	4	344	77	66	—	85,7	15	—	—	51	—	—	—		
Wittenhofen ) Unterfingingen )	1080	29	1051	252	177	—	70,2	18	—	—	156	3	—	—		
f. Engen.																
Nach . . . . .	1000	10	990	243	212	—	87,2	115	—	—	75	22	—	—		

Wahlen im Großherzogtum Baden.

die XII. Legislaturperiode i. J. 1907 nach Gemeinden usw.

Nach: Tabelle 1.

Wahlbezirke bilden, sondern mit benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt wurden, sind ebenso wie die (in kleiner Bemerkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung sind durch einen vorgelegten \* kenntlich gemacht.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Gemeinden bzw. Wahlbezirke und abgeforderte Bemerkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte	Sonstige und verpflüchtet
		Evan-gelische (einschl. Luth., Reform. usw.)	Katho-lische (ohne die Angeh. d. gresch. kirchl. Bekenntn.)					National-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei				
<b>2. Wahlkreis.</b>														
<b>a. Bonndorf.</b>														
Bonndorf . . . . .	1700	132	1562	401	373	6	94,5	206	—	—	148	19	—	—
Dittiswald . . . . .														
Stühlingen . . . . .	1244	74	1163	288	269	1	93,8	75	—	—	158	36	—	—
Weiler . . . . .														
Achdorf . . . . .	144	2	142	31	29	—	93,5	10	—	—	18	1	—	—
Aichen . . . . .	292	2	290	67	58	—	86,6	23	—	—	34	1	—	—
Aesfingen . . . . .	181	1	180	38	38	—	100,0	22	—	—	16	—	—	—
Berau . . . . .	422	1	421	106	91	—	85,8	59	—	—	28	4	—	—
Bettmaringen . . . . .	461	—	461	115	105	—	91,3	51	—	—	52	2	—	—
Birkendorf . . . . .	535	9	526	121	113	1	94,2	34	—	—	73	6	—	—
Forben . . . . .														
Blumegg . . . . .	325	3	322	74	68	—	91,9	33	—	—	35	—	—	—
Boll . . . . .	150	7	143	41	37	—	90,2	20	—	—	17	—	—	—
Badhof . . . . .														
Breitenfeld . . . . .	122	—	122	36	32	—	88,9	2	—	—	30	—	—	—
Brenden . . . . .	180	—	180	38	35	—	92,1	17	—	—	18	—	—	—
Brenden-Außere Gbfe . . . . .														
Brunnadero . . . . .	153	—	153	37	32	—	86,5	17	—	—	15	—	—	—
Dillendorf . . . . .	359	—	359	84	79	1	95,2	43	—	—	36	—	—	—
Ebnet . . . . .	112	—	112	30	29	—	96,7	13	—	—	16	—	—	—
Epsenhofen . . . . .	188	1	187	56	51	—	91,2	24	—	—	27	—	—	—
Eschach . . . . .	98	—	98	27	25	—	92,6	12	—	—	13	—	—	—
Erwattingen . . . . .	649	4	644	166	155	—	93,4	136	—	—	19	—	—	—
Faulenfürst . . . . .	109	—	109	16	16	—	100,0	10	—	—	6	—	—	—
Fützen . . . . .	733	5	728	193	184	—	95,3	77	—	—	106	1	—	—
Grafenhausen . . . . .	1045	26	1017	256	232	—	90,6	93	—	—	133	5	—	1
Dürrenbühl . . . . .														
Grimmelshofen . . . . .	397	4	393	94	85	1	91,5	46	—	—	37	2	—	—
Gündelwangen . . . . .	440	7	432	110	96	1	88,2	47	—	—	43	6	—	—
Glashütte . . . . .														
Holzschlag . . . . .														
Hürdingen . . . . .	189	—	189	53	46	—	86,8	36	—	—	10	—	—	—
Krenkingen . . . . .	225	2	223	70	55	—	78,6	18	—	—	37	—	—	—
Lausheim . . . . .	294	—	294	74	64	—	86,5	29	—	—	35	—	—	—
Lembach . . . . .	236	1	235	62	57	—	91,9	25	—	—	28	4	—	—
Nauchen . . . . .	399	1	398	97	88	—	90,7	15	—	—	73	—	—	—
Nettenberg . . . . .	337	—	337	79	72	—	91,1	18	—	—	52	2	—	—
Buggenried . . . . .														
Münchingen . . . . .	269	—	269	67	63	—	94,0	50	—	—	13	—	—	—
Oberwangen . . . . .	340	1	339	83	76	—	91,6	25	—	—	47	3	—	1
Unterwangen . . . . .														
Opferdingen . . . . .	73	—	72	20	18	—	90,0	9	—	—	9	—	—	—



## Noch: Ergebnisse der Reichstags-

## Noch: Tabelle 1.

## Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Schrift gedruckt) zugehörigen und zugewiesenen abgetheilten abgetheilten Bemerkungen eingedruckt. Die abgetheilten

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15													
															Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgeforderte Bemerkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:					
																überhaupt	Davon: Evangelische (einschl. Luth., Reform, usw.)		Katholische (ohne die Angeh. d. griech.-kathol. Kirchen)	gültigen		ungültigen	Liberaler Block:		Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte
Noch: 2. Wahlkreis.																											
Noch: a. Bonndorf.																											
Reiselfingen . . .	474	—	474	104	93	—	89,4	33	—	—	57	2	—	1													
Riebern am Wald	370	3	367	99	82	—	82,3	42	—	—	37	3	—	—													
Schönenbach . . . Schwarzthalben	125	1	124	37	32	—	86,5	24	—	—	8	—	—	—													
Schwaningen . . .	339	2	337	79	75	—	94,9	31	—	—	26	18	—	—													
Staufen . . . . .	129	—	129	34	25	—	73,5	16	—	—	9	—	—	—													
Ußlingen . . . . .	677	20	657	157	139	—	88,5	69	—	—	68	2	—	—													
Weizen . . . . .	522	12	509	133	122	—	91,7	43	—	—	63	16	—	—													
Wessendingen . . .	311	1	310	82	80	—	97,6	32	—	—	47	1	—	—													
Wittelskofen . . . .	197	1	196	51	50	—	98,0	37	—	—	12	1	—	—													
Zobel . . . . .																											
Hoggenbach . . . .																											
b. Donaueschingen.																											
Bräunlingen . . . .	1707	19	1688	377	345	—	91,5	132	—	—	207	6	—	—													
Bruggen . . . . .																											
Donaueschingen . . .	3884	519	3341	868	820	1	94,6	498	—	—	276	46	—	—													
Fürstenberg . . . .	310	—	310	69	63	—	91,3	20	—	—	43	—	—	—													
Geisingen . . . . .	1206	94	1105	250	235	1	94,4	122	—	—	112	1	—	—													
Wartenberg . . . .																											
Hüfingen . . . . .	1555	36	1517	327	277	—	84,7	155	—	—	111	10	—	1													
Käfen . . . . .	683	1	682	157	150	—	95,5	57	—	—	91	2	—	—													
Allmendshofen . . .	776	90	695	162	157	—	96,9	81	—	—	54	22	—	—													
Aufen . . . . .	214	—	214	58	55	1	96,6	18	—	—	35	2	—	—													
Bachheim . . . . .	318	1	317	85	80	—	94,1	59	—	—	21	—	—	—													
Neuenburg . . . .																											
Behla . . . . .	285	1	284	61	55	—	90,2	27	—	—	27	1	—	—													
Biesingen . . . . .	371	366	5	88	87	—	98,9	87	—	—	—	—	—	—													
Blumberg . . . . .	656	25	631	174	162	—	93,1	64	—	—	98	—	—	—													
Steppach . . . . .																											
Döggingen . . . . .	575	7	568	138	132	—	95,7	79	—	—	53	—	—	—													
Eßlingen . . . . .	241	2	239	51	47	—	92,2	6	—	—	41	—	—	—													
Gutmadingen . . . .	382	1	381	101	99	—	98,0	32	—	—	67	—	—	—													
Hausen vor Wald . .	302	11	291	73	67	—	91,3	34	—	—	31	2	—	—													
Heidenhofen . . . .	189	7	182	43	42	—	97,7	23	—	—	19	—	—	—													
Hochemmingen . . .	416	3	413	94	92	—	97,9	26	—	—	65	1	—	—													
Hondingen . . . . .	354	1	353	88	85	—	96,6	23	—	—	62	—	—	—													
Hubertshofen . . . .	306	—	306	72	65	—	90,3	33	—	—	32	—	—	—													
Wistelbrunn . . . .																											
Stohlwald . . . . .																											
Yppingen . . . . .	433	2	431	101	98	—	97,0	25	—	—	71	2	—	—													
*Bachzimmern . . .																											

Wahlen im Großherzogtum Baden.

die XII. Legislaturperiode i. J. 1907 nach Gemeinden usw.

Noch: Tabelle 1.

Wahlbezirke bilden, sondern mit benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt wurden, sind ebenso wie die (in kleineren Gemeinden mit eigener polizeilicher Verwaltung sind durch einen vorgeordneten \* kenntlich gemacht.

Gemeinden bzw. Wahlbezirke und abgeforderte Gemeinungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen		Von 100 Wählberechtigten abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	Überhaupt	Davon			gültigen	ungültigen		Liberaler Block:						
		Evang. (einschl. Reform. usw.)	Kath. (ohne die Angeh. d. griech. katol. Kirchen)					Rational-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei	Gen. trum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte	Sonstige und zerstreut
Noch: b. Donau- eschingen.														
Mundelsingen . . .	665	15	649	175	166	—	94,9	56	—	—	102	8	—	—
Neudingen . . .	620	5	614	154	142	—	92,9	58	—	—	82	2	—	—
Oberbaldingen . . .	714	705	9	177	174	1	98,3	172	—	—	—	2	—	—
Esingen . . .	836	832	4	208	186	—	89,9	186	—	—	—	—	—	—
Pföhren . . .	805	39	766	196	191	1	97,4	84	—	—	107	—	—	—
Niedböhringen . . .	568	3	565	139	133	—	96,4	58	—	—	74	1	—	—
Niedöschingen . . .	768	8	760	200	188	1	94,5	126	—	—	50	12	—	—
Sumpfohren . . .	267	—	267	64	59	1	92,2	36	—	—	22	1	—	—
Sunthausen . . .	493	211	282	128	121	—	95,3	72	—	—	49	—	—	—
Tannheim . . .	650	3	646	136	129	1	94,9	28	—	—	101	—	—	—
Unabingen . . .	640	3	637	148	141	—	95,3	49	—	—	89	3	—	—
Unterbaldingen . . .	465	20	445	106	99	—	93,4	49	—	—	50	—	—	—
Unterbränd . . .	143	2	141	27	24	—	88,9	12	—	—	12	—	—	—
Waldhausen . . .	97	—	97	33	32	—	97,0	23	—	—	7	2	—	—
Dellingen . . .														
Wolterdingen . . .	751	12	739	179	167	—	93,3	49	—	—	108	10	—	—
Zindelstein . . .														
c. Engen (ohne die Gemeinde Nach).														
Blumenfeld . . .	438	18	417	54	47	—	87,0	22	—	—	25	—	—	—
Engen . . .	1866	134	1729	388	338	1	87,4	189	—	—	134	15	—	—
Möhlingen . . .	1322	110	1212	306	295	—	96,4	104	—	—	150	41	—	—
Ansfingen . . .	404	14	390	86	80	—	93,0	20	—	—	59	1	—	—
Hausen . . .														
Hohenhöfen . . .	464	2	462	106	97	1	92,5	19	—	—	78	—	—	—
Mulfingen . . .														
Bargen . . .	249	6	243	66	56	1	86,4	32	—	—	23	1	—	—
Schopfloch . . .														
Beuren am Ried . . .	162	—	162	50	42	1	86,0	9	—	—	32	1	—	—
Biefendorf . . .	180	2	178	42	40	—	95,2	26	—	—	14	—	—	—
Binningen . . .	576	7	515	132	112	—	84,8	56	—	—	51	5	—	—
Hohenstöffeln														
Storzeln . . .	276	—	276	64	62	—	96,9	24	—	—	34	4	—	—
Bittelbrunn . . .														
Büßlingen . . .	511	8	503	139	121	2	88,5	23	—	—	98	—	—	—
Duchlingen . . .	405	3	402	80	69	—	86,3	23	—	—	45	1	—	—
Hohentäben . . .														
Ebringen . . .	196	—	196	49	35	—	71,4	9	—	—	26	—	—	—
Eckartsbrunn . . .	102	—	102	25	21	—	84,0	6	—	—	15	—	—	—
Ehingen . . .	563	3	560	138	130	—	94,2	42	—	—	84	4	—	—
Emmingen ab Egg	946	9	937	241	214	2	89,6	83	—	—	129	2	—	—
Schlatterhof . . .														

Reichstagswahlen 1907.

noch: Ergebnisse der Reichstags-  
 noch: Tabelle 1. noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Schrift gedruckt) zugehörigen und ausgeteilt bewohnten abgeforderten Gemarkungen eingetragt. Die abgeforderten

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgeforderte Gemarkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:							
	überhaupt	Davon		gültigen	ungültigen		Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bundespartei	Sonstige und unparteiisch	
		Evangelische (einschl. Luth., Reform., usw.)					Katholische (ohne die Angeh. d. griech.-kathol. Kirchen)	National-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)					Freisinnige Volkspartei

noch: 2. Wahlkreis.

noch: c. Engen.

Gattingen . . .	522	4	518	124	116	2	95,2	51	—	—	65	—	—	—
Hilzingen . . .	1105	39	1066	249	215	—	86,3	90	—	—	115	9	—	1
Hintsfingen . . .	190	1	189	44	39	1	90,2	13	—	—	25	1	—	—
Honstetten . . .	458	—	458	118	106	—	89,8	39	—	—	67	—	—	—
Wasserburg . . .														
Zmmendingen . . .	1041	101	930	232	217	1	94,0	79	—	—	122	16	—	—
Kirchen u. Hausen	573	7	566	142	131	1	93,0	61	—	—	68	2	—	—
Kommungen . . .	241	3	237	60	58	—	96,7	30	—	—	19	9	—	—
Leipferdingen . . .	682	7	674	159	144	1	91,2	55	—	—	89	—	—	—
Mauenheim . . .	342	6	336	82	72	1	89,0	33	—	—	38	1	—	—
Mühlhausen . . .	611	6	605	152	133	—	87,3	45	—	—	86	2	—	—
Rägberg . . .														
Neuhäusen . . .	316	2	314	69	61	—	88,4	15	—	—	46	—	—	—
Nordhalben . . .	211	3	208	49	48	—	98,0	30	—	—	13	5	—	—
Riedheim . . .	361	4	357	98	82	—	83,7	45	—	—	32	5	—	—
Schlatt am Randen	238	3	235	55	50	—	90,9	26	—	—	24	—	—	—
Schlatt unter Krähen	275	4	271	71	58	—	81,7	16	—	—	36	6	—	—
Stetten . . . . .	238	—	238	54	49	—	90,7	19	—	—	29	1	—	—
Talheim . . . . .	134	—	134	27	27	—	100,0	11	—	—	16	—	—	—
Tengen . . . . .	712	23	689	194	172	1	89,2	62	—	—	109	1	—	—
Uttenhofen . . .	167	7	160	44	40	—	90,9	15	—	—	25	—	—	—
Watterdingen . . .	753	3	750	175	167	2	96,6	25	—	—	142	—	—	—
Weil . . . . .	236	—	236	59	58	—	98,3	35	—	—	23	—	—	—
Weiterdingen . . .	649	3	646	169	146	—	86,4	75	—	—	68	3	—	—
Gomboll . . .														
Wesslingen . . .	607	4	603	148	140	—	94,6	50	—	—	89	1	—	—
Wiesch . . . . .	370	15	355	73	64	—	87,7	24	—	—	40	—	—	—
Büttenhardt . . .														
Zimmerholz . . .	279	1	277	69	59	—	85,5	23	—	—	34	2	—	—
Zimmern . . . . .	308	7	301	63	59	—	93,7	23	—	—	36	—	—	—
Antenhausen . . .														
<b>d. Triberg.</b>														
Furtwangen . . .	5281	364	4898	1257	1173	6	93,8	237	—	—	603	333	—	—
Hornberg . . . . .	2884	2117	741	638	571	7	90,6	305	—	—	62	204	—	—
Triberg . . . . .	3717	555	3155	881	809	1	91,9	260	—	—	342	207	—	—
Ev. Tennenbrunn	950	744	206	197	152	—	77,2	116	—	—	30	6	—	—
Gremmelsbach . . .	583	49	534	131	116	—	88,5	18	—	—	90	8	—	—
Gütenbach . . . . .	1334	35	1298	313	291	—	93,0	85	—	—	160	46	—	—
Kath. Tennenbrunn . . .	953	107	846	213	196	—	92,0	7	—	—	179	10	—	—
Vangenschittach . . .	598	572	21	111	96	1	87,4	91	—	—	—	5	—	—

Wahlen im Großherzogtum Baden.

die XII. Legislaturperiode i. J. 1907 nach Gemeinden usw.

Nach: Tabelle I.

Wahlbezirke bilden, sondern mit benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt wurden, sind ebenso wie die (in kleiner Bemerkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung sind durch einen vorgelegten \* kenntlich gemacht.

Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgeforderte Gemarkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	überhaupt	Davon:			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:						
		Evang. (einschl. Reform. usw.)	Kath. (ohne die Angeh. d. griech. röm. Kirchen)					National-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei	Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte	Sonstige und unbest.

Nach: d. Freiberg.

Nach: 2. Wahlkreis.

Neukirch . . .	779	12	766	179	149	2	84,4	22	—	—	109	18	—	—
Niederrwasser . . .	373	9	364	98	88	1	90,8	2	—	—	85	—	—	1
Rußbach . . .	1164	38	1126	238	206	—	86,6	24	—	—	164	18	—	—
Reichenbach . . .	853	849	4	176	155	1	88,6	155	—	—	—	—	—	—
Rohrbach . . .	504	15	489	108	89	—	82,4	10	—	—	76	3	—	—
Rohrharbtsberg . . .	179	2	177	37	36	—	97,3	2	—	—	32	2	—	—
Schonach . . .	2741	84	2657	596	505	—	84,7	54	—	—	422	29	—	—
Schönwald . . .	1622	15	1607	334	289	2	87,1	39	—	—	218	32	—	—
e. Villingen.														
St. Georgen . . .	4018	3347	649	987	866	3	88,0	488	—	—	70	307	—	1
Villingen . . .	9582	1799	7721	2351	2092	4	89,2	688	—	—	1030	374	—	—
Böhrenbach . . .	1850	43	1804	465	424	4	92,0	137	—	—	203	84	—	—
Brigach . . .	503	469	34	99	84	2	86,9	61	—	—	6	17	—	—
Buchenberg . . .	671	579	83	130	118	—	90,8	103	—	—	13	2	—	—
Burgberg . . .	360	351	7	82	79	—	96,3	63	—	—	1	15	—	—
Dauchingen . . .	703	24	679	167	152	—	91,0	35	—	—	99	18	—	—
Dürrheim . . .	1274	86	1188	282	255	1	90,8	74	—	—	170	11	—	—
Erdmannsweiler . . .	310	286	7	57	55	—	96,5	55	—	—	—	—	—	—
Fischbach . . .	450	38	412	98	95	—	96,9	10	—	—	84	1	—	—
Grünningen . . .	277	—	277	73	66	1	91,8	29	—	—	36	1	—	—
Herzogenweiler . . .	90	—	90	22	21	—	95,5	10	—	—	10	1	—	—
Kappel . . .	326	6	320	73	66	—	90,4	3	—	—	63	—	—	—
Kirchdorf . . .	216	—	216	44	42	—	95,5	12	—	—	30	—	—	—
Klengen . . .	650	39	610	115	111	—	96,5	39	—	—	72	—	—	—
Bethofen . . .														
Königsfeld . . .	788	469	58	98	91	—	92,9	80	—	—	4	7	—	—
Langenbach . . .	290	8	282	54	49	—	90,7	6	—	—	41	2	—	—
Linach . . .	259	—	259	51	48	—	94,1	4	—	—	44	—	—	—
Marbach . . .	404	14	390	93	84	—	90,3	26	—	—	58	—	—	—
Mönchweiler . . .	962	938	24	193	184	1	95,9	157	—	—	1	26	—	—
Nenhausen . . .	498	7	486	115	112	—	97,4	8	—	—	97	7	—	—
Niederschach . . .	755	16	739	162	155	2	96,9	13	—	—	138	4	—	—
Nberschach . . .	592	11	581	116	110	—	94,8	1	—	—	108	1	—	—
Sommerhäuser . . .														
Oberfirnach . . .	346	329	17	66	53	—	80,3	45	—	—	—	8	—	—
Peterzell . . .	648	614	34	125	121	1	97,6	93	—	—	1	27	—	—
Pfaffenweiler . . .	406	1	405	80	78	—	97,5	33	—	—	43	2	—	—
Häringshöfe . . .														
Eptalhöfe . . .														
Rietheim . . .	233	4	229	54	51	—	94,4	8	—	—	43	—	—	—
Schabenhäusen . . .	271	212	42	50	46	—	92,0	40	—	—	6	—	—	—

Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Noch: Tabelle 1.

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Schrift gedruckt) zugehörigen und zugeheilten bewohnten abgeordneten Gemarkungen eingerückt. Die abgeordneten

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15													
															Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgeordnete Gemarkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:				
																Überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte
									Rational-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei	Zentrum															
<b>Noch: 2. Wahlkreis.</b>																											
Noch: c. Billingen.																											
Schönenbach . . .	506	9	497	110	106	1	97,3	8	—	—	89	9	—	—													
Stockburg . . .	141	116	25	29	29	—	100,0	27	—	—	1	1	—	—													
Überauchen . . .	240	4	236	52	48	—	92,3	19	—	—	29	—	—	—													
Unterlinach . . .	825	41	776	183	167	—	91,3	43	—	—	124	—	—	—													
Weiser . . . . .	291	283	1	61	61	—	100,0	58	—	—	—	3	—	—													
Weilersbach . . .	501	1	500	100	96	1	97,0	2	—	—	94	—	—	—													
<b>3. Wahlkreis.</b>																											
a. Neustadt.																											
Löffingen . . .	1168	51	1110	285	259	1	91,2	85	—	—	147	27	—	—													
Neustadt . . .	3560	364	3189	861	792	3	92,3	300	—	—	388	109	—	—													
Altglashütten . .																											
Bärental . . .	849	17	832	214	187	—	87,4	40	—	—	144	3	—	—													
Falkau . . .																											
Neuglashütten																											
Bubenbach . . .	423	1	422	97	89	—	91,8	13	—	—	74	2	—	—													
Oberbränd . . .																											
Dittishausen . .	379	5	374	88	81	—	92,0	25	—	—	43	13	—	—													
Weiser . . . . .																											
Eisenbach . . .	513	6	507	124	111	—	89,5	44	—	—	63	4	—	—													
Fischbach . . .	197	—	197	49	46	—	93,9	39	—	—	2	5	—	—													
Friedenweiler . .	311	3	308	69	60	—	87,0	7	—	—	52	1	—	—													
Göschweiler . . .	486	3	483	105	96	1	92,4	35	—	—	56	5	—	—													
Stallegg . . . . .																											
Hammerleisenbach																											
Bregenbach . .	375	6	369	88	75	—	85,2	40	—	—	29	6	—	—													
Hintergarten . .	876	23	853	187	161	1	86,6	29	—	—	111	21	—	—													
Kappel . . . . .	767	30	737	117	96	—	82,1	34	—	—	46	14	—	2													
*Grünwald . . .																											
Langenordnach . .	239	—	239	58	51	—	87,9	1	—	—	50	—	—	—													
Lenzkirch (Ober) .	1255	52	1200	345	278	1	80,9	105	—	—	63	110	—	—													
Naitenbuch . . .	201	—	201	46	37	—	80,4	16	—	—	18	3	—	—													
Nötenbach . . .	581	4	577	134	121	—	90,3	6	—	—	111	4	—	—													
Rudenberg . . .	259	5	254	56	46	—	82,1	6	—	—	39	1	—	—													
Saig . . . . .	455	10	445	110	88	—	80,0	15	—	—	63	10	—	—													
Schollach . . . .	367	5	362	86	76	—	88,4	4	—	—	72	—	—	—													
Schwärzenbach . .	375	4	371	92	82	—	89,1	2	—	—	79	1	—	—													
Seppenhofen . . .	324	—	324	77	68	—	88,3	31	—	—	37	—	—	—													
Unterlenzkirch . .	665	29	636	156	115	2	75,0	36	—	—	17	62	—	—													
Urach . . . . .	598	3	595	116	95	—	81,9	10	—	—	84	1	—	—													
Viertäler . . . . .	1268	24	1244	288	206	1	71,9	39	—	—	141	26	—	—													
Waldau . . . . .	310	1	309	77	66	1	87,0	4	—	—	60	2	—	—													

wahlen im Großherzogtum Baden.

die XII. Legislaturperiode i. J. 1907 nach Gemeinden usw.

Nach: Tabelle I.

Wahlbezirke bilden, sondern mit benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt wurden, sind ebenso wie die (in kleiner Bemerkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung sind durch einen vorgehenden \* kenntlich gemacht.

1 Gemeinden bzw. Wahlbezirke und abgeordnete Gemarkungen nach Amtsbezirken	2 Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			3 Zahl der Wahl- be- rech- tigten	4 Zahl der abgegebenen		5 Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	6 Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	7 Über- haupt	8 Davon			9 gülti- gen Stimmen	10 un- gülti- gen		11 Liberaler Block:			12 Zen- trum	13 Sozial- demo- kraten	14 Kon- ser- vative und Bund der Land- wirte	15 Son- stige und zer- stü- ckert
		16 Evan- gelische (einschl. Luth., Reform. usw.)	17 Katho- lische (ohne die Angel. b. griech. kathol. Kirchen)					18 Rational- liberale	19 Deut- sche Volks- partei (Demo- kraten)	20 Frei- sinnige Volks- partei				
b. Sickingen. Nach: 3. Wahlkreis.														
Kleinfanzenburg	642	120	522	125	108	—	86,4	68	—	—	34	5	—	1
Sickingen . . .	4222	752	3453	769	714	1	93,0	234	—	—	370	110	—	—
Altenschwand . . .	450	—	450	114	93	—	81,6	13	—	—	80	—	—	—
Bergalingen . . .	304	—	304	69	59	—	85,5	5	—	—	54	—	—	—
Binzgen . . . . .	485	6	479	113	93	1	83,2	23	—	—	58	12	—	—
Großherrschwand	234	—	234	55	46	—	83,6	4	—	—	42	—	—	—
Hänner . . . . .	601	—	601	136	108	1	80,1	20	—	—	80	8	—	—
Harpolingen . . .	330	1	329	68	65	—	95,6	5	—	—	53	7	—	—
Herrischried . . .	596	9	587	147	105	—	71,4	13	—	—	86	6	—	—
Hogschür . . . . .	346	—	346	100	69	—	69,0	3	—	—	59	7	—	—
Hornberg . . . . .	227	—	227	54	37	—	68,5	1	—	—	36	—	—	—
Hottingen . . . .	380	6	374	95	78	—	82,1	21	—	—	53	4	—	—
Hütten . . . . .	345	—	345	70	56	—	80,0	14	—	—	41	1	—	—
Karlsruhe . . . . .	967	182	785	169	139	—	82,2	33	—	—	61	44	—	1
Gottswangen . . .														
Murg . . . . .	1604	284	1320	315	283	1	90,2	36	—	—	207	40	—	—
Niedergebisbach .	191	1	190	62	51	—	82,3	2	—	—	48	1	—	—
Niederhof . . . . .	612	11	601	140	125	—	89,3	27	—	—	82	16	—	—
Niederschwörstadt	271	8	263	59	55	—	93,2	6	—	—	42	7	—	—
Nollingen . . . . .	2948	806	2130	550	487	2	88,9	79	—	—	216	192	—	—
Oberhof . . . . .	486	2	483	105	83	—	79,0	25	—	—	49	9	—	—
Obersickingen . . .	703	23	680	137	128	—	93,4	18	—	—	97	13	—	—
Oberschwörstadt .	525	28	497	116	103	—	88,8	14	—	—	78	10	—	1
Öllingen . . . . .	1500	129	1370	328	288	2	88,4	57	—	—	131	100	—	—
Rhina . . . . .	341	10	331	75	67	—	89,3	12	—	—	52	3	—	—
Rickenbach . . . .	365	10	355	83	70	—	84,3	7	—	—	63	—	—	—
Rippolingen . . . .	198	—	198	55	52	—	94,5	5	—	—	40	7	—	—
Rütte . . . . .	177	—	177	39	33	1	87,2	2	—	—	31	—	—	—
Wallbach . . . . .	511	3	508	123	114	1	93,5	9	—	—	91	14	—	—
Wehrhalden . . . .	453	—	453	95	71	1	75,8	4	—	—	67	—	—	—
Großfreitwald . .														
Willaringen . . . .	589	5	584	144	132	—	91,7	4	—	—	128	—	—	—
c. St. Blasien.														
St. Blasien . . . .	1759	282	1426	443	381	3	86,7	170	—	—	200	11	—	—
St. Blasien (Waldbgem.) . . .														
Amrisgswand . . . .	466	—	466	125	103	—	82,4	51	—	—	48	4	—	—
Bernau . . . . .	1338	7	1331	403	279	—	69,2	76	—	—	175	28	—	—
Blasitwald . . . . .	284	2	282	66	57	—	86,4	26	—	—	30	1	—	—
Häufers . . . . .	536	2	534	122	117	—	95,9	30	—	—	68	19	—	—
Höchenschwand . . .	354	8	346	81	75	—	92,6	44	—	—	22	9	—	—

Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: Tabelle I.

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Schrift gedruckt) zugehörigen und zugetheilten bewohnten abgesonderten Gemarkungen eingerückt. Die abgesonderten

Gemeinden bzw. Wahlbezirke und abgesonderte Gemarkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:							
	überhaupt	Davon:		gültigen	ungültigen		Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte	Sonstige und unregistriert	
		Evangelische (einschl. Luth., Reform. u. w.)					Katholische (ohne die griech.-orthol. Kirchen)	National-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)					Freisinnige Volkspartei

Noch: 3. Wahlkreis.

Noch: c. St. Klassen.

Hoch . . . . .	417	—	417	91	79	—	86,8	16	—	—	63	—	—	—	—
Hofgut Linbau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zimmeneich . . . . .	193	5	188	45	33	—	73,3	12	—	—	21	—	—	—	—
Menzenschwand . . . . .	485	14	471	125	115	—	92,0	58	—	—	56	1	—	—	—
Schlagenten . . . . .	335	1	334	82	70	—	85,4	27	—	—	35	8	—	—	—
Schluchsee . . . . .	575	10	565	136	111	—	81,6	78	—	—	33	—	—	—	—
Kule (Waldbgen.) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tiefenhäusern . . . . .	354	—	354	83	69	—	83,1	22	—	—	44	3	—	—	—
Neumühle . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Todtnooß . . . . .	1496	129	1358	374	254	—	67,9	65	—	—	187	2	—	—	—
Urberg . . . . .	318	1	317	90	79	—	87,8	33	—	—	41	5	—	—	—
Wiflingen . . . . .	472	—	472	116	98	—	84,5	19	—	—	76	3	—	—	—
Wittenschwand . . . . .	266	3	263	63	57	—	90,5	34	—	—	23	—	—	—	—
Wolpadingen . . . . .	328	1	327	86	68	—	79,1	8	—	—	59	1	—	—	—
d. Schönau.															
Schönau . . . . .	1910	141	1766	408	376	1	92,4	91	—	—	251	34	—	—	—
Todtnau . . . . .	2372	146	2225	543	470	1	86,7	94	—	—	292	84	—	—	—
Reil i. B. . . . .	3628	1014	2613	713	650	5	91,9	174	—	—	351	125	—	—	—
Abelsberg . . . . .	242	6	236	67	65	—	97,0	1	—	—	63	1	—	—	—
Astersteg . . . . .	287	2	285	69	63	—	91,3	6	—	—	57	—	—	—	—
Aitern . . . . .	340	—	340	82	76	—	92,7	5	—	—	69	2	—	—	—
Agenbach . . . . .	996	35	961	212	202	1	95,8	18	—	—	171	13	—	—	—
Böllen . . . . .	167	2	165	40	40	—	100,0	1	—	—	39	—	—	—	—
Brandenberg . . . . .	307	1	306	85	81	—	95,3	25	—	—	49	7	—	—	—
Chrsberg . . . . .	470	1	469	105	100	—	95,2	2	—	—	98	—	—	—	—
Fröhnd . . . . .	462	—	462	118	101	—	85,6	15	—	—	85	1	—	—	—
Geschwend . . . . .	296	11	285	71	64	—	90,1	4	—	—	57	3	—	—	—
Häg . . . . .	769	2	767	182	160	—	87,9	15	—	—	139	6	—	—	—
Mambach . . . . .	435	13	422	99	96	—	97,0	2	—	—	94	—	—	—	—
Muggenbrunn . . . . .	303	—	303	83	79	—	95,2	19	—	—	58	2	—	—	—
Neuenweg . . . . .	524	517	7	123	101	—	82,1	82	—	—	—	19	—	—	—
Pfaffenberg . . . . .	181	—	181	50	47	—	94,0	1	—	—	46	—	—	—	—
Präg . . . . .	399	9	388	95	73	—	76,8	26	—	—	47	—	—	—	—
Niedichen . . . . .	214	2	212	45	38	—	84,4	2	—	—	35	1	—	—	—
Schlechttau . . . . .	301	1	300	71	65	—	91,5	2	—	—	59	4	—	—	—
Schönenberg . . . . .	311	1	310	62	59	—	95,2	2	—	—	56	1	—	—	—
Todtnauberg . . . . .	539	3	536	149	131	—	87,9	—	—	—	129	1	—	—	1
Tunau . . . . .	153	1	152	44	40	—	90,9	2	—	—	38	—	—	—	—
Ugenfeld . . . . .	373	12	360	89	85	1	96,6	17	—	—	64	4	—	—	—
Wembach . . . . .	214	8	206	45	40	—	88,9	5	—	—	30	5	—	—	—
Wieden . . . . .	510	1	508	115	101	—	87,8	9	—	—	90	2	—	—	—

Wahlen im Großherzogtum Baden.

die XII. Legislaturperiode i. J. 1907 nach Gemeinden usw.

Noch: Tabelle 1.

Wahlbezirke bilden, sondern mit benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt wurden, sind ebenso wie die (in kleineren Bemerkungen mit eigener polizeilicher Bestätigung sind durch einen vorgelegten \* kenntlich gemacht.

Gemeinden bzw. Wahlbezirke und abgeordnete Gemarkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten abgegeben stimmte	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte	Sonstige und gesplittet
		Evangelische (einschl. Luth. Reform. usw.)	Katholische (ohne die Angeh. b. griech. röm. Kirchen)					National-Liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei				

e. Schopfheim.

Noch: 3. Wahlkreis.

Schopfheim . . . . .	3830	2696	1109	812	735	4	91,0	388	—	—	65	282	—	—
Adelhausen . . . . .	413	15	397	103	84	—	81,6	57	—	—	26	1	—	—
Büschau . . . . .	265	264	1	75	71	1	96,0	71	—	—	—	—	—	—
Dossenbach . . . . .	360	351	9	94	91	1	97,9	91	—	—	—	—	—	—
Eichen . . . . .	390	355	35	107	98	—	91,6	63	—	—	3	32	—	—
Eichsel . . . . .	298	5	293	78	66	1	85,9	36	—	—	26	4	—	—
Eibenschwand . . . . .	214	212	2	61	55	—	90,2	53	—	—	—	2	—	—
Eudenburg . . . . .	391	387	4	106	94	1	89,6	91	—	—	—	3	—	—
Eufenstein . . . . .	122	121	1	32	30	—	93,8	27	—	—	—	3	—	—
Fahrnau . . . . .	1987	1489	497	490	436	1	89,2	194	—	—	58	184	—	—
Gersbach . . . . .	787	749	38	173	160	—	92,5	158	—	—	—	2	—	—
Gresgen . . . . .	448	443	5	94	88	—	93,6	81	—	—	—	7	—	—
Hafel . . . . .	683	640	40	165	151	—	91,5	134	—	—	1	16	—	—
Hausen . . . . .	1173	745	428	232	222	—	95,7	81	—	—	31	110	—	—
Langenau . . . . .	380	310	70	78	75	—	96,2	34	—	—	2	39	—	—
Maulburg . . . . .	1937	1436	501	387	354	—	91,5	212	—	—	49	93	—	—
Minseln . . . . .	558	17	541	142	128	—	90,2	47	—	—	45	36	—	—
Nordschwaben . . . . .	221	15	206	57	52	—	91,2	16	—	—	35	1	—	—
Raich . . . . .	366	363	3	89	86	—	96,6	85	—	—	—	1	—	—
Raitzbach . . . . .	571	537	34	143	133	—	93,0	109	—	—	4	20	—	—
Sallneck . . . . .	303	291	12	82	79	—	96,3	71	—	—	—	7	—	1
Schlächtenhaus . . . . .	387	384	3	91	81	—	89,0	81	—	—	—	—	—	—
Tegernau . . . . .	510	479	30	121	114	1	95,0	111	—	—	—	3	—	—
Wehr . . . . .	3665	446	3217	796	728	3	91,3	151	—	—	469	108	—	—
Weitenau . . . . .	351	312	37	74	67	—	90,5	66	—	—	—	1	—	—
Wieds . . . . .	784	549	232	114	109	1	96,5	69	—	—	11	29	—	—
Wies . . . . .	867	863	4	210	198	1	94,3	167	—	—	—	31	—	—
Wieslet . . . . .	495	459	36	105	100	1	96,2	77	—	—	1	22	—	—
Denfsenberg . . . . .														
<b>f. Waldshut.</b>														
Tiengen . . . . .	2448	256	2087	551	481	3	87,3	202	—	—	235	44	—	—
Somburg . . . . .														
Waldshut . . . . .	3824	758	3043	852	775	5	91,3	255	—	—	423	97	—	—
Alb . . . . .	410	39	371	86	72	—	83,7	16	—	—	35	21	—	—
*Albbrunn . . . . .														
Albert . . . . .	518	25	493	108	97	—	89,8	15	—	—	46	36	—	—
Hauenstein . . . . .														
Altenburg . . . . .	427	29	398	91	89	—	97,8	8	—	—	56	25	—	—
Baltesweil . . . . .	203	2	200	51	46	—	90,2	20	—	—	25	1	—	—



Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: Tabelle I.

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Schrift gedruckt) zugehörigen und zugetheilten bewohnten abgesonderten Gemarkungen eingerückt. Die abgesonderten

Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgesonderte Gemarkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten abgegeben stimmte	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	Überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte	Sonsige und unregistriert
		Evang. (einschl. Reform. u. d. g. l. u. d. r. l. Kirchen)	Kath. (ohne die g. l. u. d. r. l. Kirchen)					National-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei				
Noch: 3. Wahlkreis.														
Noch: f. Waldshut.														
Bannholz . . .	299	7	292	68	54	—	79,4	22	—	—	32	—	—	—
Befersbohl . . .	146	1	145	44	40	—	90,9	10	—	—	27	3	—	—
Bergschingen. } Bergherhof . . . }	243	—	243	53	50	—	94,3	14	—	—	36	—	—	—
Berwangen . . .	156	1	155	34	33	—	97,1	21	—	—	11	1	—	—
Bierbrunnen . . .	268	—	268	67	51	—	76,1	24	—	—	26	1	—	—
Birkingen . . .	277	—	277	72	68	—	94,4	3	—	—	65	—	—	—
Birndorf . . .	405	—	402	91	77	—	84,6	10	—	—	67	—	—	—
Buch . . .	487	6	481	112	99	—	88,4	31	—	—	65	3	—	—
Bühl . . .	318	8	310	71	62	1	88,7	20	—	—	41	1	—	—
Dangstetten . . .	429	3	426	112	93	—	83,0	34	—	—	48	11	—	—
Degernau . . .	226	13	213	55	47	1	87,3	10	—	—	37	—	—	—
Dettighofen. } Däuerhof . . . }	254	3	250	75	71	—	94,7	44	—	—	25	2	—	—
Deßeln . . .	180	6	174	52	50	—	96,3	10	—	—	37	3	—	—
Dogern . . .	636	3	633	156	142	—	91,0	4	—	—	120	18	—	—
Eberfingen . . .	295	3	292	75	63	—	84,0	7	—	—	53	3	—	—
Endermettingen } Löhringen . . . }	342	—	342	70	55	—	78,6	17	—	—	37	1	—	—
Engelschwand . . .	224	—	224	51	39	—	76,5	7	—	—	32	—	—	—
Erzingen . . .	1095	61	1034	250	216	2	87,2	28	—	—	168	20	—	—
Eschbach . . .	239	7	232	59	56	—	94,9	3	—	—	52	1	—	—
Geißlingen . . .	452	3	449	110	98	1	90,0	3	—	—	88	6	—	1
Görwihl . . .	884	29	854	182	155	—	85,2	67	—	—	75	13	—	—
Grießen . . .	861	25	836	240	209	1	87,5	67	—	—	130	12	—	—
Grunholz . . .	230	6	224	56	46	2	85,7	2	—	—	41	3	—	—
Gurtweil . . .	482	2	480	92	74	—	80,4	5	—	—	66	3	—	—
Hartschwand . . .	182	—	182	38	29	—	76,3	6	—	—	22	1	—	—
Hochtal . . .	356	2	354	75	65	—	86,7	2	—	—	61	2	—	—
Hohentengen . . .	488	26	462	129	113	—	87,6	34	—	—	73	5	—	1
Horheim . . .	457	20	437	115	98	—	85,2	32	—	—	56	10	—	—
Jestetten . . .	1228	40	1177	256	235	—	91,8	76	—	—	137	22	—	—
Judlekofen . . .	245	—	245	54	52	—	96,3	23	—	—	29	—	—	—
Kadelburg . . .	583	258	325	144	134	1	93,8	67	—	—	60	7	—	—
Kiesbach . . .	344	20	324	85	69	—	81,2	10	—	—	44	15	—	—
Küßnach . . . } Küßberg . . . }	136	1	135	39	32	—	82,1	11	—	—	13	8	—	—
Lienheim . . .	421	4	416	107	78	—	72,9	27	—	—	44	7	—	—
Lottstetten . . .	770	26	744	192	173	—	90,1	50	—	—	115	8	—	—
Luttingen . . . } Stadenhausen . . . }	675	40	635	137	109	1	80,3	19	—	—	71	19	—	—
Niederwihl . . .	445	—	445	88	74	—	84,1	8	—	—	58	8	—	—
Nöggenschwiel . . .	327	—	327	73	65	—	89,0	4	—	—	61	—	—	—

wahlen im Großherzogtum Baden.

die XII. Legislaturperiode i. J. 1907 nach Gemeinden usw.

Noch: Tabelle 1.

Wahlbezirke bilden, sondern mit benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt wurden, sind ebenso wie die (in kleineren Bemerkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung sind durch einen vorgelegten \* kenntlich gemacht.

Gemeinden bzw. Wahlbezirke und abgeforderte Gemarkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte	Sonstige und zerstreut
		Evan-gelische (einschl. Luth. Reform. usw.)	Katho-lische (ohne die Angeh. d. griech.-lat. u. röm.-kath. Kirchen)					Ra-tional-liberale	Deut-sche Volks-partei (Demo-kraten)	Frei-sinnige Volks-partei *)				

Noch: 3. Wahlkreis.

Noch: f. Waldshut.

Oberalpsen . . .	260	—	260	75	61	—	81,3	14	—	—	47	—	—	—
Obereggingen . . .	248	—	248	56	45	1	82,1	13	—	—	31	1	—	—
Oberlauchringen . . .	537	23	513	143	122	—	85,3	40	—	—	74	8	—	—
Obermettingen . . .	232	2	230	59	47	—	79,7	17	—	—	30	—	—	—
Oberwühl . . .	441	—	441	96	80	1	84,4	5	—	—	70	5	—	—
Ofteringen . . .	193	12	181	36	30	—	83,3	9	—	—	21	—	—	—
Rechberg . . .	252	—	252	70	65	1	94,3	4	—	—	55	6	—	—
Reckingen . . .	124	1	123	41	37	—	90,2	25	—	—	7	5	—	—
Remetschwil . . .	389	—	389	102	93	—	91,2	45	—	—	45	3	—	—
Rheinheim . . .	207	12	195	53	40	—	75,5	14	—	—	25	1	—	—
Riedern am Sand	207	11	196	48	40	—	83,3	9	—	—	27	4	—	—
Rogel . . .	495	1	494	118	85	1	72,0	10	—	—	69	6	—	—
Rogingen . . .	350	1	349	85	73	—	85,0	6	—	—	58	9	—	—
Rüschwil . . .	537	9	528	81	59	—	72,8	8	—	—	43	8	—	—
Schachen . . .	377	—	377	89	79	—	88,8	8	—	—	64	7	—	—
Schwerzen . . .	325	14	310	83	75	—	90,4	28	—	—	39	8	—	—
Segeten . . .	249	—	249	66	57	—	86,4	28	—	—	26	3	—	—
Stetten . . .	299	8	291	69	60	—	87,0	19	—	—	41	—	—	—
Günzgen . . .		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strittmatt . . .	420	2	418	106	98	—	92,5	6	—	—	91	1	—	—
Unteralpsen . . .	585	6	576	140	129	—	92,1	11	—	—	116	2	—	—
Untereggingen . . .	448	13	434	105	81	1	78,1	15	—	—	62	4	—	—
Unterlauchringen	714	34	679	163	146	1	90,2	27	—	—	102	17	—	—
Untermettingen . . .	266	—	266	60	54	—	90,0	13	—	—	40	1	—	—
Waldfirch . . .	471	1	470	110	92	1	84,5	13	—	—	63	16	—	—
Weilheim . . .	449	2	447	110	90	1	82,7	16	—	—	68	6	—	—
Weisweil . . .	239	4	235	65	59	—	90,8	26	—	—	31	2	—	—
Wutöschingen . . .	299	7	292	72	66	—	91,7	3	—	—	61	2	—	—

a. Greifach.

4. Wahlkreis.

Breifach . . .	3597	618	2558	728	623	1	85,7	247	—	6	324	46	—	—
Burkheim . . .	709	5	704	172	152	—	88,4	60	—	3	87	2	—	—
Achlarren . . .	676	7	669	188	166	1	88,8	26	—	1	138	1	—	—
Bickensohl . . .	402	397	5	90	87	—	96,7	85	—	—	—	2	—	—
Bischoffingen . . .	523	510	13	136	134	1	99,3	133	—	—	—	1	—	—
Gottenheim . . .	1118	14	1102	271	232	2	86,3	22	—	—	193	17	—	—
Grezhäusen . . .	97	2	95	24	20	1	87,5	2	—	1	16	1	—	—
Gündlingen . . .	770	3	767	185	155	—	83,8	14	—	—	140	1	—	—
Jechtingen . . .	824	3	821	223	134	—	60,1	16	—	—	114	4	—	—
Jhringen . . .	3203	2916	128	685	595	3	87,3	560	—	3	—	32	—	—
Kiechlinsbergen	720	17	703	163	132	—	81,0	26	—	—	96	10	—	—
Königschaffhausen	897	876	21	206	175	1	85,1	172	—	1	1	1	—	—

\*) Im 4. Wahlkreis war neben dem Kandidaten der Blockparteien (Nationalliberal.) eine freisinnige Sonderkandidatur aufgestellt.

Reichstagswahlen 1907.

Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: Tabelle 1.

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Schrift gedruckt) zugehörigen und zugeteilt sind, sind abgeforderten Bemerkungen eingedruckt. Die abgeforderten

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgeforderte Bemerkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten abgegebenen Stimmen	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	Überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Sozialdemokraten	Konservative und Bundespartei	Sonsrige und zerplittert	
		Evang. (einschl. Reform. usw.)	Kath. (ohne die Angeh. d. griech. katbol. Kirchen)					National-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei				Zentrum
Noch: a. Freisach.													Jugend 7: 2007	
Leisefheim . . .	378	376	1	94	89	—	94,7	86	—	1	—	2	—	—
Merdingen . . .	1283	1	1282	342	254	2	74,9	23	—	5	211	14	—	1
Niederrimsingen . . .	466	1	465	122	110	—	90,2	18	—	1	86	5	—	—
Oberbergen . . .	677	3	674	180	166	—	92,2	31	—	—	134	1	—	—
Oberrimsingen . . .	560	14	546	142	119	—	83,8	7	—	1	110	—	—	1
Oberrotweil . . .	1568	83	1485	396	205	—	51,8	110	—	1	82	12	—	—
Sasbach . . .	1000	11	989	234	128	2	55,6	18	—	—	104	6	—	—
Schellingen . . .	245	—	245	62	55	—	88,7	1	—	—	54	—	—	—
Wasenweiler . . .	619	11	608	163	124	—	76,2	8	—	1	100	15	—	—
b. Lörrach.														
Kandern . . .	2059	1762	295	499	428	1	86,0	198	—	130	20	80	—	—
Lörrach . . .	10794	6453	4134	2249	1904	8	85,0	439	—	352	299	814	—	—
Vinzgen . . .	1024	994	30	243	193	—	79,4	96	—	32	—	65	—	—
Blansingen . . .	360	344	16	103	86	—	83,5	73	—	11	—	2	—	—
Brombach . . .	2620	2053	566	520	424	5	82,5	96	—	103	38	185	—	2
Degerfelden Hagenbach . . .	570	63	506	112	87	—	77,7	21	—	4	29	33	—	—
Efringen . . .	637	504	132	139	116	—	83,5	68	—	32	7	9	—	—
Egringen . . .	569	567	2	160	120	1	75,6	73	—	37	—	10	—	—
Eimeldingen . . .	470	452	18	129	103	—	79,8	82	—	5	2	14	—	—
Fischingen . . .	285	283	2	79	66	—	83,5	41	—	22	—	3	—	—
Grenzach . . .	1504	1223	275	308	259	2	84,7	70	—	40	15	134	—	—
Haagen . . .	1314	1032	277	272	229	—	84,2	114	—	14	19	82	—	—
Hägelberg . . .	340	328	12	79	68	—	86,2	51	—	15	—	2	—	—
Haltlingen . . .	1143	1048	95	284	193	1	68,3	89	—	45	6	53	—	—
Hautingen . . .	1465	981	484	305	232	1	76,4	82	—	9	19	122	—	—
Herten . . .	1173	23	1150	153	133	—	86,9	6	—	8	93	26	—	—
Hertingen . . .	372	362	10	94	63	—	67,0	41	—	19	—	3	—	—
Höllstein . . .	862	588	261	170	147	1	87,2	72	—	5	34	36	—	—
Holzen . . .	433	432	1	109	91	1	84,4	71	—	20	—	—	—	—
Hüfingen . . .	317	292	25	84	75	—	89,3	56	—	13	1	5	—	—
Huttingen . . .	378	23	355	65	51	—	78,5	1	—	2	48	—	—	—
Inzlingen . . .	1022	56	966	206	175	—	85,0	11	—	9	100	55	—	—
Istein . . .	604	34	570	113	97	1	86,7	9	—	4	80	4	—	—
Kirchen . . .	972	853	27	258	205	1	79,8	131	—	53	—	20	—	1
Kleinfems . . .	213	190	22	52	45	—	86,5	29	—	10	1	5	—	—
Knappach . . .	359	357	2	86	68	—	79,2	62	—	5	—	1	—	—
Märkt . . .	255	246	9	70	64	—	91,4	36	—	11	1	16	—	—
Ötlingen . . .	437	436	1	120	89	1	75,0	56	—	27	—	6	—	—
Riedlingen . . .	297	295	2	78	68	—	87,2	41	—	26	—	1	—	—
Rümmingen . . .	258	255	3	71	59	—	83,2	36	—	22	—	1	—	—

\*) Im 4. Wahlkreis war neben dem Kandidaten der Blockparteien (Nationalliberal.) eine freisinnige Sonderkandidatur aufgestellt.

wahlen im Großherzogtum Baden.

die XII. Legislaturperiode i. J. 1907 nach Gemeinden usw.

Noch: Tabelle 1.

Wahlbezirke bilden, sondern mit benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt wurden, sind ebenso wie die (in kleiner Bemerkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung sind durch einen vorgelegten \* kenntlich gemacht.

Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgeforderte Gemarkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten abgegeben	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte	Sonstige und zerstückelt
		Evan-gelische (einschl. Luth., Reform. usw.)	Katho-lische (ohne die Angeb. d. griech. kathol. Kirchen)					National-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei *)				

Noch: 4. Wahlkreis.

Noch: b. Görzsch.

Schallbach . . .	343	341	2	90	75	—	83,3	67	—	6	—	1	—	1
Steinen . . .	1757	1162	581	368	296	1	80,7	113	—	22	29	132	—	—
Stetten . . .	3167	1276	1887	641	519	1	81,1	52	—	25	173	269	—	—
Tannenkirch . . .	724	714	10	174	149	1	86,2	141	—	8	—	—	—	—
Tüllingen . . .	361	350	11	84	66	—	78,6	40	—	23	—	3	—	—
Tunringen . . .	983	866	116	200	155	2	78,5	56	—	33	4	62	—	—
Warmbach . . .	460	90	370	87	73	2	86,2	6	—	—	44	23	—	—
Weil . . .	2035	1597	437	478	357	—	74,7	91	—	79	46	141	—	—
Welmlingen . . .	325	320	5	87	72	—	82,8	33	—	39	—	—	—	—
Winterweiler . . .	254	231	23	64	51	—	79,7	37	—	11	2	1	—	—
Wittlingen . . .	309	301	8	67	50	—	74,6	32	—	6	—	12	—	—
Wollbach . . .	889	863	26	238	172	—	72,3	146	—	11	1	14	—	—
Wyllen . . .	1707	342	1357	407	329	—	80,8	49	—	17	116	147	—	—
<b>c. Müllheim.</b>														
Müllheim . . .	3166	2200	756	745	614	2	82,7	426	—	99	34	55	—	—
Neuenburg . . .	1441	55	1384	321	214	1	67,0	43	—	3	161	7	—	—
Sulzburg . . .	1121	749	212	279	201	2	72,8	104	—	61	14	22	—	—
Auggen . . .	1140	1085	55	275	205	1	74,9	149	—	52	—	4	—	—
Badenweiler . . .	733	585	144	163	118	2	73,6	85	—	7	3	23	—	—
Bamlach . . .	376	11	365	105	78	—	74,3	7	—	—	64	7	—	—
Bellingen . . .	466	21	445	123	83	1	68,3	9	—	5	48	21	—	—
Brigingen . . .	696	682	14	184	137	—	74,5	78	—	19	—	40	—	—
Buggingen . . .	864	814	50	206	180	1	87,9	158	—	10	4	8	—	—
Dattingen . . .	260	258	2	64	45	—	70,3	18	—	4	—	23	—	—
Feldberg . . .	523	518	5	141	111	—	78,7	97	—	5	—	9	—	—
Feuerbach . . .	274	272	2	67	63	—	94,0	63	—	—	—	—	—	—
Hügelheim . . .	633	609	24	153	123	—	80,4	79	—	37	1	6	—	—
Laufen . . .	433	422	11	120	90	—	75,0	58	—	26	2	4	—	—
Lief . . .	492	51	441	130	107	—	82,3	21	—	14	61	10	—	1
Lipburg . . .	241	235	6	65	51	—	78,5	50	—	—	—	1	—	—
Malsburg . . .	1016	889	127	224	164	3	74,6	106	—	12	—	46	—	—
Marzell . . .	778	580	196	176	140	1	80,1	35	—	45	6	54	—	—
Mauchen . . .	343	11	332	82	62	—	75,6	9	—	—	52	1	—	—
Niedereggenen . . .	355	320	6	89	72	—	80,9	64	—	8	—	—	—	—
Niedertweiler . . .	557	500	50	148	115	—	77,7	56	—	19	1	39	—	—
Oberggenen . . .	505	491	14	126	92	1	73,8	82	—	5	—	5	—	—
Oberweiler . . .	756	660	94	169	125	—	74,0	89	—	14	2	20	—	—
Rheinweiler . . .	278	13	265	78	56	—	71,8	12	—	2	36	6	—	—
Schliengen . . .	1032	117	914	253	221	—	87,4	119	—	1	95	6	—	—
Schweighof . . . (Bogtei Müllheim)	311	295	16	80	74	—	92,5	68	—	4	—	2	—	—

\*) Im 4. Wahlkreis war neben dem Kandidaten der Blockparteien (Nationalliberal.) eine freisinnige Sonderkandidatur aufgestellt.

Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: Tabelle 1.

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Borbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Schrift gedruckt) zugehörigen und zugewiesenen bewohnten abgeordneten Gemarkungen eingereiht. Die abgeordneten

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgeordnete Gemarkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:					
	Überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte	Sonsrige und zerstückelt
		Evangelische (einschl. Meth. u. n. d.)	Katholische (ohne die Angeh. d. griech. kathol. Kirchen)					Nationalliberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei			

Noch: 4. Wahlkreis.

Noch: c. Müllheim.

Seefeldern . . .	688	666	22	155	136	—	87,7	134	—	—	—	2	—	—
Eigenkirch . . .	211	207	4	52	31	—	59,6	23	—	8	—	—	—	—
Steinenstadt . . .	550	10	540	132	86	—	65,2	15	—	—	66	5	—	—
Bögisheim . . .	347	333	14	73	56	—	76,7	48	—	7	—	1	—	—
Zienten . . .	208	189	19	49	41	—	83,7	39	—	—	—	2	—	—
Zunzingen . . .	187	183	4	37	32	—	86,5	22	—	3	—	7	—	—

d. Staufen.

Heitersheim . . .	1307	54	1253	311	246	—	79,2	78	—	3	165	—	—	—
Staufen . . .	1901	242	1659	457	337	3	74,4	146	—	14	101	76	—	—
Ballrechten . . .	355	4	351	95	88	—	92,6	6	—	—	78	4	—	—
Biengen . . .	614	9	605	153	127	—	83,0	13	—	1	108	4	—	1
Bollschweil . . .	647	7	640	167	150	2	91,0	1	—	1	145	3	—	—
Bremgarten . . .	427	2	425	109	68	—	62,4	7	—	2	59	—	—	—
Dottingen . . .	229	11	218	62	46	—	74,2	11	—	—	35	—	—	—
Ehrenstetten . . .	1100	26	1074	268	151	—	56,3	49	—	3	77	22	—	—
Eichbach . . .	677	11	666	177	108	1	61,6	7	—	—	100	1	—	—
Feldkirch . . .	265	1	264	64	59	—	92,2	9	—	—	49	1	—	—
Gallenweiler . . .	126	118	8	42	37	—	88,2	33	—	—	—	4	—	—
Griffheim . . .	739	12	727	201	130	—	64,7	17	—	3	92	18	—	—
Grunern . . .	379	7	372	97	74	1	77,3	2	—	1	70	1	—	—
Hartheim . . .	716	3	713	169	154	—	91,2	12	—	—	132	10	—	—
Hausen a. d. Mößlin	335	2	333	81	79	—	97,5	2	—	—	77	—	—	—
Kirchhofen . . .	1066	20	1046	274	205	—	74,8	31	—	2	160	11	—	1
Krozingen . . .	1886	81	1305	327	197	2	60,9	60	—	—	123	12	—	2
Norsingen . . .	454	6	448	122	107	1	88,5	8	—	2	84	13	—	—
Obermünstertal . . .	1150	11	1139	283	218	2	77,7	17	—	6	189	6	—	—
Offnadingen . . .	176	5	171	53	36	—	67,9	18	—	2	16	—	—	—
Pfaffenweiler . . .	942	—	942	238	157	—	66,0	9	—	3	130	15	—	—
St. Ulrich . . .	254	1	253	55	49	—	89,2	5	—	—	44	—	—	—
Schlatt . . .	344	7	337	103	59	—	57,3	24	—	—	35	—	—	—
Tunzel . . .	699	4	695	173	77	—	44,5	12	—	1	61	3	—	—
Untermünstertal . . .	1835	14	1820	422	273	1	64,9	15	—	9	211	38	—	—
Wettelbrunn . . .	266	4	262	73	52	—	71,2	4	—	1	45	2	—	—

5. Wahlkreis.

a. Freiburg.

Freiburg**)	76283	21283	53000	15305	13641	67	89,6	4060	—	—	5222	4357	—	2
Ku . . . . .	429	6	423	96	80	—	83,3	7	—	—	59	14	—	—
Begehhausen . . .	603	42	560	153	130	—	85,0	11	—	—	102	17	—	—
Breitlau . . . . .	672	5	667	158	119	1	75,9	35	—	—	82	2	—	—

\*) Im 4. Wahlkreis war neben dem Kandidaten der Blockparteien (Nationalliberal.) eine freisinnige Sonderkandidatur aufgestellt.  
\*\*) Einschließlich der auf 1. Januar 1906 mit der Stadt Freiburg vereinigten Gemeinde Löhningen.

Wahlen im Großherzogtum Baden.

die XII. Legislaturperiode i. J. 1907 nach Gemeinden zc.

Noch: Tabelle 1.

Wahlbezirke bilden, sondern mit benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt wurden, sind ebenso wie die (in kleiner Bemerkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung und durch einen vorgelegten \* kenntlich gemacht.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Gemeinden bzw. Wahlbezirke und abgeforderte Bemerkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:							
	überhaupt	Davon		gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte	Sonstige und unbestimmt	
		Evang. (einschl. Luth. Reform. usw.)					Kath. (ohne die Angeh. d. griech. Kath. Kirchen)	National-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)					Freisinnige Volkspartei
Noch: a. Freiburg.														
Buchenbach . . .	457	14	443	96	90	—	93,8	4	—	—	82	4	—	—
Buchheim . . .	566	13	553	144	134	—	93,1	8	—	—	115	11	—	—
Burg . . .	387	2	385	100	86	—	86,0	7	—	—	72	7	—	—
Rainhof . . .														
Dietenbach . . .	209	—	209	45	40	1	91,1	—	—	—	40	—	—	—
Ebnat . . .	777	25	752	167	159	—	95,2	14	—	—	128	17	—	—
Ebringen . . .	981	14	967	244	231	—	94,7	4	—	—	213	14	—	—
Eschbach . . .	560	1	559	115	102	—	88,7	1	—	—	95	6	—	—
Falkensteig . . .	262	9	253	52	50	—	96,2	2	—	—	34	14	—	—
Gundelfingen . . .	944	732	143	214	191	—	89,3	157	—	—	11	23	—	—
Hintersträß . . .	342	2	340	75	67	1	90,7	26	—	—	41	—	—	—
Hochdorf . . .	641	8	633	179	164	—	91,6	4	—	—	138	22	—	—
Hofsgrund . . .	276	2	274	69	59	—	85,5	2	—	—	57	—	—	—
Horben . . .	471	5	466	115	108	—	93,9	3	—	—	102	3	—	—
Hugstetten . . .	591	32	559	149	144	—	96,6	5	—	—	124	15	—	—
Kappel . . .	596	14	582	126	105	1	84,1	9	—	—	91	5	—	—
Kirchgarten . . .	1249	38	1211	305	278	1	91,5	15	—	—	253	10	—	—
Wittenreute														
Neuhäuser . . .	559	16	543	117	105	—	89,7	11	—	—	81	13	—	—
Lehen . . .	858	49	809	260	208	—	80,0	28	—	—	133	47	—	—
Pittenweiler . . .	672	625	47	140	127	—	90,7	124	—	—	1	2	—	—
Mengen . . .	767	36	731	147	128	—	87,1	6	—	—	106	16	—	—
Merzhausen . . .	680	18	655	166	156	—	94,0	13	—	—	141	2	—	—
Munzingen . . .	543	8	535	143	131	1	92,3	5	—	—	115	11	—	—
Neuershausen . . .	680	13	667	179	163	2	92,2	3	—	—	159	1	—	—
Oberried . . .														
Weilersbach . . .	1020	1010	10	300	265	—	88,3	260	—	—	—	5	—	—
Dypfingen . . .	2408	166	2242	546	455	—	83,3	57	—	—	289	109	—	—
St. Georgen . . .	1059	6	1053	231	216	1	93,2	31	—	—	188	1	—	—
St. Märgen . . .	1359	3	1356	276	267	1	97,1	7	—	—	257	3	—	—
St. Peter . . .	164	—	164	41	40	—	97,6	—	—	—	39	1	—	—
St. Wilhelm . . .	491	454	37	131	109	1	84,0	101	—	—	1	7	—	—
Schallstadt . . .	117	17	100	20	16	—	80,0	—	—	—	13	3	—	—
Scherzigen . . .	334	4	330	88	83	1	95,5	—	—	—	76	7	—	—
Sölden . . .	372	1	371	75	71	1	96,0	1	—	—	69	1	—	—
Stegen . . .	540	12	528	121	93	—	76,9	22	—	—	57	14	—	—
Steig . . .	582	538	44	131	122	2	94,7	117	—	—	4	1	—	—
Tiengen . . .	694	53	641	150	141	1	94,7	7	—	—	129	5	—	—
Umfirch . . .														
Dachswangen . . .	274	1	273	69	66	—	95,7	1	—	—	65	—	—	—
Unteribental . . .	456	3	453	95	83	1	88,4	3	—	—	77	3	—	—
Wagensteig . . .														

Noch: 5. Wahlkreis.

Noch: a. Freiburg.

Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: Tabelle 1.

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Schrift gedruckten) zugehörigen und zugehörigen abgeordneten Bemerkungen eingetragen. Die abgeordneten

Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgeordnete Bemerkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	Überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte	Sonderparteien
		Evangetische (einschl. Luth., Reform. usw.)	Katholische (ohne die Angeh. d. griech.-kathol. Kirchen)					National-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei				
<b>Noch: 5. Wahlkreis.</b>														
<i>Noch: a. Freiburg.</i>														
Waltershofen . . .	652	10	642	172	149	—	86,6	7	—	—	132	10	—	—
Wildtal . . . . .	343	4	339	82	76	—	92,7	2	—	—	72	2	—	—
Wittental . . . . .	205	4	201	40	33	—	82,5	5	—	—	27	1	—	—
Wittnau . . . . .	366	3	362	73	71	—	97,3	3	—	—	67	1	—	—
Wolfsweiler . . . .	937	879	55	225	173	1	77,3	143	—	—	4	26	—	—
Zarten . . . . .	330	5	325	86	84	—	97,7	1	—	—	82	1	—	—
Zastler . . . . .	193	3	190	44	43	—	97,7	—	—	—	38	5	—	—
<i>b. Waldkirch.</i>														
Elzach . . . . .	1286	37	1249	304	253	2	83,9	42	—	—	193	18	—	—
Waldkirch . . . . .	5190	859	4326	1170	992	4	85,1	259	—	—	497	236	—	—
Altsimonswald . . .	915	3	912	207	185	—	89,8	3	—	—	179	3	—	—
Bieberbach . . . . .	1447	4	1443	349	278	1	79,9	42	—	—	223	13	—	—
Bliesbach . . . . .	733	13	720	166	133	—	80,1	24	—	—	91	18	—	—
Buchholz . . . . .	671	21	650	154	111	—	72,1	11	—	—	76	24	—	—
Föhrental . . . . .	384	—	384	102	94	—	92,1	2	—	—	88	4	—	—
Gutach . . . . .	1009	55	954	197	161	2	82,7	19	—	—	94	48	—	—
Haslachsimonswald .	325	—	325	59	55	—	93,2	—	—	—	55	—	—	—
Heuweiler . . . . .	385	7	378	95	87	—	91,6	2	—	—	84	1	—	—
Kagenmoos . . . . .	366	—	366	76	51	1	68,4	28	—	—	21	2	—	—
Kollnau . . . . .	2548	257	2291	514	455	1	88,7	78	—	—	283	94	—	—
Niederwinden . . . .	525	—	525	116	81	2	71,6	21	—	—	56	4	—	—
Oberglottental . . . .	550	13	537	115	93	—	80,9	5	—	—	82	6	—	—
Obersimonswald . . .	664	1	663	142	114	—	80,3	22	—	—	90	2	—	—
Oberwinden . . . . .	964	4	960	220	196	—	89,1	10	—	—	179	7	—	—
Ohrnsbach . . . . .	324	2	322	67	56	—	83,6	4	—	—	47	5	—	—
Prechtal . . . . .	2063	310	1753	501	462	2	92,6	77	—	—	379	6	—	—
Siegelau . . . . .	700	4	696	142	47	1	33,8	32	—	—	11	4	—	—
Siensbach . . . . .	376	1	375	92	80	—	87,0	3	—	—	69	8	—	—
Stahlhof . . . . .	198	—	198	44	39	—	88,6	1	—	—	38	—	—	—
Suggental . . . . .	192	6	186	49	36	—	73,5	2	—	—	34	—	—	—
Unterglottental . . . .	622	5	617	143	127	—	88,8	2	—	—	114	11	—	—
Untersimonswald . . .	623	5	618	145	129	—	89,0	1	—	—	128	—	—	—
Wildgutach . . . . .	136	—	136	33	28	—	84,8	14	—	—	14	—	—	—
Yach . . . . .	855	3	852	205	180	—	87,8	6	—	—	171	3	—	—
<i>c. Emmendingen.</i>														
<i>(Amtsgerichtsbezirk Emmendingen).</i>														
Emmendingen . . . . .	7533	4080	3083	1318	1208	3	91,7	657	—	—	192	359	—	—
Bahlingen . . . . .	2160	2120	40	510	425	7	84,7	336	—	—	1	88	—	—
Bödingen . . . . .	2097	1733	364	475	438	—	92,2	355	—	—	70	13	—	—

wahlen im Großherzogtum Baden.

die XII. Legislaturperiode i. J. 1907 nach Gemeinden usw.

Nach: Tabelle I.

Wahlbezirke bilden, sondern mit benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt wurden, sind ebenso wie die (zu kleine) Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung sind durch einen vorgezetzten \* kenntlich gemacht.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Gemeinden bzw. Wahlbezirke und abgeforderte Gemarkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	überhaupt	Davon		gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte	Sonstige und gespaltet
		Evangelische (einschl. Luth., Reform, usw.)	Katholische (ohne die Angeh. d. griech.-kathol. Kirchen)			National-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei					

Nach: c. Emmendingen.

Nach: 5. Wahlkreis.

Denzingen . . .	1700	1376	312	407	375	1	92,4	269	—	—	33	73	—	—
Eichstetten . . .	2206	1927	60	549	524	1	95,6	515	—	—	1	8	—	—
Freiamt (ohne Ten- nenbach, s. Malesch)	1965	1927	38	417	391	1	94,0	372	—	—	—	19	—	—
Heimbach . . .	596	32	564	107	103	—	96,3	3	—	—	74	26	—	—
Holzhausen . . .	547	—	547	141	138	—	97,9	—	—	—	137	1	—	—
Kollmarsreute . . .	463	414	49	115	105	1	92,2	80	—	—	5	20	—	—
Rönningen . . .	1250	1216	34	278	261	1	94,2	225	—	—	1	35	—	—
Malesch . . .	244	226	18	62	56	—	90,3	48	—	—	—	8	—	—
Tennenbach . . .														
Malterdingen . . .	1563	1545	17	316	295	1	93,7	278	—	—	—	17	—	—
Mundingen . . .	890	853	37	219	199	—	90,9	141	—	—	1	57	—	—
Nimburg . . .	948	911	37	229	216	1	94,8	207	—	—	—	9	—	—
Ottoschwanden . . .	1239	1231	8	253	234	1	92,9	230	—	—	—	4	—	—
Reute . . .	787	4	783	189	184	2	98,4	3	—	—	181	—	—	—
Segau . . .	1283	1175	108	296	272	1	92,2	234	—	—	6	32	—	—
Hochburg . . .														
Teningen . . .	1573	1486	87	333	310	2	93,7	222	—	—	6	82	—	—
Vörstetten . . .	823	802	21	191	184	1	96,9	178	—	—	4	2	—	—
Wasser . . .	413	337	76	86	77	—	89,5	47	—	—	1	29	—	—
Windenreute . . .	592	492	100	138	129	1	94,2	77	—	—	8	44	—	—

6. Wahlkreis.

a. Ettenheim.

Ettenheim . . .	3163	143	2940	664	592	4	89,8	—	166	—	403	23	—	—
Malberg . . .	999	284	715	246	224	2	91,9	—	71	—	148	5	—	—
Mitdorf . . .	1111	27	949	237	222	1	94,2	—	45	—	171	5	—	1
Dörlinbach . . .	571	—	570	116	108	—	93,2	—	2	—	105	1	—	—
Ettenheimmünster	465	9	456	107	83	1	78,5	—	20	—	41	22	—	—
Grafenhausen . . .	1539	4	1535	377	317	—	84,2	—	49	—	239	29	—	—
Kappel a. Rhein . . .	1337	8	1329	308	267	1	87,0	—	37	—	222	8	—	—
Rippenheim . . .	1787	578	985	411	375	3	92,0	—	161	—	201	13	—	—
Rippenheimweiler	617	482	135	149	138	1	93,3	—	114	—	23	1	—	—
Münchweiler . . .	852	12	840	199	156	—	78,4	—	25	—	126	5	—	—
Orschweiler . . .	591	23	568	136	120	—	88,2	—	19	—	99	2	—	—
Ringsheim . . .	1399	23	1376	358	305	1	85,5	—	64	—	196	45	—	—
Ruß . . .	1833	23	1756	383	327	1	85,6	—	34	—	275	18	—	—
Schmieheim . . .	856	605	27	210	200	1	95,7	—	197	—	—	3	—	—
Schweighausen . . .	902	7	895	210	188	—	89,5	—	5	—	173	10	—	—
Wallburg . . .	398	—	398	91	75	1	83,5	—	8	—	67	—	—	—



Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: Tabelle I.

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Schrift gedruckt) zugehörigen und zugetheilten bewohnten abgesonderten Bemerkungen eingetragen. Die abgesonderten

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgesonderte Bemerkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Wahlberechtigte haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	Überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberale Block:			Jen-tum	Sozial-demokraten	Kon-servative und Land-wirte	Son-der-liche und zer-split-tert
		Evangelische (einschl. Luth., Reform. usw.)	Katholische (ohne die Angesh. griech.-kathol. Kirchen)					National-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei				

Noch: 6. Wahlkreis.

b. Jahr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Jahr . . . . .	14752	8764	5783	3033	2469	9	81,7	—	1361	—	314	792	—	—	2
Allmannsweier . . . . .	818	806	7	207	181	2	88,4	—	172	—	1	8	—	—	—
Dinglingen . . . . .	2557	2131	422	557	474	3	85,6	—	328	—	22	124	—	—	—
Dundenheim . . . . .	943	495	448	235	213	—	90,6	—	115	—	98	—	—	—	—
Friesenheim . . . . .	2657	1370	1224	599	541	1	90,5	—	250	—	223	68	—	—	—
Heiligenzell . . . . .	620	41	579	135	125	1	93,3	—	8	—	112	5	—	—	—
Hugsweier . . . . .	871	820	51	205	171	10	88,3	—	146	—	1	21	—	—	3
Jchenheim . . . . .	1833	796	1037	456	393	5	87,3	—	199	—	170	20	—	—	4
Ottensweierhof															
Kufsbach . . . . .	780	45	735	173	164	—	94,8	—	11	—	109	44	—	—	—
Kürzell . . . . .	1138	423	715	261	243	—	93,1	—	85	—	155	3	—	—	—
Langenwinkel . . . . .	281	264	17	68	60	—	88,2	—	43	—	1	16	—	—	—
Weißenheim . . . . .	1464	1448	16	343	313	1	91,5	—	288	—	—	25	—	—	—
Nietersheim . . . . .	682	652	27	156	141	—	90,4	—	88	—	2	51	—	—	—
Ronnenweier . . . . .	1553	1367	21	357	333	3	94,1	—	330	—	1	2	—	—	—
Oberschopfheim . . . . .	1369	13	1356	298	274	—	91,9	—	12	—	256	6	—	—	—
Oberweier . . . . .	847	178	669	184	176	—	95,7	—	21	—	126	29	—	—	—
Ottenheim . . . . .	1684	1321	363	437	413	4	95,4	—	347	—	60	6	—	—	—
Prinzbach . . . . .	695	10	685	162	138	2	86,4	—	7	—	131	—	—	—	—
Schönberg															
Reichenbach . . . . .	1435	16	1419	302	282	1	93,7	—	5	—	263	14	—	—	—
Schuttern . . . . .	948	10	938	226	215	—	95,1	—	4	—	210	1	—	—	—
Schuttertal . . . . .	832	7	825	185	172	—	93,0	—	4	—	166	2	—	—	—
Schutterzell . . . . .	492	209	265	110	97	—	88,2	—	48	—	48	1	—	—	—
Seelbach . . . . .	2250	57	2190	463	419	—	90,5	—	20	—	373	26	—	—	—
Wittelbach															
Sulz . . . . .	1471	221	1250	315	286	—	90,8	—	37	—	225	24	—	—	—
Wittenweier . . . . .	478	473	5	113	113	—	100,0	—	111	—	—	2	—	—	—
c. Wolfsch.															
Haslach . . . . .	2234	149	2056	567	516	1	91,2	—	110	—	304	102	—	—	—
Hauslach . . . . .	1781	189	1589	413	330	—	79,9	—	52	—	245	33	—	—	—
Schiltach . . . . .	1860	1618	242	412	387	1	94,1	—	245	—	15	127	—	—	—
Wolfsch . . . . .	2055	337	1717	467	426	3	91,9	—	112	—	266	48	—	—	—
Bergzell . . . . .	497	49	448	105	94	—	89,5	—	9	—	82	3	—	—	—
Bollenbach . . . . .	412	—	412	102	100	—	98,0	—	1	—	99	—	—	—	—
Einbach . . . . .	686	3	683	165	130	2	80,0	—	4	—	122	4	—	—	—
Fischerbach . . . . .	941	—	941	221	209	—	94,6	—	3	—	205	1	—	—	—
Gutach . . . . .	2114	1992	111	541	492	3	91,5	—	372	—	10	110	—	—	—
Hoffstetten . . . . .	761	—	761	171	166	—	97,1	—	1	—	165	—	—	—	—
Kaltbrunn . . . . .	557	2	555	112	109	—	97,3	—	17	—	91	1	—	—	—
Kinzigtal . . . . .	1098	108	989	253	228	—	90,1	—	33	—	192	3	—	—	—

Wahlen im Großherzogtum Baden.

die XII. Legislaturperiode i. J. 1907 nach Gemeinden usw.

Nach: Tabelle I.

Wahlbezirke bilden, sondern mit benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt wurden, sind ebenso wie die (in keiner Bemerkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung sind durch einen vorgelegten \* kenntlich gemacht.

Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgeforderte Bemerkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten abgegeben stimmte	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:					Sonstige und unregistrierte	
		Evan-gelische (einschl. Luth., Reform. usw.)	Katho-lische (ohne die Angeh. d. griech.-kathol. Kirchen)					National-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Frei-sinnige Volkspartei	Gen-trium	Sozial-demokraten		Kon-servative und Bund der Landwirte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Nach: c. Wolfach.														
Kirnbach . . . . .	911	899	12	221	185	1	84,2	—	149	—	—	36	—	—
Kniebis . . . . .	161	20	141	36	33	—	91,7	—	6	—	27	—	—	—
Lehengericht . . . . .	854	754	100	187	152	—	81,3	—	101	—	8	43	—	—
Mühlenbach . . . . .	1395	1	1394	323	279	—	86,4	—	21	—	255	3	—	—
Oberwolfach . . . . .	1882	19	1863	425	354	1	83,5	—	17	—	308	29	—	—
Rippoldsau . . . . .	761	46	715	165	143	—	86,7	—	21	—	111	10	—	1
Schapbach . . . . .	1362	18	1344	294	241	1	82,3	—	30	—	123	87	—	1
Schenkensell . . . . .	567	43	524	131	120	1	92,4	—	17	—	97	6	—	—
Schnellingen . . . . .	265	—	265	62	60	—	96,8	—	2	—	56	2	—	—
Steinach . . . . .	1477	10	1467	371	316	1	85,4	—	11	—	285	20	—	—
Sulzbach . . . . .	86	1	85	18	17	—	94,4	—	1	—	15	1	—	—
Welschensteinach . . . . .	895	—	895	210	188	1	90,0	—	6	—	180	2	—	—
d. Emmendingen. (Amtsgerichtsbezirk Kenzingen.)														
Endingen . . . . .	3071	238	2805	691	622	5	90,7	—	196	—	392	34	—	—
Herbolzheim . . . . .	2786	157	2629	631	565	—	89,5	—	116	—	415	34	—	—
Kenzingen . . . . .	2705	327	2351	599	531	1	88,8	—	189	—	289	53	—	—
Amoltern . . . . .	301	3	298	83	70	—	84,3	—	6	—	64	—	—	—
Wleichheim . . . . . (Streitberg . . . . .)	667	33	634	143	131	—	91,6	—	17	—	105	9	—	—
Bombach . . . . .	405	10	395	103	99	—	96,1	—	3	—	82	14	—	—
Broggingen . . . . .	628	623	5	133	127	—	95,5	—	120	—	—	7	—	—
Forchheim . . . . .	1185	20	1165	325	255	2	79,2	—	84	—	169	2	—	—
Hecklingen . . . . .	517	14	503	121	115	—	95,0	—	19	—	96	—	—	—
Niederhansen . . . . .	901	8	893	191	156	—	81,7	—	34	—	107	15	—	—
Nordweil . . . . .	645	6	639	136	125	—	91,9	—	4	—	114	7	—	—
Oberhausen . . . . .	1462	11	1451	343	293	2	86,0	—	36	—	241	16	—	—
Riegel . . . . .	1582	262	1316	361	297	—	82,3	—	112	—	151	34	—	—
Tuttschfelden . . . . .	409	408	1	85	83	—	97,6	—	81	—	—	2	—	—
Wagenstadt . . . . .	627	323	304	130	108	1	83,5	—	62	—	46	—	—	—
Weisweil . . . . .	1562	1544	18	374	350	—	93,6	—	307	—	1	42	—	—
Wyhl . . . . .	2068	11	2056	497	433	—	87,2	—	20	—	406	7	—	—
7. Wahlkreis.														
a. Hehl.														
Hehl (Stadt) . . . . .	3284	1516	1634	710	490	4	69,6	273	—	—	108	109	—	—
Lichtenau . . . . .	1114	882	96	263	239	—	90,9	235	—	—	1	3	—	—
Neufreistett . . . . .	346	242	43	78	73	—	93,6	58	—	—	—	15	—	—
Auenheim . . . . .	1316	1301	15	319	303	1	95,0	240	—	—	—	63	—	—
Bodersweier . . . . .	1171	1075	32	298	269	2	90,9	210	—	—	2	54	—	3
Diersheim . . . . .	773	760	13	206	198	—	96,1	197	—	—	—	1	—	—

Reichstagswahlen 1907.

Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: Tabelle 1.

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Bemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Schrift gedruckten) zugehörigen und jugeteilten bewohnten abgeordneten Gemartungen eingetragen. Die abgeordneten

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgeordnete Gemartungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen		Von 100 Wählberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	überhaupt	Dabon:			gültigen	ungültigen		Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bundespartei	Sonstige und Splitter
		Evangelische (einschl. Luth., Reform. usw.)	Katholische (ebenso die Angeh. d. griech.-kathol. Kirchen)					National-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei				

Noch: 7. Wahlkreis.

Noch: a. Bezl.

Startsweier . . .	707	699	8	184	167	—	90,8	163	—	—	1	1	—	2
Freistett . . .	2295	2239	54	550	518	2	94,5	460	—	—	1	57	—	—
Grauelsbaum . . .	363	353	10	81	77	—	95,1	76	—	—	—	1	—	—
Hausgerent . . .	94	92	—	26	25	—	96,2	25	—	—	—	—	—	—
Helmzingen . . .	764	758	6	196	192	—	98,0	191	—	—	—	1	—	—
Hesselhurst . . .	543	531	12	138	133	1	97,1	132	—	—	—	1	—	—
Hohnhurst . . .	210	210	—	49	45	—	91,8	44	—	—	—	1	—	—
Holzhausen . . .	355	348	7	93	87	1	94,6	86	—	—	—	1	—	—
Thomadwald . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Honau . . .	324	6	318	77	72	—	93,5	11	—	—	61	—	—	—
Kehl (Dorf) . . .	4810	3876	887	1136	976	1	86,0	640	—	—	42	294	—	—
Korf . . .	1257	1117	133	251	231	3	93,2	212	—	—	7	12	—	—
Legelshurst . . .	1540	1517	23	383	374	—	97,7	371	—	—	—	3	—	—
Leutesheim . . .	951	940	11	243	214	1	88,5	178	—	—	—	36	—	—
Ling . . .	788	726	12	210	197	—	93,8	197	—	—	—	—	—	—
Wemprechtshofen	592	585	7	170	166	—	97,6	166	—	—	—	—	—	—
Mudenschopf . . .	376	376	—	111	108	—	97,3	108	—	—	—	—	—	—
Neumühl . . .	615	549	63	167	150	—	89,8	133	—	—	5	12	—	—
Nielsenhofen . . .	421	420	1	104	95	—	91,3	93	—	—	—	10	—	—
Querbach . . .	169	164	5	42	42	—	100,0	32	—	—	—	10	—	—
Rheinbischofsheim	1410	1268	55	365	355	—	97,3	348	—	—	2	5	—	—
Sand . . .	855	836	19	208	193	—	92,8	190	—	—	—	3	—	—
Scherzheim . . .	768	749	19	210	196	—	93,3	190	—	—	—	6	—	—
Wilstätt . . .	1471	1415	55	385	344	1	89,6	266	—	—	—	78	—	—
Zierolschhofen . . .	312	309	3	85	82	1	97,6	82	—	—	—	—	—	—
<b>b. Oberkirch.</b>														
Oberkirch . . .	3506	373	3133	802	679	3	85,0	218	—	—	396	65	—	—
Oppenau . . .	2078	96	1979	517	442	1	85,7	201	—	—	175	66	—	—
Butschbach . . .	588	6	582	120	103	—	85,8	—	—	—	103	—	—	—
Erlach . . .	474	2	472	104	101	—	97,1	25	—	—	75	1	—	—
Gaisbach . . .	365	3	362	74	64	—	86,5	3	—	—	59	2	—	—
Griesbach . . .	828	9	819	200	167	—	83,5	35	—	—	129	2	—	1
Haslach . . .	460	—	460	92	78	—	84,8	2	—	—	76	—	—	—
Herzthal . . .	394	1	393	87	74	—	85,1	2	—	—	72	—	—	—
Ibach . . .	750	5	745	157	120	3	78,3	46	—	—	74	—	—	—
Lautenbach . . .	1512	37	1473	339	269	1	79,6	31	—	—	230	6	—	2
Lierbach . . .	345	6	339	84	65	—	77,1	33	—	—	32	—	—	—
Maisach . . .	381	11	370	88	67	—	76,1	18	—	—	49	—	—	—
Musbach . . .	735	2	733	161	153	—	95,0	10	—	—	140	3	—	—
Obzbach . . .	959	5	954	204	191	1	94,1	3	—	—	188	—	—	—
Peterstal . . .	1773	14	1759	412	363	—	88,1	84	—	—	262	17	—	—
Ramsbach . . .	616	8	608	133	103	—	77,1	26	—	—	76	1	—	—

Wahlkreis 7

wahlen im Großherzogtum Baden.

die XII. Legislaturperiode i. J. 1907 nach Gemeinden usw.

Noch: Tabelle 1.

Wahlbezirke bilden, sondern mit benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt wurden, sind ebenso wie die (in kleiner Bemerkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung sind durch einen vorgelegten \* kenntlich gemacht.

Gemeinden bezw. Wahlbezirke and abgeordnete Gemarkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteilstellung:							
	Überhaupt	Davon		gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte	Sonstige und unpartei	
		Evang. (einschl. Luth., Reform. usw.)					Katholische (ohne die Angeh. d. griech.-kathol. Kirchen)	National-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)					Freisinnige Volkspartei
Noch: d. Oberkirch.														
Ringelbach . . .	234	1	233	39	36	—	92,3	8	—	—	28	—	—	—
Stadelhofen . . .	677	9	668	150	141	1	94,7	8	—	—	132	1	—	—
Tiergarten . . .	618	6	612	127	114	1	90,6	5	—	—	107	2	—	—
Ulm . . .	1365	3	1362	317	259	—	81,7	20	—	—	222	17	—	—
Zusenhofen . . .	673	—	673	156	134	1	86,5	14	—	—	112	7	—	1
c. Offenburg.														
Gengenbach . . .	3054	232	2778	673	617	2	92,0	106	—	—	394	117	—	—
Offenburg . . .	15435	3481	11580	3040	2804	5	92,4	901	—	—	1284	619	—	—
Zell a. S. . .	1945	121	1821	457	412	5	91,2	47	—	—	235	130	—	—
Altenheim . . . Rohrburg . . .	2395	2280	115	623	594	1	95,5	586	—	—	3	5	—	—
Appenweiler . . .	1743	64	1678	444	380	6	86,0	84	—	—	285	9	—	2
Berghaupten . . .	1073	3	1070	253	229	2	91,3	13	—	—	192	24	—	—
Bermersbach . . .	1007	47	959	204	199	—	97,5	6	—	—	191	2	—	—
Biberach . . .	1505	44	1460	354	308	—	87,0	20	—	—	270	18	—	—
Bohlbach . . .	750	1	749	162	153	1	95,1	3	—	—	134	16	—	—
Bühl . . .	398	—	398	80	70	—	87,5	2	—	—	67	1	—	—
Diersburg . . .	1039	397	579	232	191	1	82,3	69	—	—	101	21	—	—
Durbach . . .	2283	12	2261	516	458	—	88,8	17	—	—	412	29	—	—
Ebersweier . . .	542	3	539	129	126	—	97,7	2	—	—	120	4	—	—
Eigersweier . . .	1032	15	1017	223	214	—	96,0	10	—	—	113	91	—	—
Fessenbach . . .	580	—	580	138	132	—	95,7	6	—	—	112	13	—	1
Griesheim . . .	746	3	743	176	168	—	95,5	30	—	—	138	—	—	—
Hofweier . . .	1388	15	1373	295	278	1	94,6	3	—	—	273	2	—	—
Marley . . .	2134	25	2109	574	397	6	70,2	97	—	—	256	42	—	2
Müllen . . .	135	—	135	29	29	—	100,0	3	—	—	25	1	—	—
Nesselried . . .	659	1	658	149	143	—	96,0	—	—	—	142	1	—	—
Nieberschopfheim	1453	19	1433	362	345	—	95,3	15	—	—	322	8	—	—
Nordrach . . . *Fabrik Nordrach	1826	97	1676	435	369	1	85,1	22	—	—	319	28	—	—
Oberharmersbach	1967	26	1941	489	433	1	88,3	17	—	—	387	29	—	—
Döhlbach . . .	1089	3	1086	253	239	—	94,5	1	—	—	229	9	—	—
Ortenberg . . .	1499	7	1491	371	333	1	90,0	10	—	—	294	29	—	—
Rammerweier . . .	953	4	949	228	220	—	96,5	12	—	—	188	20	—	—
Reichenbach . . .	1000	11	989	222	208	—	93,7	8	—	—	187	13	—	—
Schutterwald . . .	2660	12	2644	650	605	4	93,7	34	—	—	514	57	—	—
Schwaibach . . .	475	6	469	116	106	—	91,4	3	—	—	103	—	—	—
Untererentersbach Oberentersbach	613	6	607	149	139	2	94,6	1	—	—	132	6	—	—
Unterharmersbach	1607	11	1596	375	322	—	85,9	35	—	—	232	55	—	—
Urloffen . . .	2471	25	2446	586	444	5	76,6	63	—	—	346	33	—	2

4\*

Noch: Tabelle 1.

Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Schrift gedruckten) zugehörigen und zugetheilten bewohnten abgeforderten Gemarungen eingetragen. Die abgeforderten

Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgeforderte Gemarungen nach Amtbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen		Von 100 Wählberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	Überhaupt	Davon			gültigen	ungültigen		Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte	Sonstige und zerstückelt
		Evang. (einschl. Reform. usw.)	Kathol. (ohne die Angeh. d. griech. rithol. Kirchen)					National-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei				
Noch: c. Offenburg.														
Noch: 7. Wahlkreis.														
Waltersweiler . . .	623	12	611	136	130	—	95,6	23	—	—	84	23	—	—
Weier . . . . .	532	13	519	118	116	—	98,3	22	—	—	77	17	—	—
Windschlag . . .	970	3	967	232	222	—	95,7	41	—	—	156	25	—	—
Zell-Weierbach . .	1676	7	1669	400	357	1	89,5	10	—	—	296	51	—	—
Zunsweiler . . .	1569	9	1560	352	329	1	93,8	13	—	—	269	47	—	—
a. Achern.														
8. Wahlkreis.														
Achern . . . . .	4613	1050	3537	904	774	2	85,8	242	—	—	328	204	—	—
Reichen . . . . .	2148	110	2036	506	361	6	72,5	78	—	—	234	49	—	—
Fautenbach . . .	999	4	995	222	210	—	94,6	2	—	—	198	10	—	—
Fürschbach . . .	310	—	310	61	49	—	80,3	—	—	—	42	7	—	—
Gamschurst . . .	1229	1	1228	279	239	1	86,0	35	—	—	202	1	—	1
Großweier . . . .	679	2	677	143	120	1	84,6	13	—	—	97	8	—	2
Kappelrodeck . .	2674	45	2629	589	374	4	64,2	33	—	—	226	114	—	1
Mörsbach . . . .	1007	2	1005	208	182	—	87,5	11	—	—	164	7	—	—
Oberachern . . .	1808	104	1704	394	332	—	84,3	75	—	—	216	40	—	1
Oberjasbach . . .	841	11	829	187	154	1	82,9	4	—	—	143	7	—	—
Önsbach . . . . .	1209	8	1201	248	217	1	87,9	23	—	—	190	4	—	—
Ottenhöfen . . .	1822	35	1787	375	297	1	79,5	60	—	—	220	17	—	—
Sasbach . . . . .	1778	14	1764	300	275	—	91,7	6	—	—	267	2	—	—
Sasbachried . . .	357	—	357	81	69	2	87,7	3	—	—	61	5	—	—
Sasbachwalden . .	1502	7	1495	334	268	1	80,5	9	—	—	255	3	—	1
Seebach . . . . .	1101	11	1090	255	202	3	80,4	10	—	—	111	81	—	—
Wagschurst . . .	964	8	956	214	188	1	88,3	5	—	—	183	—	—	—
Waldbum . . . . .	1043	5	1038	201	158	—	78,6	3	—	—	126	29	—	—
b. Baden.														
Baden . . . . .	16237	4563	11359	3324	2784	6	83,9	1148	—	—	1014	621	—	1
Balg . . . . .	968	25	943	171	151	—	88,3	8	—	—	108	35	—	—
Ebersteinburg . .	582	15	567	127	113	1	89,8	14	—	—	80	19	—	—
Ebersteinburg (Waldgemartung)														
Hauenberstein . .	1384	18	1366	341	309	2	91,2	7	—	—	254	48	—	—
Lichtental . . . .	4695	490	4197	1012	756	3	75,0	126	—	—	390	240	—	—
Dos . . . . .	3475	527	2933	828	594	1	71,9	79	—	—	349	166	—	—
Sandweier . . . .	1598	8	1590	342	304	—	88,9	14	—	—	263	27	—	—
Sinzheim . . . . .	3919	30	3889	880	657	—	74,7	84	—	—	512	61	—	—
c. Bühl.														
Bühl . . . . .	3489	409	2869	758	620	3	82,2	182	—	—	386	52	—	—
Steinbach . . . .	2069	48	2021	461	361	—	78,3	53	—	—	280	27	—	1
Altschweier . . .	1136	9	1127	280	230	—	82,1	14	—	—	202	14	—	—

wahlen im Großherzogtum Baden.

die XII. Legislaturperiode i. J. 1904 nach Gemeinden usw.

Noch: Tabelle 1.

Wahlbezirke bilden, sondern mit benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt wurden, sind ebenso wie die (in kleiner Bemerkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung sind durch einen vorgehenden \* kenntlich gemacht.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Gemeinden bzw. Wahlbezirke und abgeforderte Bemerkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:							
	überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Gen-trum	Sozial-demokraten	Kon-servative und Bund der Landwirte	Sonstige und un-er-klärt	
		Evan-gelische (einschl. Luth. Reform. usw.)	Katho-lische (ohne die Anseh. d. griech.-kathol. Steden)					Ra-tional-liberale	Deut-sche Volkspartei (Demokraten)	Frei-sinnige Volkspartei					
Noch: c. Gült.													Noch: 8. Wahlkreis.		
Balzhofen . . . . .	382	—	382	96	90	1	94,8	—	—	—	90	—	—	—	
Bühlertal . . . . .	4469	45	4423	1035	757	5	73,6	78	—	—	590	88	—	1	
Eifental . . . . .	1361	12	1349	300	233	—	77,7	9	—	—	218	5	—	1	
Greffern . . . . .	785	8	777	192	168	—	87,5	4	—	—	161	2	—	1	
Hagenweier . . . . .	142	1	141	36	32	—	88,9	—	—	—	32	—	—	—	
Hildmannsfeld . . . . .	213	5	208	44	36	—	81,8	2	—	—	34	—	—	—	
Kappelwinden . . . . .	1941	13	1928	439	417	1	95,2	—	—	—	409	8	—	—	
Kauf . . . . .	2187	6	2181	480	387	—	80,6	7	—	—	354	24	—	2	
Leibersung . . . . .	460	—	460	101	93	—	92,1	—	—	—	92	1	—	—	
Moos . . . . .	533	3	530	131	118	—	90,1	1	—	—	117	—	—	—	
Neusäß . . . . .	1429	—	1429	288	251	3	88,2	3	—	—	246	2	—	—	
Neuweier . . . . .	1372	3	1369	325	243	—	74,8	21	—	—	216	6	—	—	
Oberbruch . . . . .	306	—	306	80	78	—	97,5	3	—	—	75	—	—	—	
Oberwasser . . . . .	402	—	402	98	78	1	80,6	17	—	—	61	—	—	—	
Oberweier . . . . .	221	1	220	52	47	—	90,4	4	—	—	42	1	—	—	
Otterstweier . . . . .	2587	305	2280	460	389	1	84,8	24	—	—	358	6	—	1	
Schwarzach . . . . .	1100	15	1084	256	211	—	82,4	20	—	—	188	2	—	1	
Stollhofen . . . . .	1028	—	1028	241	218	1	90,9	—	—	—	216	2	—	—	
Ulm . . . . .	700	7	692	164	137	—	83,5	—	—	—	136	1	—	—	
Unghurst . . . . .	582	—	582	143	114	1	80,4	7	—	—	106	1	—	—	
Barnhaff . . . . .	1101	8	1093	225	171	—	76,0	52	—	—	76	43	—	—	
Uburg . . . . .															
Bimbuch . . . . .	524	4	520	117	109	—	93,2	1	—	—	104	4	—	—	
Waldmatt . . . . .	242	1	241	53	51	—	96,2	2	—	—	49	—	—	—	
Weitenung . . . . .	745	3	742	175	163	1	93,7	7	—	—	154	2	—	—	
Zell . . . . .	326	—	326	75	52	1	70,7	1	—	—	51	—	—	—	
*Windeck-Hunds-bach . . . . .	395	—	395	87	71	1	82,8	13	—	—	58	—	—	—	
*Windeck-Herren-wies . . . . .															
d. Rastatt. (Amtsgerichtsbezirk Rastatt.)															
Kuppenheim . . . . .	2209	63	2055	520	446	—	85,8	33	—	—	265	148	—	—	
Rastatt . . . . .	14403	4788	9394	2111	1796	4	85,3	628	—	—	641	527	—	—	
Ku am Rhein . . . . .	1471	24	1447	295	188	1	64,1	2	—	—	164	20	—	2	
Vietigheim . . . . .	2821	25	2796	607	552	2	91,3	23	—	—	387	142	—	—	
Vischweier . . . . .	628	4	624	154	146	—	94,8	8	—	—	99	39	—	—	
Dummersheim . . . . .	3557	181	3376	725	596	7	83,2	33	—	—	319	244	—	—	
Eldesheim . . . . .	900	7	893	174	140	—	80,5	10	—	—	64	66	—	—	
Gaggenau . . . . .	2400	886	2011	591	514	—	87,0	88	—	—	175	251	—	—	
Hügelshelm . . . . .	1006	—	1006	237	219	1	92,8	19	—	—	200	—	—	—	

Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: Tabelle I.

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Bemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Schrift gedruckten) zugehörigen und zugetheilten bewohnten abgeordneten Gemarungen eingebracht. Die abgeordneten

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgeordnete Gemarungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen		Von 100 Berechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:				
	Überhaupt	Davon		Liberaler Block:	Sozialdemokraten		Sonstige und per-sonliche	Sonstige und per-sonliche			
		Evan-gelische (einschl. Luth., Reform. u.w.)						Katho-lische (ohne die Angl.-u. griech.-kathol. Kirchen)	National-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Frei-sinnige Volkspartei

Noch: 8. Wahlkreis.

Noch: d. Kastell.

Zffezheim . . .	1865	7	1858	427	400	3	94,4	5	—	—	381	14	—	—
Zllingen . . .	691	1	690	139	112	2	82,0	6	—	—	44	62	—	—
Muggensturm . . .	2208	17	2169	488	422	3	87,1	30	—	—	189	203	—	—
Niederbühl . . .	1145	49	1096	273	236	—	86,4	20	—	—	151	65	—	—
Obernorf . . .	450	2	448	91	83	1	92,3	7	—	—	59	17	—	—
Oberweier . . .	714	6	708	145	140	—	96,6	3	—	—	133	4	—	—
Ötigheim . . .	2171	16	2155	456	414	2	91,2	16	—	—	313	85	—	—
Ottersdorf . . .	1133	4	1124	278	249	—	89,6	9	—	—	203	37	—	—
Pfittersdorf . . .	1493	18	1475	353	271	—	76,8	92	—	—	114	65	—	—
Rauental . . .	517	13	504	118	105	—	89,0	1	—	—	78	26	—	—
Rotensfels . . .	1790	108	1681	395	330	1	83,8	54	—	—	151	125	—	—
Söllingen . . .	569	1	568	146	125	—	85,6	8	—	—	118	4	—	—
Steinmauern . . .	1400	13	1387	317	230	—	72,6	63	—	—	108	59	—	—
Waldprechtsweier	669	5	664	137	129	—	94,2	1	—	—	90	37	—	1
Wintersdorf . . .	879	11	868	225	194	—	86,2	33	—	—	148	12	—	1
Würmersheim . . .	514	4	510	102	74	1	73,5	1	—	—	63	10	—	—

9. Wahlkreis.

a. Durlach.

Durlach . . .	12706	9466	3078	2797	2475	8	88,8	879	—	—	167	1429	—	—
Aue . . .	2183	1897	286	442	401	1	91,0	126	—	—	8	267	—	—
Auerbach . . .	533	533	—	117	93	1	80,3	90	—	—	1	2	—	—
Berghausen . . .	2186	2034	142	444	378	5	86,3	150	—	—	6	222	—	—
Grödingen . . .	3406	3154	165	734	682	5	93,6	231	—	—	8	443	—	—
Grünwettersbach	1226	1190	35	245	215	—	87,8	92	—	—	2	121	—	—
Hohenwettersbach	701	552	141	137	117	1	86,1	23	—	—	29	65	—	—
Höfingen . . .	2397	66	2277	561	486	4	87,3	33	—	—	200	253	—	—
Kleinsteinbach . . .	784	755	29	147	135	1	92,5	45	—	—	11	79	—	—
Königsbach . . .	2245	2006	49	504	463	1	92,1	227	—	—	2	234	—	—
Langensteinbach . . .	1745	1699	46	386	358	1	93,0	314	—	—	7	37	—	—
Palmbach . . .	391	385	6	82	62	4	80,5	41	—	—	6	13	—	2
Singen . . .	882	874	8	166	156	1	94,6	73	—	—	3	80	—	—
Söllingen . . .	2254	2183	71	451	373	4	83,6	175	—	—	6	192	—	—
Spielberg . . .	858	842	16	166	146	—	88,0	122	—	—	11	13	—	—
Stupsersich . . .	841	23	818	190	158	—	83,2	1	—	—	119	38	—	—
Untermutschelbach	359	358	1	72	51	—	70,8	39	—	—	—	12	—	—
Weingarten . . .	4505	2789	1576	973	843	2	86,8	313	—	—	165	365	—	—

Wahlen im Großherzogtum Baden.

die XII. Legislaturperiode i. J. 1907 nach Gemeinden usw.

Noch: Tabelle 1.

Wahlbezirke bilden, sondern mit benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt wurden, sind ebenso wie die (in kleiner Bemerkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung sind durch einen vorgehenden \* kenntlich gemacht.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgeordnete Gemarkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte	Sonstige und gesplittet
		Evan-gelische (einschl. Luth., Reform. usw.)	Katho-lische (ohne die Angeh. b. griech.-orth. Kirchen)					National-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei				
Noch: 9. Wahlkreis.														
Noch: a. Burlach.														
Wilsferdingen . . .	1393	1357	36	285	240	6	86,3	135	—	—	9	95	—	1
Wolfartsweier . . .	557	539	12	107	100	—	93,5	43	—	—	—	57	—	—
Wöschbach . . .	1122	18	1104	232	215	1	93,7	6	—	—	84	125	—	—
b. Ettlingen.														
Ettlingen . . .	8669	2337	6245	1686	1353	4	80,5	339	—	—	488	523	—	3
Bruchhausen . . .	783	14	769	158	145	1	92,4	6	—	—	81	58	—	—
Burbach . . .	507	—	507	133	94	6	75,2	10	—	—	74	9	—	1
Klosterwald . . .														
Busenbach . . .	1313	21	1292	268	254	1	95,7	—	—	—	228	25	—	1
Ettlingenweier . . .	710	27	683	156	146	—	93,6	10	—	—	102	34	—	—
Ehenrot . . .	475	64	411	107	91	—	85,0	10	—	—	60	21	—	—
Forschheim . . .	1980	35	1945	373	355	—	95,2	41	—	—	107	206	—	1
Malsch . . .	4139	60	3899	904	805	4	89,5	61	—	—	471	271	—	2
Mörsch . . .	3038	18	3020	585	526	4	90,6	18	—	—	202	306	—	—
Neuburgweier . . .	626	3	623	126	111	—	88,7	14	—	—	42	55	—	—
Oberweier . . .	353	2	351	89	86	—	96,6	1	—	—	75	10	—	—
Pfaffenrot . . .	649	15	632	160	145	—	90,6	6	—	—	133	6	—	—
Reichenbach . . .	1029	9	1020	205	182	—	88,8	4	—	—	150	28	—	—
Schielberg . . .	459	63	396	121	103	—	85,7	11	—	—	80	11	—	1
Unterswald . . .														
Schluttenbach . . .	304	—	295	63	60	—	95,2	7	—	—	33	20	—	—
Schöllbrunn . . .	1067	8	1059	203	169	—	83,3	6	—	—	124	39	—	—
Rimmelsbacher Hof . . .														
Speffart . . .	802	2	800	163	130	1	80,4	14	—	—	93	23	—	—
Sulzbach . . .	376	1	375	89	84	—	94,7	1	—	—	78	5	—	—
Wölfersbach . . .	707	1	706	152	131	1	86,8	14	—	—	106	11	—	—
c. Forzheim.														
Forzheim*) . . .	59389	46601	11401	13049	11773	41	90,5	5140	—	—	610	6021	—	2
Salzbach . . .	791	744	10	175	159	1	91,4	105	—	—	—	54	—	—
Bauschlott . . .														
Bilsingen . . .	892	26	866	162	155	—	95,7	4	—	—	95	56	—	—
Büchenbrunn . . .	1616	1577	38	332	290	—	87,3	62	—	—	2	226	—	—
Dietenhausen . . .	155	155	—	38	36	1	97,4	36	—	—	—	—	—	—
Dietzingen . . .	2062	2030	15	432	393	—	91,0	146	—	—	—	245	—	2
Dill-Weißenstein . . .	4003	3388	595	862	748	1	86,9	199	—	—	32	517	—	—
Dürrn . . .	941	937	4	209	179	1	86,7	118	—	—	—	61	—	—
Eisingen . . .	1082	1077	5	260	235	—	90,4	151	—	—	—	84	—	—
Ellmendingen . . .	1175	1168	7	246	220	2	90,2	166	—	—	—	54	—	—

\*) Einschließlich der am 1. Januar 1905 mit der Stadtgemeinde Forzheim vereinigten Gemeinde Brödingen.



noch: Ergebnisse der Reichstags-

noch: Tabelle I.

noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Schrift gedruckten) zugehörigen und zugezählten bewohnten abgeforderten Gemartungen eingetragt. Die abgeforderten

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgeforderte Gemartungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	Überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte	Sonsrige und gesplittet
		Evangelische (einschl. Luth., Reform. usw.)	Katholische (ohne die Angab. d. griech. kathol. Kirchen)					Rational-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei				

noch: 9. Wahlkreis.

noch: c. Forstheim.

Erfingen . . . . .	1593	33	1560	357	335	2	94,4	26	—	—	155	154	—	—
Eutingen . . . . .	2499	2366	121	577	519	2	90,3	198	—	—	—	321	—	—
Göbriichen . . . . .	1123	1112	11	245	206	—	84,1	110	—	—	—	96	—	—
Hamberg . . . . .	436	22	414	101	80	—	79,2	10	—	—	26	44	—	—
Hohentwart . . . . .	444	34	408	115	104	—	90,4	26	—	—	29	49	—	—
Huchenfeld . . . . .	1527	1489	38	306	275	1	90,2	50	—	—	—	225	—	—
Hpringen . . . . .	1772	1736	35	369	333	1	90,5	158	—	—	—	173	—	2
Jittersbach . . . . .	1124	1082	42	245	223	—	91,0	199	—	—	2	22	—	—
Kieselbronn . . . . .	1306	1295	11	300	244	1	81,7	93	—	—	1	150	—	—
Langenalb . . . . .	655	642	13	180	108	—	83,1	85	—	—	—	23	—	—
Lehringen . . . . .	247	16	231	58	52	—	89,7	5	—	—	28	19	—	—
Mühlhausen . . . . .	461	175	285	92	84	1	92,4	27	—	—	27	30	—	—
Muschelbach (Ober-)	328	327	1	72	54	—	75,0	46	—	—	—	8	—	—
Neuhausen . . . . .	683	54	629	184	163	—	88,6	32	—	—	—	64	—	—
Kiefern . . . . .	2631	2532	98	570	535	1	94,0	213	—	—	1	321	—	—
Nöttingen . . . . .	814	810	4	200	176	1	80,5	149	—	—	1	26	—	—
Öschelbronn . . . . .	1330	1315	15	269	254	1	94,8	125	—	—	—	128	—	1
Schellbronn . . . . .	402	13	389	107	93	—	86,9	19	—	—	25	49	—	—
Steinegg . . . . .	271	20	251	58	49	1	86,2	15	—	—	13	21	—	—
Tiefenbronn . . . . .	681	81	600	169	153	—	90,5	31	—	—	55	67	—	—
Weiler . . . . .	672	669	3	150	137	—	91,3	115	—	—	—	22	—	—
Wülm . . . . .	1056	1026	30	228	214	—	93,9	72	—	—	—	142	—	—
Dagenschick . . . . .														
<b>d. Bistatt.</b>														
(Amtsgerichtsbezirk Gernsbach).														
Gernsbach . . . . .	2744	1360	1317	627	515	2	82,5	354	—	—	95	66	—	—
Au im Murgtal . . . . .	365	4	361	80	78	—	97,5	3	—	—	75	—	—	—
Bernersbach . . . . .	732	7	725	171	162	—	94,7	41	—	—	120	1	—	—
Forbach . . . . .	1896	74	1822	393	326	—	83,0	45	—	—	250	31	—	—
Lehenwalb Schifferwalb . . . . .														
Freiolsheim . . . . .	281	23	258	66	59	—	89,4	8	—	—	45	6	—	—
* Mittelberg * Moosbronn . . . . .														
Gausbach . . . . .	925	43	881	185	167	—	90,3	8	—	—	142	16	—	1
Hilpertsau . . . . .	585	7	572	124	106	1	86,3	9	—	—	81	16	—	—
Hörden . . . . .	1315	67	1217	268	249	—	92,9	20	—	—	133	96	—	—
Langenbrand . . . . .	864	62	801	157	140	—	89,2	16	—	—	124	—	—	—
Lautenbach . . . . .	459	2	457	123	109	—	88,6	3	—	—	91	15	—	—
Michelbach . . . . .	1169	12	1157	232	221	—	95,3	6	—	—	176	39	—	—
Obertsrot . . . . .	762	28	734	171	163	1	95,9	25	—	—	125	13	—	—

wahlen im Großherzogtum Baden.

die XII. Legislaturperiode i. J. 1907 nach Gemeinden usw.

Noch: Tabelle I.

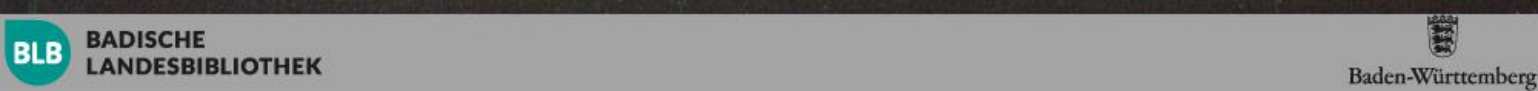
Wahlbezirke bilden, sondern mit benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt wurden, sind ebenso wie die (in kleiner Bemerkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung sind durch einen vorgehenden \* kenntlich gemacht.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Gemeinden bzw. Wahlbezirke und abgeordnete Gemarkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten abgegeben stimmte	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Jen-tram	Sozialdemokraten	Konser-vative und Bund der Landwirte*	Son-stige und zer-splitt-ert
		Evang-elische (einschl. Reform. usw.)	Katho-lische (ohne die Angeh. d. griech.-kathol. Kirchen)					National-liberale	Deut-sche Volks-partei (Demokraten)	Frei-sinnige Volks-partei				
Noch: 9. Wahlkreis.														
Noch: d. Kastatt.														
Ottenau . . . . .	1673	28	1645	363	321	—	88,4	23	—	—	170	128	—	—
Reichental . . . . .	859	21	837	197	186	—	94,4	2	—	—	182	2	—	—
Kaltenbronn . . . . .	472	381	91	106	96	—	90,6	59	—	—	7	30	—	—
Scheuern . . . . .	631	4	627	137	102	—	74,5	1	—	—	60	41	—	—
Staufenberg . . . . .	812	748	64	175	144	2	83,4	69	—	—	7	68	—	—
Sulzbach . . . . .	800	11	789	164	132	—	80,5	13	—	—	86	33	—	—
Weissenbach . . . . .	1049	61	988	233	221	—	94,8	31	—	—	183	7	—	—
10. Wahlkreis.														
a. Karlsruhe.														
Karlsruhe**)	118038	62460	51807	25004	22723	84	91,2	—	—	8327	3627	10183	582	4
* Hardtwald (s. Teil)														
Blankenloch . . . . .	2050	2011	39	423	347	4	83,0	—	—	163	1	102	81	—
Stutenfee . . . . .	320	316	4	64	57	—	89,7	—	—	28	—	28	1	—
Büchig . . . . .	1937	192	1745	389	349	—	89,7	—	—	17	86	246	—	—
Scheibhardt . . . . .	3825	257	3568	799	756	1	94,7	—	—	32	198	526	—	—
Daylanden . . . . .	2219	2163	56	503	417	1	83,1	—	—	207	7	155	48	—
Friedrichstal . . . . .	1305	1263	41	307	229	4	75,0	—	—	112	—	35	82	—
* Hardtwald (s. Teil)														
Graben . . . . .	2140	2035	67	553	457	3	83,2	—	—	192	2	85	178	—
Grünwinkel . . . . .	1804	483	1321	395	371	—	93,9	—	—	36	65	270	—	—
Hagsfeld . . . . .	1722	1679	43	395	320	2	81,5	—	—	62	2	256	—	—
* Hardtwald (s. Teil)														
Hochstetten . . . . .	832	795	14	161	146	—	90,7	—	—	47	—	23	76	—
Knielingen . . . . .	3305	3062	242	736	661	3	90,2	—	—	121	13	336	191	—
Leopoldshafen . . . . .	778	767	11	182	155	—	85,2	—	—	76	—	43	36	—
Liedolsheim . . . . .	1812	1790	21	403	369	—	91,6	—	—	109	—	34	226	—
Linkenheim . . . . .	1881	1862	19	403	354	2	88,3	—	—	34	—	151	169	—
Rußheim . . . . .	1387	1366	21	355	292	6	83,9	—	—	93	—	87	111	1
Spöck . . . . .	1662	1636	26	376	317	—	84,3	—	—	21	2	46	248	—
Staffort . . . . .	766	750	16	203	166	3	83,3	—	—	70	1	31	64	—
Teutschneurent . . . . .	2126	2084	42	464	427	1	92,2	—	—	146	—	193	88	—
Weischneurent . . . . .	1313	1282	31	251	215	2	86,5	—	—	29	—	135	51	—

\*) Im 10. Wahlkreis auf den gemeinsamen Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte; der Kandidat gehört beiden Parteien an. (In der Reichsstatistik, sowie der Gleichmäßigkeit der beiden Veröffentlichungen halber auch in den nachstehenden Hauptübersichten Tabellen 5 und 6, sind diese Stimmen den Konservativen zugerechnet.)

\*\*\*) Einschließlich der auf 1. Januar 1907 mit der Stadt Karlsruhe vereinigten Gemeinden Weierheim, Rinkheim und Rippurr.



Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: Tabelle I.

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Schrift gedruckt) angehörtigen und zugerechneten bewohnten abgeordneten Bemerkungen eingetragen. Die abgeordneten

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgeordnete Gemarkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:					
	Überhaupt	Davon		gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Sozialdemokraten	Sonstige und Serwitler	
		Evang. (einschl. Reform. u. v.)					Kath. (ohne die Angeh. d. griech. Kathol. Kirchen)	National-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)			Frei-sinnige Volkspartei

b. Bruchsal.

(Amtsgerichtsbezirk Bruchsal ohne die Gemeinde Kronau.)

Noch: 10. Wahlkreis.

Bruchsal . . .	14931	4253	9947	2979	2653	6	89,3	—	—	826	1302	507	18	—
Heidelsheim . . .	2306	1963	313	517	430	1	83,4	—	—	100	28	131	171	—
Obergrombach . . .	952	6	939	231	205	1	89,2	—	—	3	152	50	—	—
Unterröwisheim . . .	2031	2014	17	477	398	—	83,4	—	—	170	1	97	130	—
Büchenau . . .	781	13	768	169	158	—	93,5	—	—	12	130	16	—	—
Forst . . .	2615	21	2594	566	521	—	92,0	—	—	7	416	98	—	—
Hambriiden . . .	1833	13	1820	386	358	1	93,0	—	—	9	345	4	—	—
Helmshelm . . .	851	545	306	199	174	1	87,9	—	—	27	60	10	77	—
Karlsdorf . . .	1756	33	1723	329	299	—	90,9	—	—	19	245	35	—	—
Kammerforst Luhhardt süd. Teil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Langenbrücken . . .	1327	91	1219	311	285	3	92,6	—	—	22	227	35	—	1
Ringolsheim . . .	2198	173	1979	491	454	—	92,5	—	—	46	360	47	1	—
Neuenbürg . . .	408	4	404	103	97	—	94,2	—	—	3	87	7	—	—
Reuthard . . .	1004	3	1001	208	194	—	93,3	—	—	6	168	20	—	—
Oberöwisheim . . .	1226	920	406	265	223	2	84,9	—	—	68	71	29	55	—
Odenheim . . .	2417	43	2317	506	438	3	87,2	—	—	40	318	80	—	—
Östringen . . .	3258	76	3132	740	627	1	84,9	—	—	58	503	66	—	—
Stettfeld . . .	890	15	875	196	179	—	91,3	—	—	3	155	21	—	—
Wöstadt . . .	1208	44	1164	293	253	3	87,4	—	—	49	165	39	—	—
Untergrombach . . .	2312	44	2171	478	437	1	91,6	—	—	31	318	88	—	—
Weißer . . .	1523	9	1514	333	295	—	88,6	—	—	10	263	22	—	—
Zeutern . . .	1652	48	1602	374	365	—	97,6	—	—	51	251	63	—	—

a. Mannheim.

11. Wahlkreis.

Ladenburg . . .	3895	1636	2156	845	772	7	92,2	266	—	—	200	306	—	—
Mannheim . . .	163693	83580	71547	37149	32973	113	89,1	10028	—	—	3996	18922	—	27
Feudenheim . . .	5007	3300	1641	1117	970	3	87,1	281	—	—	74	615	—	—
Ilbesheim . . .	1833	1055	723	394	360	1	91,6	92	—	—	66	202	—	—
Redarhausen . . .	1667	688	979	356	327	—	91,9	68	—	—	149	110	—	—
Sandhofen . . .	6779	3427	3336	1142	1010	2	88,6	285	—	—	116	609	—	—
*Kirchgartshausen *Sandtorf . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schriesheim . . .	3169	2436	668	725	631	5	87,7	301	—	—	65	265	—	—
Sedenheim . . .	7928	4194	3702	1872	1624	3	86,9	542	—	—	383	699	—	—
Wallstadt . . .	1752	779	973	347	319	1	92,2	64	—	—	84	171	—	—

\*) Im 10. Wahlkreis auf den gemeinsamen Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte; der Kandidat gehört beiden Parteien an. In der Reichstagsstatistik, sowie der Gleichmäßigkeit der beiden Veröffentlichungen halber auch in den nachstehenden Hauptübersichten Tabellen 5 und 6, sind diese Stimmen den Konservativen zugerechnet.

wahlen im Großherzogtum Baden.

die XII. Legislaturperiode i. J. 1907 nach Gemeinden usw.

Noch: Tabelle I.

Wahlbezirke bilden, sondern mit benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt wurden, sind ebenso wie die (in kleiner Bemerkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung sind durch einen vorgesetzten \* kenntlich gemacht.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Gemeinden bzw. Wahlbezirke und abgeforderte Bemerkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte*	Sonstige und gesperrt
		Evan-gelische (einschl. Luth., Reform. usw.)	Katho-lische (ohne die Angeh. d. griech.-kathol. Kirchen)					National-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei				

Noch: II. Wahlkreis.

b. Schwellingen.

Hohenheim . . .	6315	3092	3035	1375	1265	4	92,3	586	—	—	489	189	—	1
Schwellingen . . . (Schwellingener Markt)	6859	3569	3181	1466	1331	11	91,5	516	—	—	312	502	—	1
Altsulzheim . . .	2079	2026	48	427	374	2	88,7	157	—	—	2	215	—	—
Brühl . . . . .	2288	396	1888	475	409	—	86,7	68	—	—	229	112	—	—
Ebingen . . . . .	2243	1273	969	460	424	1	92,4	139	—	—	133	152	—	—
Friedrichsfeld . . .	2483	1336	1140	523	477	1	91,4	152	—	—	97	227	—	1
Ketsch . . . . .	2640	59	2562	505	440	—	87,7	23	—	—	300	117	—	—
Neusulzheim . . . .	1811	1740	71	351	305	1	87,2	118	—	—	5	182	—	—
Oftersheim . . . . .	2674	1803	858	603	480	2	79,9	142	—	—	105	230	—	3
Plankstadt . . . . .	3766	1658	2107	782	725	—	92,7	256	—	—	324	145	—	—
Reilingen . . . . .	2516	1446	1088	567	515	5	91,7	284	—	—	192	39	—	—

c. Weinheim.

Weinheim . . . . .	12560	9393	2951	2737	2433	16	89,5	1087	—	—	175	1166	—	5
Großsachsen . . . .	1255	897	317	301	277	3	93,0	199	—	—	40	37	—	1
Heddesheim . . . . .	2913	1598	1313	637	554	5	87,8	258	—	—	148	148	—	—
Neuzenhof . . . . .														
* Müdensturm . . . .														
* Straßenheim . . . .														
Gernsbach . . . . .	2255	1228	923	482	444	—	92,7	165	—	—	100	179	—	—
Hohensachsen . . . .	883	745	138	202	184	2	92,7	100	—	—	23	61	—	—
Rittschweier . . . . .														
Laudenbach . . . . .	1753	910	843	388	364	—	93,8	156	—	—	106	101	—	1
Leutershausen . . . .	1778	975	742	398	366	—	92,0	161	—	—	118	87	—	—
Lügelsachsen . . . .	1201	972	205	282	256	—	90,8	156	—	—	38	62	—	—
Oberflockenbach . . .	596	464	132	146	131	—	89,7	70	—	—	19	42	—	—
Rippenweier . . . . .	456	383	73	113	105	1	93,8	78	—	—	10	17	—	—
Sulzbach . . . . .	972	473	499	224	208	—	92,9	76	—	—	75	57	—	—
Urjenbach . . . . .	140	135	5	39	29	—	74,4	26	—	—	—	3	—	—

12. Wahlkreis.

a. Heidelberg.

Heidelberg . . . . .	49527	30652	17413	9980	8622	28	86,7	4297	—	—	—	2733	1590	2
Redargemünd**)	2637	1824	801	613	450	2	73,7	236	—	—	—	112	102	—
Schönau . . . . .	2056	1774	281	464	396	1	85,6	198	—	—	—	139	59	—
Altenbach . . . . .	645	327	318	130	113	—	86,9	36	—	—	—	28	49	—
Altneudorf . . . . .	487	485	2	124	111	—	89,5	73	—	—	—	28	10	—
Bammental . . . . .	1741	1493	245	394	356	3	91,2	141	—	—	—	156	59	—
Brombach . . . . .	356	355	1	79	52	—	65,8	35	—	—	—	5	12	—
Dilsberg . . . . .	780	188	591	185	149	—	80,5	18	—	—	—	14	117	—

\*) Im 12. Wahlkreis auf den gemeinsamen Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte; Parteistellung des Kandidaten selbst: konservativ. — Der Kandidat wurde vom Zentrum unterstützt, das für sich keinen Kandidaten aufgestellt hatte.  
 \*\*) Einschließlich der auf 1. Januar 1907 mit der Stadtgemeinde Redargemünd vereinigten Gemeinde Klingemünd.

Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: Tabelle 1.

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Borbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gelettert gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Schrift gedruckt) zugehörigen und geteilt bewohnten abgeordneten Gemarkungen eingetragt. Die abgeordneten

Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgeordnete Gemarkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:					
	Überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte*)	Sonstige und unregistriert
		Evan-gelische (einschl. Luth.- u. Reform- usw.)	Kat-ho-lische (ohne die un-gel.- u. griech.-lat-hol. Kirchen)					National-liberale	Deut-sche Volks-partei (Demo-kraten)	Frei-sinnige Volks-partei			

Noch: 12. Wahlkreis.

Noch: a. Heilberg.

Doffenheim . . .	3023	1523	1492	648	566	—	87,3	130	—	—	—	95	341	—
* Schwabenheim . . .														
Eppelheim . . .	2644	1745	899	522	427	4	82,6	130	—	—	—	195	102	—
Gaiberg . . .	742	510	232	167	144	—	86,2	41	—	—	—	32	71	—
Gauangeloch . . .	513	315	193	126	115	2	92,9	33	—	—	—	13	69	—
Heddesbach . . .	366	362	4	92	60	1	66,3	57	—	—	—	3	—	—
Heiligkreuzsteinach . . .	834	600	233	192	138	—	71,9	78	—	—	—	21	39	—
Kirchheim . . .	4739	3713	1025	957	809	4	85,0	236	—	—	—	420	153	—
Lampenhain . . .	397	337	60	86	54	—	62,3	37	—	—	—	3	14	—
Leimen . . .	3047	2287	749	651	563	—	86,5	198	—	—	—	287	78	—
Lobensfeld . . .	350	93	247	81	69	—	85,2	2	—	—	—	11	56	—
Mauer . . .	1020	569	450	229	214	—	93,4	100	—	—	—	27	85	2
Meddesheim . . .	1342	1049	258	312	225	2	72,8	85	—	—	—	22	116	2
Mönchzell . . .	516	241	255	122	98	—	80,3	9	—	—	—	14	75	—
Mückenloch . . .	613	447	166	135	117	—	86,7	77	—	—	—	6	34	—
Rußloch . . .	3272	1919	1310	701	628	8	90,7	170	—	—	—	267	191	—
Rohrbach . . .	291	277	14	77	66	—	85,7	36	—	—	—	2	28	—
* Ringental . . .														
Peterstal . . .	531	17	514	108	91	1	85,2	4	—	—	—	40	47	—
Rohrbach . . .	3347	2550	743	742	618	3	83,7	269	—	—	—	295	54	—
St. Ilgen . . .	1025	700	319	207	188	—	90,8	71	—	—	—	63	54	—
Sandhausen . . .	3604	2579	994	758	579	5	77,0	245	—	—	—	128	206	—
* Bruchhausen . . .														
Spechbach . . .	785	436	337	189	156	1	83,1	66	—	—	—	4	86	—
Waldbühlbach . . .	391	327	64	85	79	—	92,9	32	—	—	—	37	10	—
Waldwimmersbach . . .	558	464	94	130	111	1	86,2	56	—	—	—	26	29	—
Wieblingen . . .	2892	2057	834	638	530	2	83,4	185	—	—	—	218	127	—
Wiesenschlag . . .	846	463	382	200	174	—	87,0	61	—	—	—	28	85	—
Langensell . . .														
Wilhelmshausen . . .	868	735	133	189	132	—	69,3	64	—	—	—	51	17	—
Ziegelhausen . . .	2874	1305	1569	629	551	3	88,1	134	—	—	—	232	184	1
<b>b. Eberbach</b>														
(ohne die Gemeinde Reifenbach).														
Eberbach . . .	6183	4304	1743	1346	1056	9	79,1	694	—	—	—	184	177	1
* Fegelsbach . . .														
Balsbach . . .	360	—	360	71	59	—	83,1	1	—	—	—	—	58	—
Friedrichsdorf . . .	301	157	144	62	57	1	93,5	28	—	—	—	1	28	—
* Schöllensbach . . .														
Haag . . .	287	280	7	74	70	—	94,6	46	—	—	—	2	22	—
Lindach . . .	139	115	24	31	30	—	96,3	24	—	—	—	2	4	—
Michelbach . . .	394	389	5	105	87	1	83,3	41	—	—	—	15	31	—

\*) Auf den gemeinsamen Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte; Parteistellung des Kandidaten selbst: Konservativ. — Der Kandidat wurde vom Zentrum unterstützt, das für sich keinen Kandidaten aufgestellt hatte.

Wahlen im Großherzogtum Baden.

die XII. Legislaturperiode i. J. 1907 nach Gemeinden usw.

Noch: Tabelle I.

Wahlbezirke bilden, sondern mit benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt wurden, sind ebenso wie die (in kleiner Bemerkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung sind durch einen vorgelegten \* kenntlich gemacht.

Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgeforderte Gemeinungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:							
	Überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:				Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte*	Sonstige und gesplittet
		Evang. (einschl. Ruth., Reform. usw.)	Katholische (ohne die Angeh. d. griech.-kathol. Kirchen)					National-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei	—				
Noch: 12. Wahlkreis.															
Noch: b. Eberbach.															
Moosbrunn . . .	232	230	2	53	47	—	88,7	35	—	—	—	1	11	—	
Mülben . . .	276	162	114	54	49	—	90,7	21	—	—	—	2	26	—	
Zwingenberg (Waldgemlg. a. Z.)															
Redargerach . . .	924	499	425	269	188	1	70,3	73	—	—	—	27	88	—	
Reunfirchen . . .	1127	716	411	248	210	—	84,7	101	—	—	—	48	60	1	
Oberdielbach . . .	557	430	127	113	94	—	83,2	58	—	—	—	14	22	—	
Oberschwarzach . . .	199	95	104	45	42	—	93,3	18	—	—	—	6	18	—	
Pleutersbach . . .	274	264	10	47	46	—	97,9	42	—	—	—	2	2	—	
Rockenau . . .	341	323	16	66	58	—	87,9	43	—	—	—	12	3	—	
Schollbrunn . . .	545	463	82	128	112	—	87,5	69	—	—	—	2	41	—	
Schönbrunn . . .	457	455	2	109	98	1	90,3	91	—	—	—	2	5	—	
Schwanheim . . .	354	342	2	79	64	1	82,3	57	—	—	—	—	7	—	
Strümpfelbrunn . . .	629	397	187	139	131	—	94,2	91	—	—	—	10	29	1	
Unterschwarzach . . .	585	322	263	124	108	2	88,7	36	—	—	—	23	49	—	
Wagenschwend . . .	428	1	427	86	84	—	97,7	5	—	—	—	—	79	—	
Waldfagenbach . . .	482	429	53	133	99	1	75,2	58	—	—	—	8	33	—	
Weisbach . . .	391	293	97	98	85	—	86,7	31	—	—	—	2	52	—	
Zwingenberg . . .	246	178	53	51	41	—	80,4	26	—	—	—	11	4	—	
Zwingenberg (Waldgemlg. a. Z.)															
c. Mosbach.															
Mosbach . . .	3980	2133	1644	814	745	1	91,6	339	—	—	—	110	296	—	
Neudenu . . .	1182	23	1132	283	267	—	94,3	7	—	—	—	16	244	—	
Nglastenhausen . . .	1007	775	232	226	203	—	89,8	143	—	—	—	19	41	—	
Alsfeld . . .	881	32	833	212	203	—	95,3	9	—	—	—	2	192	—	
* Bernbrunn . . .															
Asbach . . .	645	362	283	154	142	2	93,5	81	—	—	—	2	59	—	
Auerbach . . .	652	477	159	152	134	—	88,2	93	—	—	—	2	39	—	
Billigheim . . .	850	33	783	201	187	—	93,0	19	—	—	—	16	152	—	
Schmelzenhof . . .															
Binau . . .	428	333	40	102	93	—	91,2	73	—	—	—	6	13	1	
Breitenbrunn . . .	279	269	10	64	59	1	93,3	53	—	—	—	1	5	—	
Dallau . . .	1150	839	311	272	250	—	91,9	143	—	—	—	32	75	—	
Daubenzell . . .	237	223	14	67	57	—	85,1	29	—	—	—	1	27	—	
Diedesheim . . .	869	549	320	206	174	—	84,5	91	—	—	—	33	50	—	
* Schredhof . . .															
Fahrenbach . . .	626	295	331	157	142	—	90,4	60	—	—	—	8	74	—	
Guttenbach . . .	382	267	115	98	93	—	94,9	43	—	—	—	4	46	—	
Hahmersheim . . .	1236	771	465	396	212	1	53,3	92	—	—	—	2	118	—	
Heinsheim . . .	694	328	305	165	151	—	91,5	78	—	—	—	2	71	—	
Herbolzheim . . .	599	4	595	131	120	—	91,6	—	—	—	—	4	116	—	

\* Auf den gemeinsamen Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte; Parteistellung des Kandidaten selbst: konservativ. — Der Kandidat wurde vom Zentrum unterstützt, das für sich keinen Kandidaten aufgestellt hatte.

11. Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: Tabelle I.

12. Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Schrift gedruckt) zugehörigen und zugezählten bewohnten abgeordneten Gemarkungen eingerückt. Die abgeordneten

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Gemeinden bzw. Wahlbezirke und abgeordnete Gemarkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wählberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte*)	Sonsrige und zerstückelt
		Evangelische (einschl. Luth., Reform., u. w.)	Katholische (ohne die Angeli-k., griech.-kathol., röm.-kathol.)					National-liberale	Deutsche Volkspartei	Freisinnige Volkspartei				

Noch: c. Mosbach.

Noch: 12. Wahlkreis.

Hochhausen . . .	414	291	78	110	101	—	91,8	47	—	—	—	26	28	—
Hüffenhardt . . .	963	939	8	263	240	—	91,3	136	—	—	—	40	64	—
Kälbertshausen . . .	366	359	7	73	70	—	95,9	34	—	—	—	4	32	—
Kapental . . .	367	2	365	93	89	—	95,7	2	—	—	—	—	87	—
Krumbach . . .	215	6	209	50	48	—	96,0	3	—	—	—	4	41	—
Lohrbach . . .	800	482	297	191	174	1	91,6	70	—	—	—	9	95	—
Mittelscheffenz . . .	554	453	98	139	121	—	87,1	94	—	—	—	3	24	—
Mörtelstein . . .	236	217	19	63	61	1	98,4	35	—	—	—	1	25	—
Mudental . . .	326	6	320	84	71	—	84,5	4	—	—	—	8	59	—
Kinod . . .														
Neckarburten . . .	390	322	45	94	88	—	93,6	51	—	—	—	1	36	—
Knopfshof . . .														
Neckarelz . . .	1399	891	506	267	252	—	94,4	89	—	—	—	83	80	—
Neckarlakenbach . . .	194	121	73	41	37	—	90,2	23	—	—	—	—	14	—
Neckarmühlbach . . .	209	197	11	58	47	—	81,0	36	—	—	—	—	11	—
Neckarzimmern . . .	582	497	43	136	123	—	90,4	79	—	—	—	28	16	—
Hornberg . . .														
Stodbrunn . . .														
Nüstenbach . . .	232	204	28	51	50	—	98,0	5	—	—	—	5	40	—
Oberscheffenz . . .	1034	583	451	233	223	—	95,7	106	—	—	—	6	111	—
Obrigheim . . .	1175	702	466	273	257	1	94,5	121	—	—	—	48	88	—
Kirzetterhof . . .														
Reichenbuch . . .	244	106	138	57	50	—	87,7	21	—	—	—	—	29	—
Rittersbach . . .	507	95	412	115	102	—	88,7	14	—	—	—	9	79	—
Robern . . .	380	5	375	82	78	—	95,1	1	—	—	—	3	74	—
Sattelbach . . .	421	93	328	86	74	—	86,0	14	—	—	—	14	46	—
Stein am Kocher . . .	1019	26	963	224	213	1	95,5	13	—	—	—	12	188	—
Sulzbach . . .	880	174	706	203	186	—	91,6	34	—	—	—	8	144	—
Trienz . . .	452	239	213	102	99	1	98,0	46	—	—	—	1	52	—
Unterscheffenz . . .	932	678	229	236	211	—	89,4	142	—	—	—	6	63	—
Waldmühlbach . . .	613	2	611	139	132	—	95,0	—	—	—	—	3	129	—
Zimmerhof . . .	158	116	42	49	44	—	89,8	33	—	—	—	2	9	—

a. Bretten.

13. Wahlkreis.

Bretten . . .	5052	3797	1015	1124	980	7	87,8	482	—	—	—	178	320	—
Gochsheim . . .	1264	1233	31	323	235	—	72,8	79	—	—	—	10	146	—
Bahnbrücken . . .	471	470	1	109	104	1	96,3	5	—	—	—	—	99	—
Bauerbach . . .	786	15	771	194	161	1	83,5	40	—	—	—	18	103	—
Büchig . . .	491	5	486	124	114	—	91,9	11	—	—	—	15	88	—
Diebelshheim . . .	1042	1007	15	259	233	1	90,3	111	—	—	—	36	86	—
Dürrenbüchig . . .	238	235	3	51	40	—	78,4	5	—	—	—	3	32	—

\*) Auf den gemeinsamen Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte; Parteistellung des Kandidaten selbst: im 12. Wahlkreis konservativ, im 13. Wahlkreis Bund der Landwirte. — Beide Kandidaten wurden vom Zentrum unterstützt, das für sich keine Kandidaten aufgestellt hatte.

Wahlen im Großherzogtum Baden.

die XII Legislaturperiode i. J. 1907 nach Gemeinden usw.

Noch: Tabelle I.

Wahlbezirke bilden, sondern mit benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt wurden, sind ebenso wie die (in kleineren Gemeinden mit eigener polizeilicher Verwaltung sind durch einen vorgelegten \* kenntlich gemacht.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgeforderte Gemarkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten abgegeben stimmte	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:									
	Überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte*	Sonstige und unpartei.			
		Evangelische (einschl. Luth. Reform. usw.)	Katholische (ohne die Angeh. d. griech.-kathol. Kirchen)					Nationalliberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei							

Noch: 13. Wahlkreis.

Noch: a. Stetten.

Flehingen . . .	1252	432	699	264	227	1	86,4	64	—	—	—	4	158	1
Gölshausen . . .	771	753	18	158	139	2	89,2	23	—	—	—	36	79	1
Gondelsheim . . . Bonarishausen )	1211	1097	55	327	266	—	81,3	43	—	—	—	94	129	—
Kürnbach**)	1372	1355	17	333	282	—	84,7	78	—	—	—	98	106	—
Wenzingen . . .	1501	1402	55	365	307	3	84,0	123	—	—	—	94	90	—
Münzesheim . . .	1122	1059	25	252	224	—	88,9	137	—	—	—	6	81	—
Reibshheim . . .	1046	7	1039	256	232	2	91,4	—	—	—	—	20	212	—
Rußbaum . . .	558	557	1	143	107	—	74,8	28	—	—	—	5	73	1
Oberader . . .	489	489	—	125	119	—	95,2	5	—	—	—	—	114	—
Rinklingen . . .	681	581	100	157	141	—	89,8	44	—	—	—	36	60	1
Ruit . . .	714	683	22	166	143	3	88,0	77	—	—	—	10	55	1
Sickingen . . .	485	65	420	102	95	—	93,1	6	—	—	—	—	89	—
Sprantal . . .	216	216	—	68	60	1	89,7	3	—	—	—	1	56	—
Stein . . .	1592	1570	17	353	296	2	84,4	66	—	—	—	114	116	—
Wöfzingen . . .	1884	1800	57	432	366	1	85,0	150	—	—	—	110	106	—
Zaisenhausen . . .	1155	1135	20	270	211	—	78,1	56	—	—	—	6	149	—
<b>b. Eppingen.</b>														
Eppingen . . .	3450	2568	714	807	670	12	84,5	382	—	—	—	122	166	—
Adelshofen . . . Dammhof )	696	579	25	167	129	2	78,4	13	—	—	—	2	114	—
Bertwangen . . .	913	759	9	218	169	2	78,4	71	—	—	—	12	86	—
Eichelberg . . .	343	20	323	69	60	—	87,0	4	—	—	—	2	54	—
Efsenz . . .	1288	899	386	319	295	—	92,5	61	—	—	—	1	233	—
Gemmingen . . .	1295	1140	22	293	205	—	70,0	130	—	—	—	23	52	—
Jüfingen . . .	1396	1247	20	336	260	—	77,4	94	—	—	—	13	152	1
Landshausen . . .	719	6	713	183	159	—	86,9	12	—	—	—	6	140	1
Mühlbach . . .	1441	1249	193	281	230	—	81,9	112	—	—	—	74	44	—
Richen . . .	957	714	205	241	207	1	86,3	96	—	—	—	5	106	—
Rohrbach . . .	1012	16	996	227	213	—	93,8	2	—	—	—	2	209	—
Schluchtern . . .	1008	651	277	249	225	—	90,4	58	—	—	—	56	111	—
Stebbach . . . Streichenberg )	674	623	15	164	138	2	85,4	60	—	—	—	7	71	—
Sulzfeld . . .	2582	2524	58	539	447	1	83,1	88	—	—	—	238	121	—
Tiefenbach . . .	663	7	656	170	133	2	79,4	—	—	—	—	17	114	2
<b>c. Einsheim.</b>														
Hilsbach . . .	1263	684	549	275	227	1	82,9	111	—	—	—	2	114	—
Kedarbiskosch . . .	1586	1355	113	392	359	1	91,8	312	—	—	—	—	47	—
Einsheim . . .	3201	2007	1050	667	558	3	84,1	362	—	—	—	67	129	—
Waibstadt . . .	1940	104	1789	461	376	—	81,6	33	—	—	—	42	300	1

\*) Auf den gemeinsamen Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte; Parteistellung des Kandidaten selbst: Bund der Landwirte. — Der Kandidat wurde vom Zentrum unterstützt, das für sich keinen Kandidaten aufgestellt hatte.  
\*\*) Einschließlich des mit Wirkung vom 1. Januar 1905 in badischen Besitz übergegangenen hessischen Teils des früheren Kondominats Kürnbach.



Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: Tabelle 1.

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Schrift gedruckten) zugehörigen und zugetheilten bewohnten abgeforderten Gemarkungen eingedruckt. Die abgeforderten

Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgeforderte Gemarkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	Überhaupt	Davon		gültigen	ungültigen		Liberaler Block:			Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte*	Sonstige und unpartei.	
		Evang. (einschl. Reform. u. n. w.)					Kath. (ohne die Angeh. d. griech. katol. Kirchen)	National-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)				Freisinnige Volkspartei
Noch: 13. Wahlkreis.													
Noch: c. Sinsheim.													
Aderzbach . . .	413	354	9	98	86	1	88,8	38	—	—	—	48	—
Rauhof . . .	290	272	18	65	54	—	83,7	13	—	—	—	41	—
Babstadt . . .	636	488	148	140	132	—	94,3	80	—	—	4	48	—
Daisbach . . .	590	541	25	132	115	1	87,9	44	—	—	12	59	—
Dühren . . .	817	681	96	181	163	1	90,6	88	—	—	14	61	—
Ehrstädt . . .	463	382	13	113	98	—	86,7	49	—	—	—	49	—
Neuhaus-Eulenhof	814	547	220	180	147	—	81,7	78	—	—	2	67	—
Eichtersheim . .	1205	839	345	277	240	—	86,6	45	—	—	10	185	—
Epfenbach . . .	1344	1176	168	291	271	2	93,8	168	—	—	7	96	—
Eichelbromm . .	1072	1007	29	234	192	3	83,3	77	—	—	28	87	—
Flinzbach . . .	400	384	8	103	86	—	83,5	20	—	—	2	64	—
Grombach . . .	657	103	503	161	149	—	92,5	30	—	—	2	117	—
Hasselbach . . .	255	210	6	59	44	—	74,6	9	—	—	—	35	—
Oberbiegelhof	1119	1068	31	305	238	—	78,0	155	—	—	4	79	—
Unterbiegelhof	1528	1281	128	347	286	1	82,7	165	—	—	18	108	—
Helmstadt . . .	1396	1096	278	338	321	—	95,0	168	—	—	—	153	—
Hoffenheim . . .	1416	1336	29	334	305	—	91,3	219	—	—	24	62	—
Kirchardt . . .	875	607	143	220	192	1	87,7	62	—	—	5	125	—
Bockschafst . . .	941	300	611	239	200	—	83,7	58	—	—	2	140	—
Michelfeld . . .	1591	1411	126	378	346	—	91,5	252	—	—	31	63	—
Neidenstein . . .	851	835	16	205	174	—	84,9	100	—	—	8	66	—
Obergimpfern . .	1108	820	280	281	266	1	95,0	23	—	—	16	227	—
* Wagenbach . .	753	622	119	165	139	—	84,2	81	—	—	17	41	—
Rappenau . . .	874	529	323	207	179	—	86,5	102	—	—	6	71	—
Reichartshausen	1396	900	428	312	286	1	92,0	130	—	—	24	130	2
Reißen . . .	325	317	5	84	73	—	86,9	31	—	—	4	38	—
Rohrbach . . .	507	160	345	113	88	—	77,9	32	—	—	15	41	—
Siegelzbach . . .	941	896	45	206	189	—	91,7	133	—	—	8	48	—
Steinsfurt . . .	987	693	293	239	196	—	82,0	79	—	—	14	102	1
Treschklingen . .	253	214	6	72	63	—	87,5	58	—	—	1	4	—
Untergimpfern . .	1017	731	286	239	185	1	77,8	53	—	—	11	121	—
Waldbach . . .	3909	2496	1284	840	652	3	78,0	284	—	—	94	274	—
Wiesloch . . .	4357	2541	1693	986	859	2	87,3	483	—	—	166	209	1
Altwiesloch . . .	555	297	261	116	94	—	81,0	37	—	—	15	42	—

\* Auf den gemeinsamen Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte. Parteistellung des Kandidaten selbst: Bund der Landwirte. — Der Kandidat wurde vom Zentrum unterstützt, das für sich keinen Kandidaten aufgestellt hatte.

wahlen im Großherzogtum Baden.

die XII. Legislaturperiode i. J. 1907 nach Gemeinden usw.

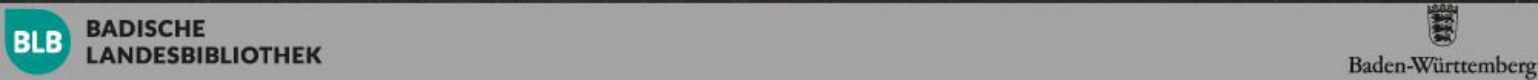
Noch: Tabelle I.

Wahlbezirke bilden, sondern mit benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt wurden, sind ebenso wie die (in kleiner Bemerkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung sind durch einen vorgezogenen \* kenntlich gemacht.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgesonderte Gemarkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						
	überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte*	Sonstige und unparteiisch
		Evangelische (einschl. Luth., Reform. usw.)	Katholische (ohne die b. griech. katbol. Kirchen)					Nationalliberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei				
Noch: d. Wiesloch.														
Noch: 13. Wahlkreis.														
Waiertal . . . . .	1631	785	786	342	295	1	86,5	59	—	—	—	22	214	—
Dielheim . . . . .	1799	17	1782	420	386	2	92,4	7	—	—	—	4	375	—
Sorrenberg . . . . .	1126	20	1095	248	206	—	83,1	6	—	—	—	25	175	—
Walsch . . . . .	1475	26	1361	367	330	2	90,5	26	—	—	—	1	302	1
Walschenberg . . . . .	689	1	688	158	156	—	98,7	1	—	—	—	—	155	—
Wühlhausen . . . . .	1758	26	1732	363	302	2	83,7	24	—	—	—	8	270	—
Rauenberg**). . . . .	1489	17	1472	314	287	2	92,0	15	—	—	—	59	210	3
Nettigheim . . . . .	670	1	669	152	141	4	95,4	2	—	—	—	1	138	—
Rot . . . . .	2039	20	2019	428	358	2	84,1	10	—	—	—	5	343	—
Rotenberg**). . . . .	346	14	332	80	72	—	90,0	5	—	—	—	3	64	—
St. Leon . . . . .	2066	3	2063	479	386	1	80,3	30	—	—	—	26	330	—
Schatthausen . . . . .	706	479	221	147	112	1	76,9	23	—	—	—	4	85	—
Tairnbach . . . . .	610	604	6	119	114	—	95,8	105	—	—	—	2	7	—
e. Bruchsal.														
(Amtsgerichtsbezirk Philippsburg.)														
Philippsburg	2625	226	2344	601	514	1	85,7	124	—	—	—	177	213	—
Guttenheim . . . . .	1290	10	1280	335	246	—	73,4	28	—	—	—	26	192	—
Wolsau . . . . .														
Kirrlach . . . . .	3184	16	3168	680	547	4	81,0	17	—	—	—	16	514	—
Luzhardts nördl. T.)														
Neudorf . . . . .	1629	34	1595	334	292	1	87,7	52	—	—	—	32	207	1
Oberhausen . . . . .	3404	157	3238	730	616	5	85,1	50	—	—	—	98	468	—
Waghäusel . . . . .														
Rheinhausen . . . . .	1220	9	1211	280	232	—	82,9	6	—	—	—	36	189	1
Rheinsheim . . . . .	1828	30	1798	479	356	1	74,5	45	—	—	—	26	285	—
Wiesental . . . . .	3500	86	3414	723	595	4	82,3	33	—	—	—	134	427	1
(Amtsgerichtsbezirk Bruchsal.)														
Kronau . . . . .	2037	3	2034	459	404	1	88,2	32	—	—	—	8	364	—
a. Idelsheim.														
14. Wahlkreis.														
Idelsheim . . . . .	1634	1267	298	377	290	2	77,5	233	—	—	29	28	—	—
* Gerzenhadt . . . . .														
* Wemmershof . . . . .														
Osterburken . . . . .	1418	82	1325	330	292	—	88,5	8	—	—	280	4	—	—
Bosshheim . . . . .	388	364	24	98	90	—	91,8	88	—	—	—	2	—	—
Bronnacker . . . . .	160	14	146	38	36	—	94,7	3	—	—	33	—	—	—

\*) Im 13. Wahlkreis auf den gemeinsamen Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte; Parteistellung des Kandidaten selbst: Bund der Landwirte. — Der Kandidat wurde vom Zentrum unterstützt, das für sich keinen Kandidaten aufgestellt hatte.  
 \*\*) Bei der Reichstagswahl i. J. 1903 war mit der Gemeinde Rauenberg die Gemeinde Rotenberg zu einem Wahlbezirk vereinigt.



„Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: Tabelle 1.

„Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Borbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Schrift gedruckten) zugehörigen und zugewiesenen bewohnten abgesonderten Gemarkungen eingereiht. Die abgesonderten

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Gemeinden bzw. Wahlbezirke und abgesonderte Gemarkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:							
	Überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:				Sozialdemokraten	Konservative und Bundeslandwirte	Sonstige und unparteiisch	
		Evangelische (einschl. Luth. Reform. u. v.)	Katholische (ohne die Angeh. d. griech. kathol. Kirchen)					Nationalliberale	Deutsche Volkspartei	Freisinnige Volkspartei	Zentrum				
Noch: 14. Wahlkreis.															
Noch: a. Adelsheim.															
Großscholzheim . . .	759	480	179	190	174	—	91,6	146	—	—	27	—	—	1	
Hemsbach . . .	138	—	138	21	19	1	95,2	—	—	—	19	—	—	—	
Hirschlanden . . .	455	451	4	111	104	—	93,7	98	—	—	—	6	—	—	
Hohenstadt . . .	310	274	36	83	68	—	81,9	64	—	—	3	1	—	—	
Hüngheim . . .	467	—	461	95	90	—	94,7	3	—	—	87	—	—	—	
Kleineicholzheim . . .	216	100	54	56	50	—	89,3	42	—	—	8	—	—	—	
Korb . . .	479	453	18	120	103	—	85,8	100	—	—	—	3	—	—	
Leibstadt . . .	390	386	4	103	94	—	91,3	94	—	—	—	—	—	—	
Merchingen . . .	933	774	85	238	195	1	82,4	161	—	—	4	29	—	1	
Rosenberg . . .	804	515	269	178	154	—	86,5	107	—	—	46	1	—	—	
Ruchten . . .	314	310	4	81	60	—	74,2	44	—	—	—	16	—	—	
Schlierstadt . . .	931	3	920	209	202	—	96,7	4	—	—	198	—	—	—	
Seligental . . .															
Sedach . . .	879	28	851	213	203	1	95,8	3	—	—	198	2	—	—	
* Waidbachshof . . .															
Sennfeld . . .	1052	906	29	235	204	—	86,8	190	—	—	—	13	—	1	
Sindolsheim . . .	652	613	9	187	179	1	96,3	178	—	—	—	1	—	—	
Unterkessach . . .	401	391	10	99	91	—	91,9	91	—	—	—	—	—	—	
* Bollshausen . . .															
Zimmern . . .	433	11	422	94	88	1	94,7	4	—	—	84	—	—	—	
b. Forberg.															
Ballenberg . . .	519	2	517	120	107	—	89,2	—	—	—	102	5	—	—	
Boxberg . . .	708	399	308	158	134	2	86,1	77	—	—	55	2	—	—	
Krautheim . . .	813	44	725	164	148	3	92,1	21	—	—	119	7	—	1	
Forrenbach . . .															
Angelstreu . . .	198	59	130	47	41	—	87,2	15	—	—	26	—	—	—	
Affamstadt . . .	1344	2	1342	342	332	1	97,1	3	—	—	329	—	—	—	
Berolzheim . . .	667	6	661	169	168	1	100,0	—	—	—	168	—	—	—	
Bobstadt . . .	587	519	68	155	143	—	92,3	124	—	—	14	5	—	—	
Buch a. Ahorn*)	349	346	3	103	97	—	94,2	97	—	—	—	—	—	—	
Schwarzenbrunn															
Dainbach . . .	428	289	139	112	94	—	83,9	66	—	—	28	—	—	—	
Epplingen . . .	273	200	73	61	52	—	85,2	43	—	—	8	1	—	—	
Erlenbach . . .	343	—	343	87	85	—	97,7	1	—	—	84	—	—	—	
Eubigheim . . .	613	242	294	142	127	1	90,1	60	—	—	65	2	—	—	
Gommersdorf . . .	615	2	613	158	146	—	92,4	5	—	—	127	14	—	—	
Schlingshof . . .															
Klepsau . . .	394	1	393	110	110	—	100,0	—	—	—	110	—	—	—	
Kuppriehausen . . .	372	—	372	94	88	1	94,7	—	—	—	88	—	—	—	
Lengenrieden . . .	303	147	156	66	62	1	95,5	28	—	—	33	1	—	—	
Neunfetten . . .	525	516	9	134	125	1	94,0	119	—	—	1	2	—	3	

\*) Mit dem 1. Januar 1904 sind die Gemeinden Buch am Ahorn und Schwarzenbrunn von dem Amtsbezirk Tauberbischofsheim losgelöst und dem Amtsbezirk Boxberg zugeteilt worden.

Wahlen im Großherzogtum Baden.

die XII. Legislaturperiode i. J. 1907 nach Gemeinden usw.

Nach: Tabelle 1.

Wahlbezirke bilden, sondern mit benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt wurden, sind ebenso wie die (in keiner Bemerkung mit eigener polizeilicher Verwaltung sind durch einen vorgeordneten \* kenntlich gemacht.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgeordnete Gemerkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen		Von 100 Wählberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:							
	Überhaupt	Davon			gültigen	ungültigen		Liberaler Block:							
		Evan-gelische (einschl. Luth., Reform, usw.)	Katho-lische (ohne die Angl., d. griech.-kathol. Kirchen)					National-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Frei-sinnige Volkspartei	Sen-trum	Sozial-demokraten	Kon-servative und Bund der Landwirte	Son-stige und zer-plit-tet	
Nach: d. Forberg.															
Oberndorf . . .	170	—	170	34	31	—	91,2	5	—	—	26	—	—	—	
Oberschüpf . . .	497	485	12	120	88	1	74,2	88	—	—	—	—	—	—	
Oberwittstadt . . .	824	2	822	204	192	—	94,7	9	—	—	182	1	—	—	
Sachsenflur . . .	423	405	18	111	93	—	83,8	82	—	—	3	8	—	—	
Schillingstadt . . .	653	504	144	154	143	—	92,9	110	—	—	32	1	—	—	
Schwabhausen . . .	574	562	12	142	120	1	85,2	119	—	—	—	1	—	—	
Schweigern . . .	907	801	104	225	215	1	96,0	191	—	—	21	3	—	—	
Miffingen . . .	593	492	111	143	133	—	93,0	110	—	—	22	—	—	1	
Unterschüpf . . .	622	457	164	160	135	1	85,0	92	—	—	39	4	—	—	
Unterrittstadt . . .	205	—	205	52	45	2	90,4	1	—	—	44	—	—	—	
Windischbuch Seehof . . .	406	130	276	106	91	1	86,8	23	—	—	65	3	—	—	
Winzenhofen . . .	252	1	251	60	57	1	96,7	1	—	—	56	—	—	—	
Wölchingen . . .	549	445	104	136	121	—	89,0	105	—	—	16	—	—	—	
c. Buchen.															
Buchen . . .	2105	90	1946	492	444	3	90,9	51	—	—	387	6	—	—	
Walldürn . . .	3587	64	3506	799	693	1	86,9	27	—	—	623	43	—	—	
Mttheim . . .	1070	11	1058	258	235	1	91,5	19	—	—	206	9	—	1	
Delmstheim Kudach . . .															
Böbigheim . . .	751	616	67	201	168	—	83,6	156	—	—	10	2	—	—	
Brechingen . . .	571	—	571	139	129	—	92,8	1	—	—	125	3	—	—	
Dornberg . . .	313	2	311	86	79	—	91,9	—	—	—	79	—	—	—	
Mittschdorf Breitenau . . .															
Vollmersdorf															
Dumbach . . .	467	—	467	99	85	—	85,9	5	—	—	80	—	—	—	
Eberstadt . . .	455	423	6	128	107	—	83,6	98	—	—	1	8	—	—	
Einbach . . .	207	—	207	36	33	—	91,7	—	—	—	33	—	—	—	
Erfeld . . .	468	—	468	95	88	—	92,6	2	—	—	86	—	—	—	
Gerichtstetten . . .	748	4	743	163	157	—	96,3	—	—	—	157	—	—	—	
Gerolzahn . . .	379	7	363	93	80	—	86,0	2	—	—	77	1	—	—	
Kammershof Gottersdorf . . .															
Glashofen . . .	357	—	357	84	77	—	91,7	—	—	—	77	—	—	—	
Wettersdorf															
Göbgingen . . .	836	1	835	201	176	2	88,6	16	—	—	160	—	—	—	
Hainstadt . . .	1020	14	929	230	199	—	86,5	6	—	—	186	5	—	2	
Hardheim . . .	2087	28	1941	478	427	—	89,3	17	—	—	388	22	—	—	
Heidersbach . . .	499	4	495	120	114	—	95,0	—	—	—	114	—	—	—	
Hettigenbeuern . . .	308	—	308	74	71	3	100,0	1	—	—	70	—	—	—	
Hettingen . . .	1229	3	1226	281	266	—	94,7	3	—	—	263	—	—	—	

1) Auf einen Christlichsozialen.

Nach: Ergebnisse der Reichstags-

Nach: Tabelle I.

Nach: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für

Borbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Schrift gedruckt) zugehörigen und zugerechneten bewohnten abgeforderten Gemarkungen eingetrag. Die abgeforderten

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Gemeinden bezw. Wahlbezirke und abgeforderte Gemarkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wählberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:							
	Überhaupt	Davon		gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte	Sonstige und zerstückelt	
		Evang. (einschl. Luth. Reform. u. s. w.)					Kath. (ohne die Angl. b. griech. lat. u. s. w.)	Nationalliberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)					Freisinnige Volkspartei

Nach: 14. Wahlkreis.

Nach: c. Zahlen.

Hollerbach . . .	149	—	149	35	29	—	82,9	—	—	—	29	—	—	—
Höpfingen . . .	1368	3	1365	307	298	—	97,1	—	—	—	298	—	—	—
Hornbach . . .	229	—	229	61	44	1	73,8	1	—	—	43	—	—	—
Langeneß . . .	333	1	332	75	68	—	90,7	2	—	—	64	2	—	—
Laudenberg . . .	322	1	321	61	61	—	100,0	1	—	—	60	—	—	—
Limbach . . .	523	4	519	108	99	2	93,5	—	—	—	98	1	—	—
Mörtschenhardt *Grenztal . . .	270	46	222	65	56	—	86,2	13	—	—	39	2	—	2
Mudau *) . . .	1258	31	1226	266	225	—	84,6	19	—	—	192	14	—	—
Oberneudorf . . .	120	—	120	35	33	—	94,3	—	—	—	33	—	—	—
Oberscheidental . . .	276	1	275	66	56	—	84,8	3	—	—	53	—	—	—
Reinhardtsachsen Kaltenbrunn . . .	240	1	239	53	48	—	90,6	—	—	—	48	—	—	—
Rinschheim . . .	336	—	336	74	71	—	95,9	1	—	—	70	—	—	—
Rippberg . . .	510	40	470	130	101	—	77,7	22	—	—	46	33	—	—
Scheringen . . .	295	2	293	58	53	1	93,1	1	—	—	52	—	—	—
Schlossau . . .	815	10	805	180	154	—	85,6	8	—	—	124	22	—	—
Auerbach . . .														
Schweinberg . . .	668	—	668	183	163	—	89,1	1	—	—	161	1	—	—
Hoffeld . . .														
Steinbach . . .	576	—	575	143	108	—	75,5	25	—	—	83	—	—	—
Rumpfen *)														
Stürzenhardt	115	—	115	30	28	—	93,3	—	—	—	28	—	—	—
Unterneudorf . . .														
Unterscheidental . . .	215	—	215	48	46	—	95,8	1	—	—	45	—	—	—
Waldbausen . . .	379	12	367	85	76	—	89,4	3	—	—	73	—	—	—
Walbstetten . . .	717	2	715	161	153	—	95,0	2	—	—	150	1	—	—
d. Tauberbischofsheim.														
Grünfeld . . .	1490	26	1410	328	289	—	88,1	9	—	—	247	33	—	—
*Uhlberg . . .														
Königsb. Hofen . . .	1442	29	1404	325	304	—	93,5	9	—	—	282	13	—	—
Lauda . . .	2269	232	2036	579	515	3	89,5	64	—	—	411	40	—	—
Tauberbischofsb. . .	3399	285	2928	669	574	—	85,8	109	—	—	440	24	—	1
Beckstein . . .	327	1	326	77	74	—	96,1	—	—	—	74	—	—	—
Brehmen . . .	360	205	155	90	81	—	90,0	49	—	—	31	1	—	—
Brunntal . . .	158	—	158	40	36	—	90,0	—	—	—	36	—	—	—
Dienststadt . . .	271	2	269	80	72	—	90,0	1	—	—	71	—	—	—
Distelhausen . . .	618	7	611	149	142	—	95,3	4	—	—	135	3	—	—
Dittigheim . . .	647	5	640	164	146	1	89,6	13	—	—	128	5	—	—
Dittwar . . .	655	—	655	161	152	1	95,0	1	—	—	148	2	—	1

\*) Bei der Reichstagswahl i. J. 1903 waren die Gemeinden Mudau und Rumpfen zu einem Wahlbezirk vereinigt.

wahlen im Großherzogtum Baden.

die XII. Legislaturperiode i. J. 1907 nach Gemeinden usw.

Noch: Tabelle 1.

Wahlbezirke bilden, sondern mit benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt wurden, sind ebenso wie die (in kleiner Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung sind durch einen vorgelegten \* kenntlich gemacht.

Gemeinden bzw. Wahlbezirke und abgeforderte Gemarkungen nach Amtsbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteilstellung:							
	Überhaupt	Davon			gültigen Stimmen	ungültigen		Liberaler Block:			Sozialdemokraten	Konservative und Bund der Landwirte	Sonstige und verpflichtet		
		Evang. (einschl. Luth., Reform. usw.)	Kathol. (ohne die Angeh. d. griech. katbol. Riten)					National-liberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei				Sen-trum	
Noch: d. Zauber-bischofshelm.													Noch: 14. Wahlkreis.		
Giersheim . . .	537	1	536	132	128	—	97,0	—	—	—	128	—	—	—	
Gerschheim . . .	774	1	773	176	134	—	76,1	—	—	—	134	—	—	—	
Berlachshelm . . .	1176	97	1079	235	224	—	95,3	30	—	—	187	7	—	—	
Giffingheim . . .	881	2	877	211	209	1	99,5	—	—	—	209	—	—	—	
Großrindefeld * Baiertal . . .	1171	3	1168	290	239	1	82,8	2	—	—	235	2	—	—	
Grünfeldhausen . . .	182	—	182	49	43	—	87,8	—	—	—	39	4	—	—	
Hedfeld . . . . .	644	1	643	141	137	—	97,2	—	—	—	137	—	—	—	
Hochhausen . . . .	691	3	688	168	147	—	87,5	1	—	—	146	—	—	—	
Imspan . . . . .	374	—	374	100	93	2	95,0	—	—	—	93	—	—	—	
Zimpfingen . . . . .	534	—	523	120	117	—	97,5	1	—	—	116	—	—	—	
Königheim . . . . .	1604	2	1523	398	340	1	85,7	1	—	—	334	4	—	1	
Krensheim . . . . .	369	—	369	73	68	—	93,2	1	—	—	67	—	—	—	
Küßbrunn . . . . .	291	—	291	60	58	—	96,7	—	—	—	58	—	—	—	
Marbach . . . . .	175	—	175	41	41	—	100,0	—	—	—	41	—	—	—	
Messelhausen . . . .	567	45	472	138	121	2	89,1	14	—	—	102	4	—	1	
Oberbalbach . . . . .	637	2	635	132	121	—	91,7	—	—	—	121	—	—	—	
Oberlanda . . . . .	681	1	680	153	144	—	94,1	—	—	—	141	3	—	—	
Oberwittighausen . . .	260	—	260	62	61	—	98,4	—	—	—	61	—	—	—	
Paimar . . . . .	309	—	309	62	61	—	98,4	—	—	—	61	—	—	—	
Poppenhausen. } * Blach . . . . .	193	—	193	40	39	—	97,5	—	—	—	39	—	—	—	
Püfzingen . . . . .	587	—	587	153	147	—	96,1	2	—	—	145	—	—	—	
Schönfeld . . . . .	498	—	498	127	119	1	94,5	—	—	—	119	—	—	—	
Wiffingheim . . . . .	698	1	697	186	175	1	94,6	—	—	—	175	—	—	—	
Unterbalbach . . . . .	745	7	738	174	148	—	85,1	1	—	—	147	—	—	—	
Unterwittighausen . . .	752	6	746	177	162	—	91,5	1	—	—	159	2	—	—	
Wischband . . . . .	367	1	366	90	86	—	95,6	—	—	—	86	—	—	—	
Wentheim . . . . .	788	458	248	204	166	—	81,4	92	—	—	47	—	—	1)27	
Werbach . . . . .	834	7	827	214	199	3	94,4	—	—	—	197	2	—	—	
Werbachhausen . . . . .	297	—	297	78	73	1	94,9	—	—	—	72	1	—	—	
Zimmern . . . . .	417	6	410	98	86	1	88,8	—	—	—	86	—	—	—	
e. Wertheim.															
Freundenberg . . . . .	1540	30	1488	320	292	1	91,6	19	—	—	257	16	—	—	
Küßheim. . . . .	1658	4	1534	424	384	1	90,8	2	—	—	368	3	—	11	
* Wollersfetten . . . . .														(P)8	
Wertheim . . . . .	3835	2345	1302	780	608	—	77,9	458	—	—	100	41	—	1	
Bestenheid . . . . .	275	260	15	57	55	—	96,5	53	—	—	1	—	—	1)1	
Bettingen . . . . .	386	377	9	86	83	—	96,5	80	—	—	—	3	—	—	
Bortial . . . . .	509	11	498	106	103	—	97,2	2	—	—	101	—	—	—	
Trennhof . . . . .															

1) Auf einen Christlichsozialen.

Noch: Tabelle 1.

Noch: Ergebnisse der Reichstagswahlen im Großherzogtum Baden.

Noch: a. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für die XII. Legislaturperiode i. J. 1907 nach Gemeinden usw.

Vorbemerkung: Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt. Diejenigen kleineren Gemeinden, welche nicht eigene Wahlbezirke bilden, sondern mit benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt wurden, sind ebenso wie die (in kleiner Schrift gedruckten) zugehörigen und zuge teilten bewohnten abgeordneten Gemarkungen eingerückt. Die abgeordneten Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung sind durch einen vorgelegten \* kenntlich gemacht.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15												
															Gemeinden bzw. Wahlbezirke und abgeordnete Gemarkungen nach Amtbezirken	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen		Von 100 Wahlberechtigten abgegeben	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:				
																Überhaupt	Davon		gültigen	ungültigen		Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten
Noch: 14. Wahlkreis.																										
Noch: e. Wertheim.																										
Dertingen . . .	822	780	8	223	209	—	93,7	209	—	—	—	—	—	—												
Dietzenhan . . .	255	250	5	61	58	—	95,1	58	—	—	—	—	—	—												
Dürlesberg . . . Ernstshof . . .	575	2	573	115	107	—	93,0	—	—	—	103	4	—	—												
Ebenheid . . .	292	5	287	68	62	1	92,6	—	—	—	62	—	—	—												
Eichel . . .	305	294	11	67	62	—	92,5	61	—	—	—	1	—	—												
Gamburg . . .	553	21	532	145	137	—	94,5	5	—	—	132	—	—	—												
Grünemvörl . . .	265	262	3	53	49	—	92,5	49	—	—	—	—	—	—												
Höhesfeld . . .	421	421	—	107	103	—	96,3	100	—	—	—	—	—	98												
Hundheim . . .	742	2	740	188	156	—	83,0	5	—	—	151	—	—	—												
Kembach . . .	526	515	11	117	110	—	94,0	110	—	—	—	—	—	—												
Lindelbach . . .	311	309	2	75	69	—	92,0	69	—	—	—	—	—	—												
Mondfeld . . .	473	1	472	103	99	—	96,1	1	—	—	85	13	—	—												
Nassig . . .	1012	999	13	240	223	—	92,9	221	—	—	2	—	—	—												
Riffelshausen . . .	385	381	4	82	73	—	89,0	67	—	—	—	—	—	96												
Rauenberg . . . Dürchhof . . .	542	2	540	108	104	—	96,3	—	—	—	104	—	—	—												
Reicholzheim . . . * Bronnbach . . .	1185	38	1147	298	286	2	96,0	3	—	—	278	5	—	—												
Sachsenhausen . . .	541	540	1	104	103	—	99,0	97	—	—	—	—	—	96												
Sonderriet . . .	452	451	1	100	94	—	94,0	94	—	—	—	—	—	—												
Steinbach . . . Hinterer Rehhof Steinbacher Wald Vorderer Rehhof Steinfurt . . .	662	12	650	159	142	—	89,3	2	—	—	140	—	—	—												
Urpfar . . .	396	393	3	88	86	—	97,1	84	—	—	—	1	—	1												
Bodenrot . . .	246	241	—	56	55	—	98,2	55	—	—	—	—	—	—												
Waldenhausen . . .	308	305	3	63	58	—	92,1	57	—	—	—	1	—	—												
Wessental . . .	213	—	213	43	39	1	93,0	—	—	—	39	—	—	—												
f. Von Eberbach.																										
Reißenbach . . .	470	—	470	106	87	—	82,1	7	—	—	79	1	—	—												

1) Auf einen Christlichsozialen.

Noch: Ergebnisse der Reichstagswahlen im Großherzogtum Baden. Tabelle 2.

Ergebnisse der Reichstagswahlen im Großherzogtum Baden. b. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für die XII. Legislaturperiode im Jahr 1907 nach Amtsbezirken, Kreisen, Bezirken der Landeskommission und für das Großherzogtum.

Table with columns: Amtsbezirke, Kreis, Haupt, Bevölkerung am 1. Dezember 1905, Zahl der wahlberechtigten Männer, Zahl der wahlberechtigten Frauen, Zahl der Abgeordneten, Zahl der Stimmen, and 28 numbered columns for election results.



Hoch: Tabelle 2. Hoch: Ergebnisse der Reichstagswahlen im Großherzogtum Baden.  
Hoch: b. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für die XII. Legislaturperiode im Jahr 1907 nach Kreisbezirken, Kreisen, Bezirken der Landeskommunalfüre und für das Großherzogtum.

Table with 28 columns and multiple rows. Columns include: Amtsbezirk, Kreis usw., Bevölkerung am 1. Dezember 1905 (Übershaupt, Davon: Urban-petitione, Katho-lische, etc.), Zahl der Einwohner, Zahl der Wahlberechtigten, Zahl der abgegebenen Stimmen, Zahl der gültigen Stimmen, Stimmen der Abgeordneten, Stimmen der Kandidaten, Stimmen der Parteien, Stimmen der Kandidaten nach Parteien, Stimmen der Parteien.



Tabelle 3.

noch: Ergebnisse der Reichstags-  
c. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für die XII. Legislaturperiode

1 Wahlkreis und Anzahl der Wahlbezirke	2 Zugehörige Amtsbezirke (A.-B.) bzw. Amtsgerichtsbezirke (A.-G.)	3 Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			4 Von 100 Ein- wohnern waren		5 Zahl der Wahl- berech- tigten	6 Auf 100 Ein- wohner kamen Wahl- berech- tigte
		7 über- haupt	8 Davon		evan- gelistisch	katho- lisch		
			9 Evan- gelische (einschl. Luth., Reform. u. sw.)	10 Katho- lische (ohne die Angeh. der griech.-kath. Kirchen)				
1. Wahlkreis (167 Wahlbezirke)	A.-B. Konstanz . . . . .	59912	9126	50241	13,6	83,9	13244	22,1
	" Reßfisch . . . . .	14157	333	13817	2,4	97,6	3196	22,6
	" Pfullendorf . . . . .	10332	264	10024	2,6	97,0	2330	22,6
	" Stockach . . . . .	18974	564	18390	3,0	96,9	4321	22,8
	" Überlingen . . . . .	27616	1276	26263	4,6	95,1	6360	23,0
	Vom A.-B. Engen die Ge- meinde Nach . . . . .	1000	10	990	1,0	99,0	243	24,1
		131991	19573	119725	8,0	90,7	29694	22,5
2. Wahlkreis (176 Wahlbezirke)	A.-B. Bonndorf . . . . .	15545	323	15203	2,1	97,8	3806	24,5
	" Donaueschingen . . . . .	23645	3034	20574	12,3	87,0	5507	23,3
	" Engen ohne die Gemeinde Nach . . . . .	20279	569	19637	2,8	96,8	4745	23,4
	" Triberg . . . . .	24515	5567	18889	22,7	77,1	5507	22,5
	" Billingen . . . . .	30236	10144	19678	33,5	65,1	6837	22,6
		114220	19637	93981	17,2	82,3	26402	23,1
3. Wahlkreis (206 Wahlbezirke)	A.-B. Neustadt . . . . .	16801	646	16138	3,8	96,1	3925	23,4
	" Säckingen . . . . .	21603	2396	19176	11,1	88,8	4510	20,9
	" St. Blasien . . . . .	9976	465	9451	4,7	94,7	2531	25,4
	" Schöna . . . . .	16703	1929	14765	11,5	88,4	3765	22,5
	" Schopfheim . . . . .	22756	14933	7785	65,6	34,2	5111	22,5
	" Waldshut . . . . .	33528	1896	31479	5,7	93,9	7819	23,3
		121367	22265	98794	18,3	81,4	27661	22,8
4. Wahlkreis (126 Wahlbezirke)	A.-B. Breisach . . . . .	20332	5968	13881	28,9	68,3	4806	23,6
	" Lörrach . . . . .	46420	30982	15081	66,7	32,5	10195	22,0
	" Müllheim . . . . .	20981	14031	6533	66,9	31,1	5064	24,1
	" Staufen . . . . .	18389	662	17717	3,6	96,3	4576	24,9
		106122	51543	53212	48,6	50,1	24641	23,0
5. Wahlkreis (123 Wahlbezirke)	A.-B. Freiburg . . . . .	104951	26188	77182	25,0	73,5	22055	21,0
	" Waldkirch . . . . .	24051	1610	22436	6,7	93,3	5407	22,5
	A.-G. Emmendingen . . . . .	30872	23887	6383	77,4	20,7	6629	21,5
		159874	51685	106001	32,3	66,3	34091	21,3
6. Wahlkreis (86 Wahlbezirke)	A.-B. Ettenheim . . . . .	18420	2228	15474	12,1	84,0	4202	22,8
	" Lahr . . . . .	43445	21937	21047	50,5	48,1	9580	22,1
	" Wolfach . . . . .	25612	6258	19309	24,4	75,1	5972	23,3
	A.-G. Kenzingen . . . . .	21521	3998	17463	18,6	81,1	4946	23,0
		108998	34421	73293	31,6	67,2	24700	22,7
7. Wahlkreis (95 Wahlbezirke)	A.-B. Kehl . . . . .	29944	25859	3541	86,4	11,8	7338	24,5
	" Oberkirch . . . . .	19281	597	18679	3,1	96,9	4363	22,6
	" Offenburg . . . . .	62826	7015	55255	11,2	87,9	14225	22,6
			112051	33471	77475	29,9	69,1	25926

1) Im 4. Wahlkreis war neben dem Kandidaten der Blockparteien (Rationalliberal.) eine freisinnige Sonderkandidatur aufgestellt.

wahlen im Großherzogtum Baden.  
im Jahr 1907 nach Wahlkreisen unter Berücksichtigung der Verwaltungseinteilung.

Tabelle 3.

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28

Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen										Von 100 gültigen Stimmen												
gültigen Stimmen	ungültigen		Stimmen auf Kandidaten folgender Parteistellung:										warrant verpflichtet	Stimmen auf Kandidaten folgender Parteistellung:										warrant verpflichtet	
			Liberaler Block:					Sonstige						Liberaler Block:					Sonstige						
		National-liberale	Evangelische Volkspartei (Evangelische)	Freiwirtschaftliche Volkspartei	Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund v. Landw.	Sonstige		National-liberale	Evangelische Volkspartei (Evangelische)	Freiwirtschaftliche Volkspartei	Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund v. Landw.	Sonstige		National-liberale	Evangelische Volkspartei (Evangelische)	Freiwirtschaftliche Volkspartei	Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund v. Landw.	Sonstige	
11263	51	85,4	3750			5596	1883			34	33,3			49,7	16,7			0,3							
2996	16	94,7	1304			1597	95				43,5			53,3	3,2										
1957	5	84,7	510			1389	56			2	26,1			71,0	2,8			0,1							
3912	7	90,7	1631			2052	228			1	41,7			52,5	5,8			0,0							
5187	14	81,8	1286			3618	281			2	24,8			69,8	5,4			0,0							
212		87,7	115			75	22				54,2			35,4	10,4										
25527	93	86,3	8596			14327	2565			39	33,7			56,7	10,0			0,2							
3469	11	91,4	1622			1709	135			3	46,7			49,3	3,0			0,1							
5165	8	93,9	2659			2369	136			1	51,5			45,9	2,6			0,0							
4270	18	90,4	1677			2453	139			1	39,3			57,4	3,3			0,0							
4921	21	89,7	1427			2572	921			1	29,9			52,3	18,7			0,0							
6215	21	91,2	2478			2808	928			1	39,9			45,2	14,9			0,0							
24040	79	91,4	9863			11911	2259			7	41,0			49,6	9,4			0,0							
3382	11	86,4	966			1984	430			2	28,6			58,6	12,7			0,1							
3912	11	87,0	764			2529	616			3	19,5			64,7	15,7			0,1							
2045	3	80,9	769			1181	95				37,6			57,8	4,6										
3403	9	90,6	620			2467	315			1	18,2			72,5	9,3			0,0							
4685	16	92,0	2821			826	1037			1	60,2			17,7	22,1			0,0							
6797	26	87,3	1780			4449	566			2	26,2			65,5	8,3			0,0							
24224	76	87,8	7720			13436	3059			9	31,0			55,5	12,6			0,0							
3855	14	80,5	1665		25	1990	173			2	43,7		0,6	51,6	4,5			0,1							
8302	31	81,7	3114		1365	1227	2592			4	37,5		16,4	14,8	31,2			0,1							
3923	15	77,8	2366		470	650	436			1	60,3		12,0	16,6	11,1			0,0							
3284	13	72,0	596		54	2386	244			4	18,2		1,6	72,7	7,4			0,1							
19364	73	78,9	7741		1914	6253	3445			11	40,0		9,9	32,3	17,8			0,0							
19652	85	89,5	5332			9478	4839			3	27,2			48,2	24,6			0,0							
4523	16	84,0	710			3296	517				15,7			72,9	11,4										
6124	25	92,7	4477			721	926				73,1			11,8	15,1										
30299	126	89,2	10519			13495	6282			3	34,7			44,6	20,7			0,0							
3697	17	88,4		1017		2489	190			1	27,5			67,4	5,1			0,0							
8406	42	88,2		4040		3067	1290			9	48,1			36,5	15,3			0,1							
5275	16	88,6		1341		3261	671			2	25,4			61,8	12,7			0,1							
4360	11	88,4		1406		2678	276				32,3			61,4	6,3										
21738	86	88,4		7804		11495	2427			12	35,9			52,9	11,2			0,0							
6611	18	90,3	5607			230	769			5	84,8			3,5	11,6			0,1							
3723	12	85,6	792			2737	190			4	21,3			73,5	5,1			0,1							
12819	46	90,4	2335			8882	1595			7	18,2			69,3	12,4			0,1							
23153	76	89,6	8734			11849	2554			16	37,7			51,7	11,0			0,1							

Noch: Tabelle 3.

Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: c. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für die XII. Legislaturperiode

Wahlkreis und Anzahl der Wahlbezirke	Zugehörige Amtsbezirke (N.-B.) bzw. Amtsgerichtsbezirke (N.-G.)	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Von 100 Ein- wohnern waren		Zahl der Wahl- berech- tigten	Auf 100 Ein- wohner famen Wahl- berech- tigte
		Über- haupt	Davon		evan- gelisch	katho- lisch		
			Evän- gelische (einschl. Luth., Reform. u. s. w.)	Katho- lische (ohne die Angeh. der griech.-kath. Kirchen)				
8. Wahlkreis (95 Wahlbezirke)	N.-B. Achern . . . . .	26084	1417	24638	5,4	94,5	5501	21,1
	" Baden . . . . .	32858	5676	26844	17,3	81,7	7025	21,4
	" Bühl . . . . .	32227	906	31105	2,8	96,8	7192	22,3
	N.-G. Raftatt . . . . .	47603	5753	41507	12,1	87,2	9504	20,0
		138772	13752	124094	9,9	89,4	29222	21,1
9. Wahlkreis (116 Wahlbezirke)	N.-B. Durlach . . . . .	43274	32720	9896	75,6	22,9	9238	21,3
	" Ettlingen . . . . .	27986	2680	25028	9,6	89,4	5741	20,5
	" Pforzheim . . . . .	94161	74552	18130	79,2	19,3	20667	21,9
	N.-G. Vernsbach . . . . .	18393	2943	15343	16,0	83,4	3972	21,6
		183814	112895	68397	61,4	37,2	39618	21,6
10. Wahlkreis (80 Wahlbezirke)	N.-B. Karlsruhe . . . . .	151222	88253	59134	58,4	39,1	32366	21,4
	N.-G. Bruchsal ohne die Gemeinde Kronau . . . . .	47479	10231	36211	21,5	76,3	10151	21,4
		198701	98484	95345	49,6	48,0	42517	21,4
11. Wahlkreis (96 Wahlbezirke)	N.-B. Mannheim . . . . .	195723	101095	85725	51,7	43,8	43947	22,5
	" Schwetzingen . . . . .	35674	18398	16897	51,6	47,4	7534	21,1
	" Weinheim . . . . .	26762	18173	8141	67,9	30,4	5949	22,2
		258159	137666	110763	53,3	42,9	57430	22,2
	12. Wahlkreis (120 Wahlbezirke)	N.-B. Heidelberg . . . . .	99659	64720	33222	64,9	33,3	20942
" Eberbach ohne die Gemeinde Reisenbach . . . . .	15711	10844	4658	69,0	29,6	3531	22,5	
" Mosbach . . . . .	30759	15513	14613	50,5	47,5	7212	23,4	
	146129	91083	52493	62,3	35,9	31685	21,7	
13. Wahlkreis (101 Wahlbezirke)	N.-B. Bretten . . . . .	25393	19963	4867	78,6	19,2	5955	23,5
	" Eppingen . . . . .	18437	13002	4582	70,5	24,9	4263	23,1
	" Sinsheim . . . . .	34824	24940	8573	71,6	24,6	8113	23,3
	" Wiesloch . . . . .	25225	7337	17464	29,1	69,2	5559	22,0
	N.-G. Philippsburg . . . . .	18680	568	18048	3,0	96,6	4162	22,3
	Vom N.-G. Bruchsal die Ge- meinde Kronau . . . . .	2037	3	2034	0,1	99,9	459	22,5
		124596	65813	55568	52,8	44,6	28511	22,9
14. Wahlkreis (163 Wahlbezirke)	N.-B. Adelsheim . . . . .	13213	7422	5306	56,2	40,2	3156	23,9
	" Bogberg . . . . .	15726	7048	8539	44,8	54,3	3869	24,6
	" Buchen . . . . .	27171	1421	25360	5,2	93,3	6281	23,1
	" Tauberbischofsheim . . . . .	29669	1436	27726	4,8	93,5	6944	23,4
	" Wertheim . . . . .	19685	9251	10065	47,0	51,1	4436	22,5
	Vom N.-B. Eberbach die Ge- meinde Reisenbach . . . . .	470	—	470	0,0	100,0	106	22,6
		105934	26578	77466	25,1	73,1	24792	23,4

1) Der Kandidat gehört beiden Parteien an. 2) Auf einen Konservativen. 3) Auf einen Angehörigen des Bundes

Wahlen im Großherzogtum Baden.

Nach: Tabelle 3.

im Jahr 1907 nach Wahlkreisen unter Berücksichtigung der Verwaltungseinteilung.

Zahl der abgegebenen		Von 100		Von den gültigen Stimmen							Von 100 gültigen Stimmen							
gültigen	un-gültigen	Stimmen	Wahlberechtigten haben abgestimmt	Stimmen auf Kandidaten folgender Parteienstellung:							waren acceptiert	Stimmen auf Kandidaten folgend. Parteienstellung:						
				Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konföderative und Bund v. Landw.	Sonstige		Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konföderative und Bund v. Landw.	Sonstige
National-liberale	Christliche Volkspartei (Demokraten)	Christliche Volkspartei	National-liberale	Christliche Volkspartei (Demokraten)	Christliche Volkspartei	National-liberale					Christliche Volkspartei (Demokraten)	Christliche Volkspartei						
4469	24	81,7	613	—	—	3262	588	—	—	6	13,7	—	—	73,0	13,2	—	—	0,1
5668	13	80,9	1482	—	—	2968	1217	—	—	1	26,1	—	—	52,4	21,5	—	—	0,0
5925	20	82,7	525	—	—	5101	291	—	—	8	8,9	—	—	86,1	4,9	—	—	0,1
8111	28	85,6	1193	—	—	4652	2262	—	—	4	14,7	—	—	57,4	27,9	—	—	0,0
24173	85	83,0	3813	—	—	15983	4358	—	—	19	15,8	—	—	66,1	18,0	—	—	0,1
8147	46	88,7	3158	—	—	844	4142	—	—	3	38,8	—	—	10,4	50,8	—	—	0,0
4970	22	87,0	573	—	—	2727	1661	—	—	9	11,5	—	—	54,9	33,4	—	—	0,2
18579	59	90,2	7931	—	—	1169	9472	—	—	7	42,7	—	—	6,3	51,0	—	—	0,0
3497	6	88,2	736	—	—	2152	608	—	—	1	21,1	—	—	61,5	17,4	—	—	0,0
35193	133	89,2	12398	—	—	6892	15883	—	—	20	35,2	—	—	19,6	45,1	—	—	0,1
29128	116	90,4	—	—	9922	4004	12965	12232	—	5	—	—	34,1	13,7	44,5	1) 7,7	—	0,0
9043	23	89,3	—	—	1560	5565	1465	1)452	—	1	—	—	17,3	61,5	16,2	1) 5,0	—	0,0
38171	139	90,1	—	—	11482	9569	14430	1)2684	—	6	—	—	30,1	25,1	37,8	1) 7,6	—	0,0
38986	135	89,0	11927	—	—	5133	21899	—	—	27	30,6	—	—	13,1	56,2	—	—	0,1
6745	27	89,9	2441	—	—	2188	2110	—	—	6	36,2	—	—	32,4	31,3	—	—	0,1
5351	27	90,4	2532	—	—	852	1960	—	—	7	47,3	—	—	15,9	36,6	—	—	0,2
51082	189	89,3	16900	—	—	8173	25969	—	—	40	33,1	—	—	16,0	50,8	—	—	0,1
17751	71	85,1	7640	—	—	—	5755	2)4349	—	7	43,1	—	—	—	32,4	2)24,5	—	0,0
2915	17	83,0	1689	—	—	—	374	2)849	—	3	58,0	—	—	—	12,8	2)29,1	—	0,1
6473	10	89,9	2606	—	—	—	584	2)3282	—	1	40,3	—	—	—	9,0	2)50,7	—	0,0
27139	98	86,0	11935	—	—	—	6713	2)8480	—	11	44,0	—	—	—	24,7	2)31,3	—	0,0
5082	25	85,8	1636	—	—	—	894	2)2547	—	5	32,2	—	—	—	17,6	2)50,1	—	0,1
3540	22	83,6	1183	—	—	—	580	2)1773	—	4	33,4	—	—	—	16,4	2)50,1	—	0,1
7023	18	86,8	3458	—	—	—	400	2)3161	—	4	49,2	—	—	—	5,7	2)45,0	—	0,1
4750	22	85,8	1117	—	—	—	435	2)3193	—	5	23,5	—	—	—	9,2	2)67,2	—	0,1
3398	16	82,0	355	—	—	—	545	2)2495	—	3	10,5	—	—	—	16,0	2)73,4	—	0,1
404	1	88,2	32	—	—	—	8	2)364	—	—	7,9	—	—	—	2,0	2)90,1	—	—
24197	104	85,2	7781	—	—	—	2862	2)3333	—	21	32,2	—	—	—	11,8	2)55,9	—	0,1
2786	7	88,5	1661	—	—	1016	106	—	—	3	59,6	—	—	36,5	3,8	—	—	0,1
3523	19	91,5	1595	—	—	1863	60	—	—	4	45,3	—	—	52,9	1,7	—	—	0,1
5598	14	89,3	507	—	—	4911	175	—	—	5	9,1	—	—	87,7	3,1	—	—	0,1
6271	19	90,6	405	—	—	5685	150	—	—	4	6,5	—	—	90,6	2,4	—	—	0,1
4009	6	90,5	1961	—	—	1923	88	—	—	13	48,9	—	—	48,0	2,2	—	—	0,3
87	—	82,1	7	—	—	79	1	—	—	—	8,1	—	—	90,8	1,1	—	—	—
22274	65	90,1	6136	—	—	15477	580	—	—	29	27,6	—	—	69,5	2,6	—	—	0,1

der Kandidate. 1) Auf einen Christlichsozialen.

Tabelle 4.

Noch: Ergebnisse der Reichstags-

d. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für die XII. Legislaturperiode i. J. 1907

Bemerkung: Soweit Gemeinden und abgeforderte Gemartungen mit andern Gemeinden zu einem Wahlbezirk

Wahlkreise (Nummer und gekürzte Benennung).	Bedeutung der Buchstaben: a. Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern; b. Gemeinden mit 2000 bis unter 10000 Einwohnern; c. Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern.	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Von 100 Ein- wohnern waren		Zahl der Wahl- berechtig- tigten	Auf 100 Ein- wohner kommen Wahl- berech- tigte
		Über- haupt	Davon:		evan- gelisch	kath- olisch		
			Evän- gelische (einkl. Luth., Reform. usw.)	Katho- lische (ohne die Kath. der grob-kath. Kirchen)				
1. Konstanz-Überlingen	a	82368	2860	78561	3,5	95,4	19019	23,1
	b	24816	2797	21936	11,3	88,4	5687	22,9
	(Konstanz) . . . . . c	24807	4916	19228	19,8	77,5	4988	20,1
2. Donaueschingen- Birlingen	a	82113	10852	70819	13,2	86,2	18824	22,9
	b	32107	8785	23162	27,4	72,1	7578	23,6
3. Schopfheim-Waldshut	a	90870	15027	75728	16,5	83,3	21214	23,3
	b	30497	7238	23066	23,7	75,6	6447	21,1
4. Lörrach-Müllheim	a	75481	32668	42451	43,3	56,2	18096	24,0
	b	19847	12422	6627	62,6	33,4	4296	21,6
	(Lörrach) . . . . . c	10794	6453	4134	59,8	38,3	2249	20,8
5. Freiburg	a	57886	18950	38342	33,0	66,8	13203	23,0
	b	26205	11452	14159	43,7	54,0	5583	21,3
	(Freiburg) . . . . . c	2) 76283	21283	53500	27,9	70,1	15305	20,1
6. Lahr-Wolfach	a	66586	18745	47009	28,2	70,6	15391	23,7
	b	27660	6912	20501	25,0	74,1	6276	22,7
	(Lahr) . . . . . c	14752	8764	5783	59,4	39,2	3033	20,6
7. Rehl-Offenburg	a	65646	19304	45855	29,4	69,9	15549	23,7
	b	30970	10686	20040	34,5	64,7	7337	23,7
	(Offenburg) . . . . . c	15435	3481	11580	22,6	75,0	3040	19,7
8. Bühl-Rastatt	a	56441	648	55784	1,1	98,8	12487	22,1
	b	51691	3753	47557	7,3	92,0	11300	21,9
	(Rastatt und Baden) . . . c	30640	9351	20753	30,5	67,7	5435	17,7
9. Pforzheim	a	62758	28608	34042	45,6	54,2	13420	21,4
	b	48961	28220	19876	57,6	40,6	10352	21,1
	(Durlach und Pforzheim) c	72095	56067	14479	77,8	20,1	15846	22,0
10. Karlsruhe	a	32959	15827	17081	48,0	51,8	7281	22,1
	b	32802	15946	16537	48,6	50,4	7253	22,1
	(Bruchsal und Karlsruhe) c	3) 132940	66711	61727	50,2	46,4	27983	21,0
11. Mannheim	a	16097	10216	5700	63,5	35,4	3541	22,0
	b	65809	34477	30565	52,4	46,4	14003	21,3
	(Weinheim u. Mannheim) c	176253	92973	74498	52,7	42,3	39886	22,6

1) Im 4. Wahlkreis war neben dem Kandidaten der Blockparteien (Nationalliberal.) eine freisinnige Sonderkandidatur auf-  
ber auf 1. Januar 1907 mit der Stadt Karlsruhe vereinigten Gemeinden Weierheim, Rinsheim und Ruppurr. 4) Der Kandidat

Wahlen im Großherzogtum Baden.

Tabelle 4.

in den einzelnen Wahlkreisen und im Großherzogtum nach Ortsgrößenklassen.

vereinigigt wurden, ist deren Zählung unter der Gruppe derjenigen Gemeinden erfolgt, welcher dieselben zugeteilt waren.

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28

Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen							Von 100 gültigen Stimmen								
gültigen	Stimmen		Stimmen auf Kandidaten folgender Parteidstellung:							Stimmen auf Kandidaten folgend. Parteidstellung:								
			Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund d. Landw.	Sonstige	waren gesplittert	Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund d. Landw.	Sonstige	waren gesplittert
un-gültigen	National-liberale	Rechts-Block (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei	National-liberale	Rechts-Block (Demokraten)						Freisinnige Volkspartei	National-liberale	Rechts-Block (Demokraten)					
16461	68	86,9	5024	—	—	10346	1082	—	—	9	30,5	—	—	62,8	6,6	—	—	0,1
4988	10	87,0	1718	—	—	2368	852	—	—	—	34,8	—	—	48,0	17,2	—	—	—
4128	15	83,1	1854	—	—	1618	631	—	—	30	44,9	—	—	39,1	15,3	—	—	0,7
17204	57	91,7	7333	—	—	9106	759	—	—	6	42,6	—	—	52,9	4,4	—	—	0,1
6896	22	90,5	2530	—	—	2805	1500	—	—	1	37,0	—	—	41,0	22,0	—	—	0,0
18392	49	86,9	5843	—	—	10632	1908	—	—	9	31,8	—	—	57,8	10,4	—	—	0,0
5882	27	90,9	1877	—	—	2804	1151	—	—	—	32,2	—	—	48,1	19,7	—	—	—
13900	52	77,1	5632	—	1117	5319	1823	—	—	9	40,5	18,0	38,3	13,1	—	—	—	0,1
3560	13	83,2	1670	—	1445	635	808	—	—	2	46,9	12,5	17,8	22,7	—	—	—	0,1
1904	8	85,0	439	—	1352	299	814	—	—	—	23,0	18,5	15,7	42,8	—	—	—	—
11699	41	88,9	4125	—	—	6561	1012	—	—	1	35,3	—	—	56,1	8,6	—	—	0,0
4959	18	89,1	2334	—	—	1712	913	—	—	—	47,1	—	—	34,5	18,4	—	—	—
13641	67	89,6	4060	—	—	5222	4357	—	—	2	29,8	—	—	38,3	31,9	—	—	0,0
13658	56	89,1	—	4564	—	8078	1006	—	—	10	—	33,4	—	59,1	7,4	—	—	0,1
5611	21	89,7	—	1879	—	3103	629	—	—	—	—	33,5	—	55,3	11,2	—	—	—
2469	9	81,7	—	1361	—	314	792	—	—	2	—	55,1	—	12,7	32,1	—	—	0,1
14129	42	91,1	5138	—	—	7918	1061	—	—	12	36,4	—	—	56,0	7,5	—	—	0,1
6220	29	85,2	2695	—	—	2647	874	—	—	4	43,3	—	—	42,6	14,0	—	—	0,1
2804	5	92,4	901	—	—	1284	619	—	—	—	32,1	—	—	45,8	22,1	—	—	—
10619	36	85,3	828	—	—	8673	1106	—	—	12	7,8	—	—	81,7	10,4	—	—	0,1
8974	39	79,8	1209	—	—	5655	2104	—	—	6	13,5	—	—	63,0	23,4	—	—	0,1
4580	10	84,5	1776	—	—	1655	1148	—	—	1	38,8	—	—	36,1	25,1	—	—	0,0
11925	44	89,2	3596	—	—	4431	3887	—	—	11	30,1	—	—	37,2	32,6	—	—	0,1
9020	40	87,5	2783	—	—	1684	4546	—	—	7	30,8	—	—	18,7	50,4	—	—	0,1
14248	49	90,2	6019	—	—	777	7450	—	—	2	42,2	—	—	5,5	52,3	—	—	0,0
6425	30	88,7	—	—	1016	2475	1736	1196	—	2	—	—	15,8	38,5	27,0	18,6	—	0,1
6370	19	88,1	—	—	1313	2165	2004	888	—	1	—	—	20,6	34,0	31,5	13,9	—	—
25376	90	91,0	—	—	9153	4929	10690	9600	—	4	—	—	36,1	19,4	42,1	2,4	—	0,0
3231	9	91,5	1364	—	—	733	1132	—	—	2	42,2	—	—	22,7	35,0	—	—	0,1
12445	51	89,2	4421	—	—	3269	4749	—	—	6	35,5	—	—	26,3	38,2	—	—	0,0
35406	129	89,1	11115	—	—	4171	20088	—	—	32	31,4	—	—	11,8	56,7	—	—	0,1

gestellt. <sup>2)</sup> Einschließlich der auf 1. Januar 1906 mit der Stadt Freiburg vereinigten Gemeinde Zähringen. <sup>3)</sup> Einschließlich gehört beiden Parteien an.



Noch: Tabelle 4.

Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: d. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für die XII. Legislaturperiode i. S. 1907

Bemerkung: Soweit Gemeinden und abgeforderte Gemarkungen mit andern Gemeinden zu einem Wahlbezirk

Wahlkreise (Nummer und gekürzte Benennung) und Großherzogtum.	Bedeutung der Buchstaben: a. Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern; b. Gemeinden mit 2000 bis unter 10000 Einwohnern; c. Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern.	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Von 100 Ein- wohnern waren		Zahl der Wahl- berech- tigten	Auf 100 Ein- wohner fallen Wahl- berech- tigte
		über- haupt	Davon		evan- gelistisch	katho- lisch		
			Evän- gelische (einschl. Luth., Reform. u. v.)	Katho- lische (ohne die Angeh. der grec.-kath. Kirchen)				
12. Heidelberg	a	52304	30718	20996	58,7	40,1	12222	23,4
	b	1) 44298	29713	14084	67,1	31,8	9483	21,4
	(Heidelberg) . . . . . c	49527	30652	17413	61,9	35,2	9980	20,2
13. Bretten-Sinsheim	a	83190	49369	31474	59,3	37,8	19448	23,4
	b	41406	16444	24094	39,7	58,2	9063	21,9
14. Adelsheim-Buchen- Tauberbischofsheim	a	88652	23534	63807	26,5	72,0	20995	23,7
	b	17282	3044	13659	17,6	79,0	3797	22,0
Großherzogtum	a	912851	277326	627649	30,4	68,8	210690	23,1
	b	494351	191889	295863	38,8	59,8	108455	21,9
	c	603526	300651	283095	49,8	46,9	127745	21,2
Im ganzen . . .		2010728	769866	1206607	38,3	60,0	446890	22,2

1) Einschließlich der auf 1. Januar 1907 mit der Stadtgemeinde Neckargemünd vereinigten Gemeinde Klingemünd. 2) Auf (Fortsetzung des Textes von Seite 1.)

Buchen-Tauberbischofsheim), sondern er übertrifft auch den 2., 3., 4., 6., 7. und 13. jeweils um mehr als das Doppelte.

Diese großen Unterschiede in den einzelnen Wahlkreisen sind darauf zurückzuführen, daß für die Einteilung der Reichstagswahlkreise die Volkszählung vom 3. Dezember 1867 maßgebend war. Damals schwankte die Seelenzahl der Wahlkreise zwischen 92 226 (7. Kehl-Offenburg) und 112 271 (3. Schopfheim-Waldshut), also um 20 045 Personen, während bei den letzten Wahlen der an Einwohnern kleinste 14. Wahlkreis 105 934, der 11. Wahlkreis aber 258 159 oder 152 225 Seelen mehr zählte. Mit Ausnahme des damals zweitgrößten 14. Wahlkreises, dessen Bevölkerung um 3,8 % abnahm, hat die Einwohnerzahl aller badischen Reichstagswahlkreise zugenommen, und zwar schwankt die Vermehrung zwischen 6,8 % (4. Lörrach-Müllheim) und 174,1 % (11. Mannheim). Bis zu 10 % Zunahme erfuhren 3, von 10—30 % 5 Wahlkreise, während die übrigen 5, zu welchen die großen Städte Heidelberg, Freiburg, Pforzheim, Karlsruhe und Mannheim gehören, prozentuale Bevölkerungszunahmen von 42,4, 63,6, 74,7, 103,4 und 174,1 aufweisen. Die folgende Übersicht gibt genaue Auskunft über die eingetretenen Bevölkerungsveränderungen.

Wahlkreise:	Ortsanwesende Bevölkerung am		Zu- oder Abnahme (—) der Bevölkerung	
	3. Dezember 1867	1. Dezember 1905	absolut	in %
1. Konstanz-Überlingen . . . . .	104 546	131 991	27 445	26,3
2. Donaueschingen-Billingen . . . . .	105 497	114 220	8 723	8,3
3. Schopfheim-Waldshut . . . . .	112 271	121 367	9 096	8,1
4. Lörrach-Müllheim . . . . .	99 360	106 122	6 762	6,8
5. Freiburg . . . . .	97 705	159 874	62 169	63,6
6. Lahr-Wolfach . . . . .	95 305	108 998	13 693	14,4
7. Kehl-Offenburg . . . . .	92 226	112 051	19 825	21,6
8. Bühl-Mastatt . . . . .	109 330	138 772	29 442	26,9
9. Pforzheim . . . . .	105 241	183 814	78 573	74,7
10. Karlsruhe . . . . .	97 690	198 701	101 011	103,4
11. Mannheim . . . . .	94 185	258 159	163 974	174,1
12. Heidelberg . . . . .	102 590	146 129	43 539	42,4
13. Bretten-Sinsheim . . . . .	108 892	124 596	15 704	14,4
14. Adelsheim-Buchen-Tauberbischofsheim	110 132	105 934	— 4 198	— 3,8
Großherzogtum . . .	1 434 970	2 010 728	575 758	40,1

wahlen im Großherzogtum Baden.

Noch: Tabelle 4.

in den einzelnen Wahlkreisen und im Großherzogtum nach Ortsgrößenklassen.

vereinigt wurden, ist deren Zählung unter der Gruppe derjenigen Gemeinden erfolgt, welcher dieselben zugeteilt waren.

Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen								Von 100 gültigen Stimmen								
gültigen	ungültigen		Stimmen auf Kandidaten folgender Parteienstellung:								waren gesplittet	Stimmen auf Kandidaten folgend. Parteienstellung:							
			Liberaler Block:		Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund d. Landw.	Sonstige	Liberaler Block:			Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund d. Landw.	Sonstige	waren gesplittet			
Stimmen	Stimmen	National-liberale	Freisinnige (Demokraten)	National-liberale					Freisinnige (Demokraten)	National-liberale	Freisinnige (Demokraten)						National-liberale	Freisinnige (Demokraten)	National-liberale
10599	28	86,9	4474	—	—	—	1298	<sup>2</sup> 4820	—	7	42,2	—	—	—	12,2	<sup>2</sup> 45,5	—	0,1	
7918	42	83,9	3164	—	—	—	2682	<sup>2</sup> 2070	—	2	40,0	—	—	—	33,9	<sup>2</sup> 26,1	—	0,0	
8622	28	86,7	4297	—	—	—	2733	<sup>2</sup> 1590	—	2	49,8	—	—	—	31,7	<sup>2</sup> 18,5	—	0,0	
16611	58	85,7	5404	—	—	—	1533	<sup>2</sup> 9655	—	19	32,6	—	—	—	9,2	<sup>2</sup> 58,1	—	0,1	
7586	46	84,2	2377	—	—	—	1829	<sup>2</sup> 3878	—	2	31,4	—	—	—	17,5	<sup>2</sup> 51,1	—	0,0	
19013	58	90,8	5410	—	—	13128	404	—	<sup>4</sup> 44	27	28,5	—	—	69,1	2,1	—	<sup>4</sup> 0,2	0,1	
3261	7	86,1	726	—	—	2349	176	—	<sup>4</sup> 8	2	22,3	—	—	72,0	5,4	—	<sup>4</sup> 0,2	0,1	
188866	628	87,6	54171	4564	2133	87400	19747	15671	44	136	29,5	2,5	1,2	47,5	10,7	8,5	0,0	0,1	
98530	384	86,6	27504	1879	1758	31196	24317	6836	8	32	29,4	2,0	1,9	33,4	26,0	7,3	0,0	0,0	
113178	410	88,9	30461	1361	9505	20264	49322	2190	—	75	26,9	1,2	8,4	17,9	43,6	1,9	—	0,1	
390574	1422	87,7	112136	7804	13396	138860	93386	24697	52	243	28,7	2,0	3,4	35,6	23,9	6,3	0,0	0,1	

einen Konservativen. <sup>3</sup>) Auf einen Angehörigen des Bundes der Landwirte. <sup>4</sup>) Auf einen Christlichsozialen.

Zum Zwecke der Stimmabgabe muß jeder Wahlkreis gemäß § 6 des Reichstagswahlgesetzes und § 7 des Wahlreglements in kleinere Bezirke (Wahlbezirke) geteilt werden. Jede Gemeinde bildet in der Regel einen Wahlbezirk für sich; einzelne bewohnte Besitzungen und kleine, sowie solche Gemeinden, in welchen sich die zur Bildung des Wahlvorstands geeigneten Personen nicht in genügender Anzahl vorfinden, können durch den Bezirksrat mit benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt, große Gemeinden in mehrere Wahlbezirke geteilt werden. Kein Wahlbezirk durfte nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 mehr als 3500 Seelen zählen.

Das ganze Land war demgemäß in 1749 Wahlbezirke (gegen 1724 im Jahr 1903) eingeteilt; ihre Verteilung auf die einzelnen Wahlkreise ist aus Tabelle 3 (Spalte 1) zu ersehen.

Im Großherzogtum gab es nach den Wählerlisten 446 890 Wahlberechtigte, so daß durchschnittlich von 100 Einwohnern 22,2 wahlberechtigt waren. In den 14 Wahlkreisen schwankte diese Verhältniszahl zwischen 21,1 im 8. Wahlkreise (Bühl-Rastatt) und 23,4 im 14. (Adelsheim-Buchen-Tauberbischofsheim); die Wahlkreise mit großen Garnisonen und starker jugendlicher (Industrie-)Bevölkerung im Alter von unter 25 Jahren (Freiburg, Bühl-Rastatt, Pforzheim, Karlsruhe und Heidelberg) weisen die unterdurchschnittlichen Anteile an Wahlberechtigten auf.

Bei den Reichstagswahlen von 1903 kamen im Landesdurchschnitt auf 100 Einwohner 22,4 Wahlberechtigte, mithin 0,2% mehr als bei den letzten Wahlen. Dementsprechend ist auch der durchschnittliche Prozentsatz der Wahlberechtigten in den meisten Wahlkreisen gesunken; nur in den Wahlkreisen 8, 13 und 14 ist ein Steigen desselben um je 0,4 festzustellen.

Zu den Reichstagswahlen im Jahr 1907 haben die Nationalliberalen, Demokraten, Freisinnigen und Nationalsozialen (der liberale Block) das für die Wahlen zur Zweiten Kammer der Landstände im Jahr 1905 getroffene Wahlabkommen erneuert und in sämtlichen Wahlkreisen gemeinsame Kandidaten aufgestellt, und zwar im 6. Wahlkreise (Lahr-Wolfach) einen demokratischen, im 10. (Karlsruhe) einen freisinnigen und in den übrigen Wahlkreisen je einen nationalliberalen Kandidaten. Im 4. Wahlkreise (Lörrach-Müllheim) kandidierte neben dem nationalliberalen Blockkandidaten ein Freisinniger.

(Fortsetzung des Textes auf Seite 60.)

Noch: Tabelle 4.

Noch: Ergebnisse der Reichstags-

Noch: d. Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen für die XII. Legislaturperiode i. J. 1907

Bemerkung: Soweit Gemeinden und abgeforderte Gemarkungen mit andern Gemeinden zu einem Wahlbezirk

Wahlkreise (Nummer und gekürzte Benennung) und Großherzogtum.	Bedeutung der Buchstaben: a. Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern; b. Gemeinden mit 2000 bis unter 10000 Einwohnern; c. Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern.	Bevölkerung am 1. Dezember 1905:			Von 100 Ein- wohnern waren		Zahl der Wahl- berech- tigten	Auf 100 Ein- wohner famen Wahl- berech- tigte
		über- haupt	Davon		evan- geli- sch	kath- o- lisch		
			Evän- geli- sche (einschl. Luth., Reform. u. v.)	Kath- o- lische (ohne die Angeh. der grec.-kath. Kirchen)				
12. Heidelberg . . . . .	a	52304	30718	20996	58,7	40,1	12222	23,1
	b	1) 44298	29713	14084	67,1	31,8	9483	21,4
	(Heidelberg) . . . . . c	49527	30652	17413	61,9	35,2	9980	20,2
13. Bretten-Sinsheim . . . . .	a	83190	49369	31474	59,3	37,8	19448	23,4
	b	41406	16444	24094	39,7	58,2	9063	21,9
14. Adelsheim-Buchen- Tauberbischofsheim . . . . .	a	88652	23534	63807	26,5	72,0	20995	23,7
	b	17282	3044	13659	17,6	79,0	3797	22,0
Großherzogtum . . . . .	a	912851	277326	627649	30,4	68,8	210690	23,1
	b	494351	191889	295863	38,8	59,8	108455	21,9
	c	603526	300651	283095	49,8	46,9	127745	21,2
Im ganzen . . . . .		2010728	769866	1206607	38,3	60,0	446890	22,2

1) Einschließlich der auf 1. Januar 1907 mit der Stadtgemeinde Neckargemünd vereinigten Gemeinde Klingemünd. 2) Auf (Fortsetzung des Textes von Seite 1.)

Buchen-Tauberbischofsheim), sondern er übertrifft auch den 2., 3., 4., 6., 7. und 13. jeweils um mehr als das Doppelte.

Diese großen Unterschiede in den einzelnen Wahlkreisen sind darauf zurückzuführen, daß für die Einteilung der Reichstagswahlkreise die Volkszählung vom 3. Dezember 1867 maßgebend war. Damals schwankte die Seelenzahl der Wahlkreise zwischen 92 226 (7. Kehl-Offenburg) und 112 271 (3. Schopfheim-Waldshut), also um 20 045 Personen, während bei den letzten Wahlen der an Einwohnern kleinste 14. Wahlkreis 105 934, der 11. Wahlkreis aber 258 159 oder 152 225 Seelen mehr zählte. Mit Ausnahme des damals zweitgrößten 14. Wahlkreises, dessen Bevölkerung um 3,8 % abnahm, hat die Einwohnerzahl aller badischen Reichstagswahlkreise zugenommen, und zwar schwankt die Vermehrung zwischen 6,8 % (4. Lörrach-Müllheim) und 174,1 % (11. Mannheim). Bis zu 10 % Zunahme erfuhren 3, von 10—30 % 5 Wahlkreise, während die übrigen 5, zu welchen die großen Städte Heidelberg, Freiburg, Pforzheim, Karlsruhe und Mannheim gehören, prozentuale Bevölkerungszunahmen von 42,4, 63,6, 74,7, 103,4 und 174,1 aufweisen. Die folgende Übersicht gibt genaue Auskunft über die eingetretenen Bevölkerungsveränderungen.

Wahlkreise:	Ortsanwesende Bevölkerung am		Zu- oder Abnahme (—) der Bevölkerung	
	3. Dezember 1867	1. Dezember 1905	absolut	in %
1. Konstanz-Überlingen . . . . .	104 546	131 991	27 445	26,3
2. Donaueschingen-Billingen . . . . .	105 497	114 220	8 723	8,3
3. Schopfheim-Waldshut . . . . .	112 271	121 367	9 096	8,1
4. Lörrach-Müllheim . . . . .	99 360	106 122	6 762	6,8
5. Freiburg . . . . .	97 705	159 874	62 169	63,6
6. Lahr-Wolfach . . . . .	95 305	108 998	13 693	14,4
7. Kehl-Offenburg . . . . .	92 226	112 051	19 825	21,6
8. Bühl-Mastatt . . . . .	109 330	138 772	29 442	26,9
9. Pforzheim . . . . .	105 241	183 814	78 573	74,7
10. Karlsruhe . . . . .	97 690	198 701	101 011	103,4
11. Mannheim . . . . .	94 185	258 159	163 974	174,1
12. Heidelberg . . . . .	102 590	146 129	43 539	42,4
13. Bretten-Sinsheim . . . . .	108 892	124 596	15 704	14,4
14. Adelsheim-Buchen-Tauberbischofsheim	110 132	105 934	— 4 198	— 3,8
Großherzogtum . . . . .	1 434 970	2 010 728	575 758	40,1

wahlen im Großherzogtum Baden.

Noch: Tabelle 4.

in den einzelnen Wahlkreisen und im Großherzogtum nach Ortsgrößenklassen.

vereinigt wurden, ist deren Zählung unter der Gruppe derjenigen Gemeinden erfolgt, welcher dieselben zugeteilt waren.

Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahlberechtigten haben abgestimmt	Von den gültigen Stimmen								Von 100 gültigen Stimmen							
gültigen	ungültigen		Stimmen auf Kandidaten folgender Parteienstellung:								Stimmen auf Kandidaten folgend. Parteienstellung:							
			Liberaler Block:		Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund d. Landw.	Sonstige	waren gesplittet	Liberaler Block:		Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative und Bund d. Landw.	Sonstige	waren gesplittet		
Stimmen	Stimmen	National-liberale	Freisinnige (Demokraten)	National-liberale						Freisinnige (Demokraten)	National-liberale						Freisinnige (Demokraten)	
10599	28	86,9	4474	—	—	1298	4820	—	7	42,2	—	—	12,2	45,5	—	0,1		
7918	42	83,9	3164	—	—	2682	2070	—	2	40,0	—	—	33,9	26,1	—	0,0		
8622	28	86,7	4297	—	—	2733	1590	—	2	49,8	—	—	31,7	18,5	—	0,0		
16611	58	85,7	5404	—	—	1533	9655	—	19	32,6	—	—	9,2	58,1	—	0,1		
7586	46	84,2	2377	—	—	1829	3878	—	2	31,4	—	—	17,5	51,1	—	0,0		
19013	58	90,8	5410	—	—	13128	404	—	44	28,5	—	—	69,1	2,1	—	0,2		
3261	7	86,1	726	—	—	2349	176	—	8	22,3	—	—	72,0	5,4	—	0,1		
188866	628	87,6	54171	4564	2133	87400	19747	15671	44	136	29,5	2,5	1,2	47,5	10,7	8,5	0,0	
93530	384	86,6	27504	1879	1758	31196	24317	6836	8	32	29,4	2,0	1,9	33,4	26,0	7,3	0,0	
113178	410	88,9	30461	1361	9505	20264	49322	2190	—	75	26,9	1,2	8,4	17,9	43,6	1,9	0,1	
390574	1422	87,7	112136	7804	13396	138860	93386	24697	52	243	28,7	2,0	3,4	35,6	23,9	6,3	0,0	

einen Konservativen. <sup>3)</sup> Auf einen Angehörigen des Bundes der Landwirte. <sup>4)</sup> Auf einen Christlichsozialen.

Zum Zwecke der Stimmabgabe muß jeder Wahlkreis gemäß § 6 des Reichstagswahlgesetzes und § 7 des Wahlreglements in kleinere Bezirke (Wahlbezirke) geteilt werden. Jede Gemeinde bildet in der Regel einen Wahlbezirk für sich; einzelne bewohnte Besitzungen und kleine, sowie solche Gemeinden, in welchen sich die zur Bildung des Wahlvorstands geeigneten Personen nicht in genügender Anzahl vorfinden, können durch den Bezirksrat mit benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt, große Gemeinden in mehrere Wahlbezirke geteilt werden. Kein Wahlbezirk durfte nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 mehr als 3500 Seelen zählen.

Das ganze Land war demgemäß in 1749 Wahlbezirke (gegen 1724 im Jahr 1903) eingeteilt; ihre Verteilung auf die einzelnen Wahlkreise ist aus Tabelle 3 (Spalte 1) zu ersehen.

Im Großherzogtum gab es nach den Wählerlisten 446 890 Wahlberechtigte, so daß durchschnittlich von 100 Einwohnern 22,2 wahlberechtigt waren. In den 14 Wahlkreisen schwankte diese Verhältniszahl zwischen 21,1 im 8. Wahlkreise (Bühl-Rastatt) und 23,4 im 14. (Adelsheim-Buchen-Tauberbischofsheim); die Wahlkreise mit großen Garnisonen und starker jugendlicher (Industrie-)Bevölkerung im Alter von unter 25 Jahren (Freiburg, Bühl-Rastatt, Pforzheim, Karlsruhe und Heidelberg) weisen die unterdurchschnittlichen Anteile an Wahlberechtigten auf.

Bei den Reichstagswahlen von 1903 kamen im Landesdurchschnitt auf 100 Einwohner 22,4 Wahlberechtigte, mithin 0,2% mehr als bei den letzten Wahlen. Dementsprechend ist auch der durchschnittliche Prozentsatz der Wahlberechtigten in den meisten Wahlkreisen gesunken; nur in den Wahlkreisen 8, 13 und 14 ist ein Steigen desselben um je 0,4 festzustellen.

Zu den Reichstagswahlen im Jahr 1907 haben die Nationalliberalen, Demokraten, Freisinnigen und Nationalsozialen (der liberale Block) das für die Wahlen zur Zweiten Kammer der Landstände im Jahr 1905 getroffene Wahlabkommen erneuert und in sämtlichen Wahlkreisen gemeinsame Kandidaten aufgestellt, und zwar im 6. Wahlkreise (Lahr-Wolfach) einen demokratischen, im 10. (Karlsruhe) einen freisinnigen und in den übrigen Wahlkreisen je einen nationalliberalen Kandidaten. Im 4. Wahlkreise (Lörrach-Müllheim) kandidierte neben dem nationalliberalen Blockkandidaten ein Freisinniger.

(Fortsetzung des Textes auf Seite 60.)

## Nach: Ergebnisse der Reichstags-

Tabelle 5. e. Hauptübersicht der Ergebnisse der ordentlichen Wahlen für die XII. Legislaturperiode

Vorbemerkung: Die einzige oder erste Zahlenpalte für den Wahlkreis gibt das Ergebnis der ersten Wahl vom 25. Januar

zugefallene Stimmenzahl ist

Beschreibung.	Nummer des Wahlkreises und zugehörige								
	1.	2.	3.	4.	5.	6.			
	Konstanz, Meßkirch, Pfullen- dorf, Stodach, Über- lingen*).	Bonndorf, Donau- eschingen, Eugen**), Triberg, Billingen.	Neußadt, Säckingen, St. Blasien, Schönan, Schopf- heim, Waldshut.	Breisach, Lörrach, Müllheim, Staufen.	Freiburg, Waldkirch, N.-G. Emmen- dingen.	Etten- heim, Lahr, Wolsch, N.-G. Ken- zingen.			
Bevölkerung am 1. Dezember 1905 . . .	131991	114220	121367	106122	159874	108998			
Prozentsatz der (evangelischen Bevölkerung (katholischen Bevölkerung . . .	8,0 90,7	17,2 82,3	18,3 81,4	48,6 50,2	32,3 66,3	31,6 67,2			
Wahlberechtigte . . . . .	29694	26402	27661	24641	34091	24700			
Abgegebene Stimmen { gültige . . . . . ungültige . . . . .	25527 93	24040 79	23703 277	24224 76	19364 73	20464 162	30299 126	28179 695	21738 86
Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:									
liberaler Bund									
(Nationalliberale . . . . .	8596	9863	11114	7720	7741	11130	10519	12587	—
Deutsche Volkspartei (Demokraten)	—	—	—	—	—	—	—	—	7804
Freisinnige Volkspartei . . . . .	—	—	—	—	11914	—	—	—	—
Zentrum . . . . .	14327	11911	12589	13436	6253	9834	13495	15592	11495
Sozialdemokraten . . . . .	2565	2259	—	3059	3445	—	6282	—	2427
Konservative . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bund der Landwirte . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Antisemiten (Christlichsoziale) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zersplitterte Stimmen . . . . .	39	7	—	9	11	—	3	—	12
Darnach ist der Wahlkreis im Reichstag vertreten 1907 . . . . .	Zentrum	Zentrum	Zentrum	Nat.-Lib.	Zentrum	Zentrum	Zentrum	Zentrum	Zentrum
Durch die Wahlen von 1903 war er vertreten	"	Nat.-Lib.	"	"	"	"	"	"	"
Auf 100 Einwohner kamen Wahlberechtigte	22,5	23,1	23,1	22,8	23,2	23,2	21,3	21,3	22,7
Von 100 Wahlberechtigten haben 1907 gewählt . . . . .	86,3	91,4	90,8	87,8	78,9	83,7	89,2	84,7	88,4
Von 100 gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:									
liberaler Bund									
(Nationalliberale . . . . .	33,7	41,0	46,9	31,9	40,0	54,4	34,7	44,7	—
Deutsche Volkspartei (Demokraten)	—	—	—	—	—	—	—	—	35,9
Freisinnige Volkspartei . . . . .	—	—	—	—	9,9	—	—	—	—
Zentrum . . . . .	56,1	49,6	53,1	55,5	32,3	45,6	44,6	55,3	52,9
Sozialdemokraten . . . . .	10,0	9,4	—	12,6	17,8	—	20,7	—	11,2
Konservative . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bund der Landwirte . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Antisemiten (Christlichsoziale) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zersplitterte Stimmen . . . . .	0,2	0,0	—	0,0	0,0	—	0,0	—	0,0
Der Abgeordnete { von % der Wahlberechtigten ist gewählt { von % der Wähler (gültigen Stimmen) . . . . .	48,2 56,1	— —	47,7 53,1	48,6 55,5	— —	45,2 54,4	— —	45,7 55,3	46,5 52,9
Name des Abgeordneten . . . . .	Dug		Duff- ner	Birken- mayer		Wanzen- horn		Haufer	Fehren- bach

\*) Außerdem vom N.-B. Eugen die Gemeinde Nach. \*\*) Ohne die Gemeinde Nach. \*\*\*) Ohne die Gemeinde Kronau.  
Eberbach die Gemeinde Reisenbach. <sup>1)</sup> Im 4. Wahlkreis war neben dem Kandidaten der Bundparteien (Nationalliberal.) eine  
Stimmen sind der Reichsstatistik entsprechend den Konservativen zugezählt.

wahlen im Großherzogtum Baden.

i. J. 1907 (erste und engere Wahl) nach Wahlkreisen und für das Großherzogtum. Tabelle 5.

1907 an; die zweite Zahlenpalette betrifft die engere Wahl. Die dem obliegenden Kandidaten bei der entscheidenden Wahl jeweils fett gedruckt.

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Amtsbezirke bezw. Amtsgerichtsbezirke (A.-G.).											Großherzogtum.
7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.				
Rehl, Oberkirch, Offenburg.	Albern, Baden, Bühl, A.-G. Raftatt.	Durlach, Ettlingen, Pforzheim, A.-G. Gernsbach.	Karlsruhe, A.-G. Bruchsal ***).	Mannheim, Schwetzingen, Weinheim.	Heidelberg, Eberbach †), Mosbach.	Bretten, Eppingen, Sinsheim, Wiesloch, A.-G. Philippsburg ††).	Adelsheim, Borberg, Buchen, Tauberbischofsheim, Wertheim †††).				
112051 29,9 69,1	138772 9,9 89,4	183814 61,4 37,2	198701 49,6 48,0	258159 53,3 42,9	146129 62,3 35,9	124596 52,8 44,6	105934 25,1 73,1	2010728 38,3 60,0			
25926	29222	39618	42517	57430	31685	28511	24792	446890			
23153 76	24173 85	35193 133	31851 843	38171 139	33314 1281	51082 189	27139 98	23972 663	24197 104	22274 65	390574 1422
8734	3813	12398	14764	—	—	16900	11935	14685	7781	6136	112136
—	—	—	—	11482	16248	—	—	—	—	—	7804
11849	15983	6892	—	9569	—	8173	—	—	—	15477	13396
2554	4358	15883	17087	14430	17066	25969	6713	—	2862	580	138860
—	—	—	—	2684	—	—	8480	9287	—	—	93386
—	—	—	—	—	—	—	—	—	13533	—	11164
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	13533
16	19	20	—	6	—	40	11	—	21	29	52
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	243
Zentrum	Zentrum	Soz.-Dem.		Soz.-Dem.		Soz.-Dem.		Nat.-Lib.		Bund d. Landw. Nat.-Lib.	
23,1	21,1	21,6	21,6	21,4	21,4	22,2	21,7	21,7	22,9	23,4	22,2
89,6	83,0	89,2	82,5	90,1	81,4	89,3	86,0	77,7	85,2	90,1	87,7
37,7	15,8	35,2	46,4	—	—	33,1	44,0	61,3	32,2	27,6	28,7
—	—	—	—	30,1	48,8	—	—	—	—	—	2,0
51,2	66,1	19,6	—	25,1	—	16,0	—	—	—	69,5	3,4
11,0	18,0	45,1	53,6	37,8	51,2	50,8	24,7	—	11,8	2,6	35,6
—	—	—	—	7,0	—	—	31,3	38,7	—	—	23,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	55,9	—	2,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,2	3,5
0,1	0,1	0,1	—	0,0	—	0,1	0,0	—	0,1	0,1	0,0
45,7	54,7	—	43,1	40,1	—	45,2	—	46,3	47,5	62,4	0,1
51,2	66,1	—	53,6	51,2	—	50,8	—	61,3	55,0	69,5	0,1
Schüler	Lender	Eichhorn		Gesf	Frank	Def		Rupp	Behner		

†) Ohne die Gemeinde Reisenbach. ††) Außerdem vom A.-G. Bruchsal die Gemeinde Kronau. †††) Außerdem vom A.-G. freisinnige Sonderkandidatur aufgestellt. \*) Der Kandidat gehört den Konservativen und dem Bund der Landwirte an. Die

Tabelle 6.

Noch: Ergebnisse der Reichstags-  
f. Vergleichende Darstellung der Ergebnisse der ersten ordentlichen

1 Jahr der Wahl	2 Legislatur- periode	3 Bevölkerung nach der jedes- maligen letzten Volkszählung:			6 Von 100 Einwohnern waren		8 Zahl der Wahl- berech- tigten	9 Auf 100 Ein- wohner kamen Wahl- berech- tigte	10 Zahl der abgegebenen		11 Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt
		4 Über- haupt	5 Davon		evan- gelisch	katho- lisch			gültigen	ungül- tigen	
			Evän- gelische (einschl. Luth., Ref. u. a.)	Katholische (ohne die Angeh. der griech.-kath. Kirchen)							
1871	I.	1434970	475918	931007	33,2	64,9	301936	21,0	203898	641	67,7
1874	II.	1461562	491008	942560	33,6	64,5	311324	21,3	232931	432	75,0
1877	III.	1507179	518696	958916	34,4	63,6	321502	21,3	237154	532	73,9
1878	IV.	1507179	518696	958916	34,4	63,6	325921	21,6	220568	543	67,3
1881	V.	1570254	546777	992938	34,8	63,2	315357	20,1	201775	525	64,1
1884	VI.	1570254	546777	992938	34,8	63,2	320083	20,4	208717	564	65,4
1887	VII.	1601255	566327	1004276	35,4	62,7	334854	20,9	275537	555	82,5
1890	VIII.	1601255	566327	1004276	35,4	62,7	340990	21,3	263540	705	77,5
1893	IX.	1657867	598677	1028119	36,1	62,0	353325	21,3	266895	598	75,7
1898	X.	1725464	637604	1057290	37,0	61,3	379252	22,0	265359	897	70,2
1903	XI.	1867944	704058	1131413	37,7	60,6	419122	22,4	329880	1329	79,0
1907	XII.	2010728	769866	1206607	38,3	60,0	446890	22,2	390574	1422	87,7

1) Liberale Reichspartei. 2) Liberale Vereinigung. 3) Davon 8275 auf einen nicht zur Fraktion gehörigen „gemäßigt Liberalen“.  
4) Davon 8906 auf einen „gemäßigt Liberalen“. 5) Davon 43 auf einen Kandidaten „ohne Parteistellung“ und 41 auf „bayerischen Banern“.

(Fortsetzung des Textes von Seite 57.)

Auch die Konservativen und der Bund der Landwirte haben unter Erneuerung ihres früheren Wahlbündnisses im 10. (Karlsruhe), 12. (Heidelberg) und 13. (Bretten-Sinsheim) Wahlkreis gemeinsame Kandidaten aufgestellt.

Die beiden ersteren sind von den Wahlkommissären als Konservative, der letztere als Angehöriger des Bundes der Landwirte bezeichnet und demgemäß in der Reichstagsstatistik wie in den Tabellen 5 und 6 dieser Sondernummer den genannten Parteien zugezählt worden. Von dem Kandidaten des 10. Wahlkreises ist übrigens bekannt, daß er sowohl der konservativen Partei als dem Bund der Landwirte angehört, und von dem Kandidaten des 13. Wahlkreises dürfte nach den öffentlichen Besprechungen das Gleiche anzunehmen sein.

Das Zentrum verzichtete nur im 12. und 13. Wahlkreis — zugunsten der gemeinsamen Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte — auf die Aufstellung eigener Kandidaturen; die Sozialdemokratie trat in allen Wahlkreisen mit eigenen Kandidaten in den Wahlkampf ein.

Im 14. Wahlkreis (Abelsheim-Buchen-Tauberbischofsheim) kandidierte außerdem ein Christlichsozialer.

Die Wahlbeteiligung war eine äußerst rege. Im ganzen Lande machten beim ersten Wahlgang 391 996 oder 87,7% aller Wahlberechtigten von ihrem Stimmrecht Gebrauch. Das bedeutet gegenüber den Wahlen vom Jahr 1903 (79,0%) eine Mehrbeteiligung von 8,7%. Wie im Jahr 1903 war auch im Jahr 1907 die schwächste Wahlbeteiligung im 4. Wahlkreis (Lörrach-Müllheim), wo nur 78,9% der Wahlberechtigten zur Wahlurne schritten. Immerhin war auch in diesem Wahlkreis ein lebhafteres Interesse an dem Wahlkampf vorhanden als im Jahr 1903, da damals nur 67,5% oder 11,4% Wahlberechtigte weniger abstimmten. Die stärkste Wahlbeteiligung weist im Jahr 1907 der 2. Wahlkreis (Donauwörth-Billingen) mit 91,4% auf. Über dem Landesdurchschnitt stehen außerdem noch der 3. Wahlkreis mit 87,8%, der 5. (89,2%), der 6. (88,4%), der 7. (89,6%), der 9. (89,2%), der 10. (90,1%), der 11. (89,3%) und der 14. (90,1%), so daß nur in 5 Wahlkreisen der durchschnittliche Prozentsatz der Wahlbeteiligung im ganzen Lande nicht erreicht wurde, nämlich im 1. Wahlkreis (86,3%), im bereits oben erwähnten 4. Wahlkreis, im 8. (83,0), 12. (86,0%) und 13. Wahlkreis (85,2%).

Von den Abstimmenden wurden 390 574 oder 99,6% gültige und 1422 oder 0,4% ungültige Stimmen abgegeben.

Wahlen im Großherzogtum Baden.

Tabelle 6.

Wahlen im Großherzogtum für sämtliche 12 Legislaturperioden.

Von den gültigen Stimmen												Von 100 gültigen Stimmen										
fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:												fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:										
Nationalliberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei	Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative	Bund der Landwirte	Christlichsoziale (evangelisch, katholisch)	Deutsche Reichspartei (Protestanten)	Sonstige	waren zerplittert	Nationalliberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei	Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative	Bund der Landwirte	Christlichsoziale (evangelisch, katholisch)	Deutsche Reichspartei (Protestanten)	Sonstige	waren zerplittert	
110401	3940	3935	54297	—	7551	—	—	13355	59827	592	54,2	1,9	1,9	26,6	—	3,7	—	—	—	6,6	4,8	0,3
119498	1576	—	96822	3516	1627	—	—	9748	—	144	51,3	0,7	—	41,5	1,5	0,7	—	—	—	4,2	—	0,1
123828	—	2876	87887	3593	18487	—	—	—	—	483	52,2	—	1,2	37,2	1,5	7,8	—	—	—	—	—	0,2
107412	6230	—	62901	3803	32115	—	—	7722	—	385	48,7	2,8	—	28,5	1,7	14,6	—	—	—	3,5	—	0,2
87575	9584	668	73409	4700	19777	—	—	—	—	5670	43,4	4,8	0,3	36,4	2,3	9,8	—	—	—	—	2,8	0,2
993249	8878	5102	62773	11027	27358	—	—	—	—	330	44,7	4,2	2,4	30,2	5,3	13,2	—	—	—	—	—	0,2
121831	16906	6720	76397	13088	40305	—	—	—	—	290	44,2	6,2	2,5	27,7	4,8	14,6	—	—	—	—	—	0,1
82358	16346	23907	81420	30094	29033	—	—	—	—	380	31,3	6,2	9,2	30,9	11,4	11,0	—	—	—	—	—	0,1
984630	10363	22186	81081	37559	23624	—	7126	—	—	326	31,7	3,9	8,3	30,4	14,2	8,8	—	2,7	—	—	—	0,1
90189	10468	1929	97769	50329	3113	4847	6338	—	784	293	34,0	4,0	0,7	36,8	19,0	1,2	1,8	2,4	—	—	0,0	0,1
103530	5790	3428	134159	72300	2261	8005	30	—	770	307	31,4	1,8	1,0	40,7	21,9	0,7	2,4	0,0	—	—	0,0	0,1
Liberaler Block											Liberaler Block											
112136	7804	13396	138860	93886	11164	13533	52	—	—	243	28,7	2,0	3,4	35,6	23,9	2,8	3,5	0,0	—	—	—	0,1

4) Davon 8322 bzw. 13543, 8568 und 8666 auf einen nicht zur Fraktion gehörigen Kandidaten. 5) Davon 20020 auf Septemviananhänger. 6) Auf einen Kandidaten „ohne Parteistellung“. 7) Auf einen Christlichsozialen.

Die bei den ersten ordentlichen Wahlen am 25. Januar 1907 im Großherzogtum abgegebenen gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:

	Zahl	Prozent		Zahl	Prozent
Nationalliberale . . . . .	112 136	28,7	Sozialdemokraten . . . . .	93 886	23,9
Deutsche Volkspartei (Demokraten)	7 804	2,0	Konservative . . . . .	11 164	2,8
Freisinnige Volkspartei . . . . .	13 396	3,4	Bund der Landwirte . . . . .	13 533	3,5
Liberaler Block im ganzen . . . . .	133 336	34,1	Konserv. u. Bund d. Landw. zus.	24 697	6,3
Zentrum . . . . .	138 860	35,6	Christlichsoziale . . . . .	52	0,0
			Zerplitterte Stimmen . . . . .	243	0,1

Bei dieser lediglich die Parteizugehörigkeit der Abgeordneten kandidaten berücksichtigenden Darstellung der Wahlergebnisse kommen auf die Zentrums kandidaten 35,6% aller gültigen Stimmen; ihnen nur um ein geringes nachstehend folgen mit 34,1% die liberalen Block kandidaten, dann die Sozialdemokraten mit 23,9% und schließlich die kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte, welche zusammen 6,3% der Stimmen erzielten. Die im 14. Wahlkreis auf den christlichsozialen kandidaten abgegebenen 52 Stimmen fallen mit 0,01% bei dieser Darstellung überhaupt nicht ins Gewicht, und die zerplitterten Stimmen, als welche die Stimmen für alle diejenigen zu Abgeordneten vorgeschlagenen gezählt werden, auf welche in einem Wahlkreis weniger als 26 Stimmen fielen, machen nur 0,1% der gültigen Gesamtstimmen aus.

In der Übersicht auf Seite 64 sind die Ergebnisse der Reichstagswahlen in den einzelnen Wahlkreisen und im Großherzogtum bei den Wahlen von 1903 und 1907 in absoluten Zahlen einander vergleichend gegenübergestellt. Dieselbe beschränkt sich auf die vier maßgebenden Parteien bzw. Parteigruppen, wobei selbstverständlich auch hinsichtlich der Wahlen von 1903 die auf nationalliberale, demokratische und freisinnige kandidaten gefallenen Stimmen den liberalen Blockparteien zugezählt sind. Für den 12. und 13. Wahlkreis und dementsprechend für das Großherzogtum sind die Ergebnisse in zweifacher Art dargestellt. Einmal streng nach dem Wahlausfall ohne Rücksicht auf die Wahlabmachungen, zum andern (darunter in liegender Schrift), wie sie sich vermutlich gestaltet haben würden, wenn das Zentrum in diesen Wahlkreisen im Jahr 1907 ebenfalls eigene kandidaten aufgestellt und nicht schon für den ersten Wahlgang zugunsten der konservativen und bündlerischen kandidaten hierauf verzichtet hätte. Bei einer objektiven Beurteilung der Stimmenstärke

(Fortsetzung des Textes auf Seite 64.)



Tabelle 6.

Noch: Ergebnisse der Reichstags-  
f. Vergleichende Darstellung der Ergebnisse der ersten ordentlichen

1 Jahr der Wahl	2 Legislatur- periode	3 Bevölkerung nach der jedes- maligen letzten Volkszählung:			6 Von 100 Einwohnern waren		8 Zahl der Wahl- berech- tigten	9 Auf 100 Ein- wohner kamen Wahl- berech- tigte	10 Zahl der abgegebenen		11 Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt
		4 Über- haupt	5 Davon		evan- gelisch	katho- lisch			gültigen	ungül- tigen	
			Evän- gelische (einschl. Luth., Ref. u. a.)	Katholische (ohne die Angeh. der griech.-kath. Kirchen)							
1871	I.	1434970	475918	931007	33,2	64,9	301936	21,0	203898	641	67,7
1874	II.	1461562	491008	942560	33,6	64,5	311324	21,3	232931	432	75,0
1877	III.	1507179	518696	958916	34,4	63,6	321502	21,3	237154	532	73,9
1878	IV.	1507179	518696	958916	34,4	63,6	325921	21,6	220568	543	67,3
1881	V.	1570254	546777	992938	34,8	63,2	315357	20,1	201775	525	64,1
1884	VI.	1570254	546777	992938	34,8	63,2	320083	20,4	208717	564	65,4
1887	VII.	1601255	566327	1004276	35,4	62,7	334854	20,9	275537	555	82,5
1890	VIII.	1601255	566327	1004276	35,4	62,7	340990	21,3	263540	705	77,5
1893	IX.	1657867	598677	1028119	36,1	62,0	353325	21,3	266895	598	75,7
1898	X.	1725464	637604	1057290	37,0	61,3	379252	22,0	265359	897	70,2
1903	XI.	1867944	704058	1131413	37,7	60,6	419122	22,4	329880	1329	79,0
1907	XII.	2010728	769866	1206607	38,3	60,0	446890	22,2	390574	1422	87,7

1) Liberale Reichspartei. 2) Liberale Vereinigung. 3) Davon 8275 auf einen nicht zur Fraktion gehörigen „gemäßigt Liberalen“.  
4) Davon 8906 auf einen „gemäßigt Liberalen“. 5) Davon 43 auf einen Kandidaten „ohne Parteistellung“ und 41 auf „bayerischen Banern“.

(Fortsetzung des Textes von Seite 57.)

Auch die Konservativen und der Bund der Landwirte haben unter Erneuerung ihres früheren Wahlbündnisses im 10. (Karlsruhe), 12. (Heidelberg) und 13. (Bretten-Sinsheim) Wahlkreis gemeinsame Kandidaten aufgestellt.

Die beiden ersteren sind von den Wahlkommissären als Konservative, der letztere als Angehöriger des Bundes der Landwirte bezeichnet und demgemäß in der Reichstagsstatistik wie in den Tabellen 5 und 6 dieser Sondernummer den genannten Parteien zugezählt worden. Von dem Kandidaten des 10. Wahlkreises ist übrigens bekannt, daß er sowohl der konservativen Partei als dem Bund der Landwirte angehört, und von dem Kandidaten des 13. Wahlkreises dürfte nach den öffentlichen Besprechungen das Gleiche anzunehmen sein.

Das Zentrum verzichtete nur im 12. und 13. Wahlkreis — zugunsten der gemeinsamen Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte — auf die Aufstellung eigener Kandidaturen; die Sozialdemokratie trat in allen Wahlkreisen mit eigenen Kandidaten in den Wahlkampf ein.

Im 14. Wahlkreis (Abelsheim-Buchen-Tauberbischofsheim) kandidierte außerdem ein Christlichsozialer.

Die Wahlbeteiligung war eine äußerst rege. Im ganzen Lande machten beim ersten Wahlgang 391 996 oder 87,7% aller Wahlberechtigten von ihrem Stimmrecht Gebrauch. Das bedeutet gegenüber den Wahlen vom Jahr 1903 (79,0%) eine Mehrbeteiligung von 8,7%. Wie im Jahr 1903 war auch im Jahr 1907 die schwächste Wahlbeteiligung im 4. Wahlkreis (Lörrach-Müllheim), wo nur 78,9% der Wahlberechtigten zur Wahlurne schritten. Immerhin war auch in diesem Wahlkreis ein lebhafteres Interesse an dem Wahlkampf vorhanden als im Jahr 1903, da damals nur 67,5% oder 11,4% Wahlberechtigte weniger abstimmten. Die stärkste Wahlbeteiligung weist im Jahr 1907 der 2. Wahlkreis (Donauwörth-Billingen) mit 91,4% auf. Über dem Landesdurchschnitt stehen außerdem noch der 3. Wahlkreis mit 87,8%, der 5. (89,2%), der 6. (88,4%), der 7. (89,6%), der 9. (89,2%), der 10. (90,1%), der 11. (89,3%) und der 14. (90,1%), so daß nur in 5 Wahlkreisen der durchschnittliche Prozentsatz der Wahlbeteiligung im ganzen Lande nicht erreicht wurde, nämlich im 1. Wahlkreis (86,3%), im bereits oben erwähnten 4. Wahlkreis, im 8. (83,0), 12. (86,0%) und 13. Wahlkreis (85,2%).

Von den Abstimmenden wurden 390 574 oder 99,6% gültige und 1422 oder 0,4% ungültige Stimmen abgegeben.

Wahlen im Großherzogtum Baden.

Tabelle 6.

Wahlen im Großherzogtum für sämtliche 12 Legislaturperioden.

Von den gültigen Stimmen												Von 100 gültigen Stimmen										
fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:												fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:										
Nationalliberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei	Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative	Bund der Landwirte	Christlichsoziale (evangelisch, katholisch)	Deutsche Reichspartei (Protestanten)	Sonstige	waren zerplittert	Nationalliberale	Deutsche Volkspartei (Demokraten)	Freisinnige Volkspartei	Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative	Bund der Landwirte	Christlichsoziale (evangelisch, katholisch)	Deutsche Reichspartei (Protestanten)	Sonstige	waren zerplittert	
110401	3940	3935	54297	—	7551	—	—	13355	59827	592	54,2	1,9	1,9	26,6	—	3,7	—	—	—	6,6	4,8	0,3
119498	1576	—	96822	3516	1627	—	—	9748	—	144	51,3	0,7	—	41,5	1,5	0,7	—	—	—	4,2	—	0,1
123828	—	2876	87887	3593	18487	—	—	—	—	483	52,2	—	1,2	37,2	1,5	7,8	—	—	—	—	—	0,2
107412	6230	—	62901	3803	32115	—	—	7722	—	385	48,7	2,8	—	28,5	1,7	14,6	—	—	—	3,5	—	0,2
87575	9584	668	73409	4700	19777	—	—	—	—	5670	43,4	4,8	0,3	36,4	2,3	9,8	—	—	—	—	2,8	0,2
993249	8878	5102	62773	11027	27358	—	—	—	—	330	44,7	4,2	2,4	30,2	5,3	13,2	—	—	—	—	—	0,2
121831	16906	6720	76397	13088	40305	—	—	—	—	290	44,2	6,2	2,5	27,7	4,8	14,6	—	—	—	—	—	0,1
82358	16346	23907	81420	30094	29033	—	—	—	—	380	31,3	6,2	9,2	30,9	11,4	11,0	—	—	—	—	—	0,1
984630	10363	22186	81081	37559	23624	—	7126	—	—	326	31,7	3,9	8,3	30,4	14,2	8,8	—	2,7	—	—	—	0,1
90189	10468	1929	97769	50329	3113	4847	6338	—	784	293	34,0	4,0	0,7	36,8	19,0	1,2	1,8	2,4	—	—	0,0	0,1
103530	5790	3428	134159	72300	2261	8005	30	—	770	307	31,4	1,8	1,0	40,7	21,9	0,7	2,4	0,0	—	—	0,0	0,1
Liberaler Block											Liberaler Block											
112136	7804	13396	138860	93886	11164	13533	52	—	—	243	28,7	2,0	3,4	35,6	23,9	2,8	3,5	0,0	—	—	—	0,1

4) Davon 8322 bzw. 13543, 8568 und 8666 auf einen nicht zur Fraktion gehörigen Kandidaten. 5) Davon 20020 auf Septemviananhänger. 6) Auf einen Kandidaten „ohne Parteistellung“. 7) Auf einen Christlichsozialen.

Die bei den ersten ordentlichen Wahlen am 25. Januar 1907 im Großherzogtum abgegebenen gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:

	Zahl	Prozent		Zahl	Prozent
Nationalliberale . . . . .	112 136	28,7	Sozialdemokraten . . . . .	93 886	23,9
Deutsche Volkspartei (Demokraten)	7 804	2,0	Konservative . . . . .	11 164	2,8
Freisinnige Volkspartei . . . . .	13 396	3,4	Bund der Landwirte . . . . .	13 533	3,5
Liberaler Block im ganzen . . . . .	133 336	34,1	Konserv. u. Bund d. Landw. zus.	24 697	6,3
Zentrum . . . . .	138 860	35,6	Christlichsoziale . . . . .	52	0,0
			Zerplitterte Stimmen . . . . .	243	0,1

Bei dieser lediglich die Parteizugehörigkeit der Abgeordneten kandidaten berücksichtigenden Darstellung der Wahlergebnisse kommen auf die Zentrums kandidaten 35,6% aller gültigen Stimmen; ihnen nur um ein geringes nachstehend folgen mit 34,1% die liberalen Block kandidaten, dann die Sozialdemokraten mit 23,9% und schließlich die kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte, welche zusammen 6,3% der Stimmen erzielten. Die im 14. Wahlkreis auf den christlichsozialen kandidaten abgegebenen 52 Stimmen fallen mit 0,01% bei dieser Darstellung überhaupt nicht ins Gewicht, und die zerplitterten Stimmen, als welche die Stimmen für alle diejenigen zu Abgeordneten vorgeschlagenen gezählt werden, auf welche in einem Wahlkreis weniger als 26 Stimmen fielen, machen nur 0,1% der gültigen Gesamtstimmen aus.

In der Übersicht auf Seite 64 sind die Ergebnisse der Reichstagswahlen in den einzelnen Wahlkreisen und im Großherzogtum bei den Wahlen von 1903 und 1907 in absoluten Zahlen einander vergleichend gegenübergestellt. Dieselbe beschränkt sich auf die vier maßgebenden Parteien bzw. Parteigruppen, wobei selbstverständlich auch hinsichtlich der Wahlen von 1903 die auf nationalliberale, demokratische und freisinnige kandidaten gefallenen Stimmen den liberalen Blockparteien zugezählt sind. Für den 12. und 13. Wahlkreis und dementsprechend für das Großherzogtum sind die Ergebnisse in zweifacher Art dargestellt. Einmal streng nach dem Wahlausfall ohne Rücksicht auf die Wahlabmachungen, zum andern (darunter in liegender Schrift), wie sie sich vermutlich gestaltet haben würden, wenn das Zentrum in diesen Wahlkreisen im Jahr 1907 ebenfalls eigene kandidaten aufgestellt und nicht schon für den ersten Wahlgang zugunsten der konservativen und bündlerischen kandidaten hierauf verzichtet hätte. Bei einer objektiven Beurteilung der Stimmenstärke

(Fortsetzung des Textes auf Seite 64.)

Tabelle 7.

Noch: Ergebnisse der Reichstags-  
g. Vertretung der einzelnen Wahlkreise des Großherzogtums im deutschen Reichstag

		Die einzelnen Wahlkreise (in gekürzter Benennung)							
Jahr der Wahl	Legislaturperiode	Wahlkreis 1. Konstanz-Überlingen	Wahlkreis 2. Donauessingen-Billingen	Wahlkreis 3. Schopshelm-Waldshut	Wahlkreis 4. Lörrach-Müllheim	Wahlkreis 5. Freiburg	Wahlkreis 6. Lahr-Wolsach	Wahlkreis 7. Kehl-Offenburg	Wahlkreis 8. Bühl-Rastatt
1871	I.	Nationallib. Kreisrath (1)	Nationallib. Fosapotheker Kirchner	Nationallib. Weinhändler Hebling	Liberaler Reichspartei Freiherr von Koggenbach	Nationallib. Oberbürger- meister Fauler <sup>2)</sup>	Nationallib. Oberstaats- anwalt Kiefer	Nationallib. Rechtsanwalt Edhard	Zentrum Kaufmann Lindau <sup>3)</sup>
1874	II.	Nationallib. Rentner Roder	Nationallib. Geheimerath von Mohl <sup>7)</sup>	Nationallib. Fabrikant Faller	Nationallib. Landwirt Pflüger	Nationallib. Fabrikant Frischeller	Nationallib. Gemeinderath Morscht	Nationallib. Kreisgerichts- rath Bär	Zentrum Dekan Lender
1877	III.	Nationallib. Kaufmann Heilig	Nationallib. Baudirektor Gerwig	Nationallib. Weinhändler Hebling	Nationallib. Landwirt Pflüger	Nationallib. Oberschulrath- Assessor Dr. Würkin <sup>9)</sup>	Nationallib. Gemeinderath Morscht	Nationallib. Kreisgerichts- rath Bär	Zentrum Dekan Lender
1878	IV.	Nationallib. Kaufmann Heilig	Nationallib. Baudirektor Gerwig	Nationallib. Fabrikant Kraft	Nationallib. Landwirt Pflüger <sup>10)</sup>	Zentrum Rechtsanwalt Dr. Wänker von Dankenschweil	Nationallib. Oberlandes- gerichts- rath Dr. Dreier	Nationallib. Kreisgerichts- rath Bär <sup>11)</sup>	Zentrum Dekan Lender
1881	V.	Nationallib. Bürgermeister Koppel	Nationallib. Baudirektor Gerwig	Zentrum Landgerichts- rath Birkenmayer	Liberaler Bereinigung Landwirt Pflüger	Zentrum Heinrich Graf von Kagened	Nationallib. Fabrikant Eamber	Nationallib. Gutsbesitzer Schub	Zentrum Dekan Lender
1884	VI.	Nationallib. Bürgermeister Koppel	Konservativ <sup>12)</sup> Gutsbesitzer Freiherr von Hornstein <sup>13)</sup>	Nationallib. Fabrikant Kraft	Freisinn Landwirt Pflüger	Zentrum Rechtsanwalt Marbe	Gemäßigt liberal <sup>14)</sup> Fabrikant Eamber <sup>14)</sup>	Zentrum Oberhofgerichts- kanzler Dr. Rohlfert	Zentrum Dekan Lender
1887	VII.	Nationallib. Bürgermeister Koppel	Konservativ <sup>12)</sup> Gutsbesitzer Freiherr von Hornstein <sup>13)</sup>	Nationallib. Fabrikant Kraft	Nationallib. Weinhändler Dr. Blantenhorn	Nationallib. Oberbürger- meister Schuster	Nationallib. Geh. Hof- rath und Professor Dr. Engler	Nationallib. Freiherr von Degenfeld- Neuhaus <sup>16)</sup>	Zentrum <sup>17)</sup> Dekan Lender <sup>17)</sup>
1890	VIII.	Zentrum Oberstiftungs- rath Hug	Konservativ <sup>12)</sup> Gutsbesitzer Freiherr von Hornstein <sup>13)</sup>	Zentrum Pfarrer Schuler	Zentrum Landgerichts- rath Land	Zentrum Rechtsanwalt Marbe	Zentrum Fabrikant Schättgen	Zentrum Kaufmann Reichert	Zentrum Dekan Lender
1893	IX.	Zentrum Oberstiftungs- rath Hug	Konservativ <sup>12)</sup> Gutsbesitzer Freiherr von Hornstein <sup>13)</sup>	Zentrum Pfarrer Schuler	Nationallib. Bürgermeister Dr. Blantenhorn	Zentrum Rechtsanwalt Marbe	Zentrum Fabrikant Schättgen	Zentrum Kaufmann Reichert	Zentrum Dekan Lender
1898	X.	Zentrum Oberstiftungs- rath Hug	Nationallib. Posthalter Faller	Zentrum Pfarrer Schuler	Nationallib. Bürgermeister Dr. Blantenhorn	Zentrum Rechtsanwalt Marbe	Zentrum Fabrikant Schättgen	Zentrum Kaufmann Reichert <sup>21)</sup>	Zentrum Dekan Lender
1903	XI.	Zentrum Geh. Finanzrat Hug	Nationallib. Posthalter Faller <sup>22)</sup>	Zentrum Pfarrer Schuler	Nationallib. Altbürger- meister Dr. Blantenhorn	Zentrum Rechtsanwalt Marbe	Zentrum Rechtsanwalt Fehrenbach	Zentrum Bürgermeister Schüler	Zentrum Prälat Dr. Lender
1907	XII.	Zentrum Geh. Finanzrat Hug	Nationallib. Gutsbesitzer Duffner	Zentrum Landgerichts- direktor Birkenmayer	Nationallib. Kommerzienrat Altbürgermeister Dr. Blantenhorn	Zentrum Bürgermeister Haußer	Zentrum Rechtsanwalt Fehrenbach	Zentrum Landwirt (Altbürgermeister) Schüler	Zentrum Prälat Dr. Lender

\*) Änderungen in der politischen Vertretung der Wahlkreise brachten nur die nachgenannten Ersatzwahlen: 1890 (IV. Legislaturperiode) im 1. Wahlkreis: Nationalliberal, 1899 (VI. Legislaturperiode) im 11. Wahlkreis: Nationalliberal, 1905 (XI. Legislaturperiode) im 2. Wahlkreis: Zentrum. (Siehe auch nachstehende Tabelle.)  
1) In einer Nachwahl gewählt, da Rechtsanwalt Edhard wegen Doppelwahl (siehe 7. Wahlkreis) abgelehnt hat. 2) 1872 in Ersatzwahl Oberstaatsanwalt Kiefer wegen Doppelwahl (siehe 6. Wahlkreis) abgelehnt hat. 3) Desgl. für Staatsrat Lamay (siehe 11. Wahlkreis). 4) 1872 in Ersatzwahl gewählt: Holzhandlung Klump (Nationallib.). 5) Nicht zur Fraktion gehörig. 6) 1872 in Ersatzwahl gewählt: Kaufmann Reichert (Zentrum). 7) Septennatsanhänger. 8) 1888 in Ersatzwahl gewählt: Gutsbesitzer Graf Douglas (Konservativ). 9) (Nationallib.). 10) Als Reichstagspräsident bei keiner Fraktion. 11) 1900 in Ersatzwahl gewählt: Bürgermeister Schüler (Zentrum). 12) Darunter ein „gemäßigt Liberaler“, nicht zur Fraktion gehörig. 13) Darunter ein nicht zur Fraktion gehöriger Abgeordneter.

wahlen im Großherzogtum Baden.  
seit Gründung des Reichs nach Parteizustellung und Namen der Mandatsinhaber.

Tabelle 7.

waren vertreten *):						Von den 14 Wahlkreisen des Großherzogtums waren vertreten durch Angehörige nachgenannter Parteirichtungen*):									
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Wahlkreis 9. Pforzheim	Wahlkreis 10. Karlsruhe	Wahlkreis 11. Mannheim	Wahlkreis 12. Heidelberg	Wahlkreis 13. Breiten-Sinsheim	Wahlkreis 14. Abelsheim-Buchen-Laubersbichsheim	Nationalliberale	Deutsche Volkspartei (Zentrumsfraktion)	Freisinnige Volkspartei	Zentrum	Sozialdemokraten	Konservative	Bund der Landwirte	Deutsche Reichspartei	Liberale Reichspartei	Bereinigung
Nationallib.	Deutsche Reichspartei	Nationallib.	Nationallib.	Nationallib.	Zentrum	10	—	—	2	—	—	—	1	1	—
Fabrikant Demig	Prinz Wilhelm von Baden	Staatsrat Lamey	Privatmann Dr. Blum 4)	Bürgermeister Faravicini 5)	Freiherr von Ketteler 6)										
Nationallib.	Deutsche Reichspartei	Nationallib.	Nationallib.	Nationallib.	Zentrum	11	—	—	2	—	—	—	1	—	—
Bürgermeister Friedrich	Prinz Wilhelm von Baden	Gutsbesitzer Scipio	Privatmann Dr. Blum	Rechtsanwalt Dr. Grimm 8)	Professor von Busch										
Konservativ	Nationallib.	Nationallib.	Nationallib.	Nationallib.	Zentrum	11	—	—	2	—	1	—	—	—	—
Holz Händler Kay	Ministerialrat Eifenlohr 9)	Gutsbesitzer Scipio	Privatmann Dr. Blum	Oberstaatsanwalt Kiefer	Freiherr von u. zu Bodman										
Konservativ	Konservativ	Volkspartei	Nationallib.	Nationallib.	Zentrum	8	1	—	3	—	2	—	—	—	—
Holz Händler Kay 12)	Staatsanwalt Freiherr von Watschall	Kaufmann Kopyer	Privatmann Dr. Blum	Oberstaatsanwalt Kiefer	Freiherr von u. zu Bodman										
Nationallib.	Nationallib.	Volkspartei	Nationallib.	Konservativ	Zentrum	7	1	—	4	—	1	—	—	—	1
Holz Händler Klumpp	Bankier Schneider	Kaufmann Kopyer	Privatmann Dr. Blum	Kammerherr Freiherr Göler v. Ravensburg	Freiherr von u. zu Bodman										
Nationallib.	Nationallib.	Volkspartei	Konservativ	Konservativ	Zentrum	24) 5	1	1	4	—	25) 3	—	—	—	—
Holz Händler Klumpp	Bezirksarzt Dr. Armsperger	Kaufmann Kopyer 13)	Konful Menzer	Kammerherr Freiherr Göler v. Ravensburg	Landgerichtsrat Febr. v. Buol-Berenberg										
Nationallib.	Nationallib.	Nationallib.	Konservativ	Konservativ	Zentrum 17)	9	—	—	2	—	25) 3	—	—	—	—
Holz Händler Klumpp	I. Staatsanwalt Kiefer	Kommerzienrat Dissené	Konful Menzer	Kammerherr Febr. Göler von Ravensburg 18)	Landgerichtsrat Febr. v. Buol-Berenberg 17)										
Volkspartei	Freisinn	Sozialdem.	Konservativ	Konservativ	Zentrum	—	1	1	8	1	25) 3	—	—	—	—
Buchdruckereibesitzer Dillinger	Landwirt Pfüger	Stadttrat Dreesbach	Konful Menzer	Gutsbesitzer Graf Douglas	Landgerichtsrat Febr. v. Buol-Berenberg										
Nationallib.	Freisinn	Nationallib.	Nationallib.	Konservativ	Zentrum	4	—	1	7	—	25) 2	—	—	—	—
Landwirt Frank	Landwirt Pfüger	Rechtsanwalt Bassermann	Nizekonsul Weber	Gutsbesitzer Graf Douglas	Landgerichtsrat Febr. v. Buol-Berenberg 20)										
Sozialdem.	Sozialdem.	Sozialdem.	Nationallib.	Bund d. Landw.	Zentrum	3	—	—	7	3	—	1	—	—	—
Arbeitersekretär Hafter	Buchdruckereibesitzer Ged	Stadttrat Dreesbach	Oberamtmann Bed	Gutsächter Lude	Landgerichtsdirektor Jehnter										
Sozialdem.	Sozialdem.	Sozialdem.	Nationallib.	Nationallib.	Zentrum	4	—	—	7	3	—	—	—	—	—
Redakteur Eichhorn	Buchdruckereibesitzer Ged	Stadttrat Dreesbach	Oberamtmann Bed	Landwirt Müller	Landgerichtsdirektor Jehnter 23)										
Sozialdem.	Sozialdem.	Sozialdem.	Nationallib.	Bund d. Landw.	Zentrum	Liberale Block		2	—	—	8	3	—	1	—
Redakteur Eichhorn	Buchdruckereibesitzer Ged	Rechtsanwalt Dr. Frank	Geb. Reg. Rat Ged	Bürgermeister und Landwirt Kupp	Landgerichtspräsident Dr. Jehnter										

periode) im 7. und 9. Wahlkreis; Zentrum bzw. Nationalliberal; außerdem ist in diesem Jahr der Vertreter des 4. Wahlkreises aus der 1889 (VII. Legislaturperiode) im 7. Wahlkreis; Zentrum. 1893 (IX. Legislaturperiode) im 2. Wahlkreis; bei keiner Fraktion und 1897 (IX. Legislaturperiode) im 7. Wahlkreis; Zentrum. 1875 in Erziehungswahl gewählt: Defan Bender (Zentrum). 4) In einer Nachwahl gewählt, da in Erziehungswahl gewählt: Rechtsanwalt Dr. Schulz (Zentrum). 7) 1875 in Erziehungswahl gewählt: Vordirektor Gerwig (Nationallib.). 8) 1876 in nationallib. Partei aus und der liberalen Vereinigung bei. 11) 1880 in Erziehungswahl gewählt: Kreisgerichtsrat Neyr (Zentrum). (siehe V. Legislaturperiode). 15) 1886 in Erziehungswahl gewählt: Kommerzienrat Dissené (Nationallib.). 16) 1889 in Erziehungswahl gewählt: 1893 in Erziehungswahl gewählt: Fürst von Fürstberg (bei keiner Fraktion) und 1897 in Erziehungswahl gewählt: Prät. Arzt Dr. Metz 22) 1905 in Erziehungswahl gewählt: Gutsbesitzer Duffner (Zentrum). 23) 1904 in Erziehungswahl derselbe als Landgerichtspräsident wieder gewählt.

(Fortsetzung des Textes von Seite 61.)

der Parteien bzw. Parteigruppen müssen diese Verhältnisse in Rücksicht gezogen werden. Diese Zahlen können einwandfrei natürlich nur dadurch gebildet werden, daß die mit Unterstützung des Zentrums auf die Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte im Jahr 1907 gefallenen Stimmen zu den getrennten Wahlergebnissen des Jahres 1903 ins Verhältnis gesetzt werden. Im 12. Wahlkreis ist die Gesamtstimmstärke der Zentrums- und konservativen bzw. bündlerischen Kandidaten die gleiche geblieben [8480 gegen (6477 + 2004 =) 8481 im Jahr 1907], so daß für die beiden Parteien die gleichen Stimmenzahlen wie im Jahr 1903 (für das Zentrum 1 Stimme weniger) in Ansatz zu bringen sind. Im 13. Wahlkreis dagegen hat die absolute Gesamtstimmstärke beider Parteien zugenommen und sind deshalb die nach dem Stimmenverhältnis von 1903 sich ergebenden Zahlen in Rechnung zu ziehen (12 501 : 13 533 = 831,6; x bzw. 4185; y, wobei x = 9003 und y = 4530). Auf eine wünschenswerte ähnliche Berechnung der bündlerischen bzw. konservativen Stimmen für das Jahr 1907 im 9. Wahlkreis, in welchem im Gegenjah zum Jahr 1903 ein Kandidat dieser Parteien nicht aufgestellt war, muß gänzlich verzichtet werden, da jeder zuverlässige Anhaltspunkt dafür fehlt, in welchem Verhältnis sich diese Stimmen im Jahr 1907 auf den Block- und Zentrums-kandidaten verteilt haben. Bei den nachstehenden Besprechungen werden immer nur die für den 12. und 13. Wahlkreis und das Großherzogtum in genannter Weise berechneten Stimmenzahlen benützt.

Num- mer	Gefürzte Bezeichnung  der Wahlkreise	Von den gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung (Parteigruppen):											
		Liberaler Block			Zentrum			Sozialdemokraten			Konservative und Bund der Landwirte		
		1903	1907	Zu- oder Ab- nahme (—)	1903	1907	Zu- oder Ab- nahme (—)	1903	1907	Zu- oder Ab- nahme (—)	1903	1907	Zu- oder Ab- nahme (—)
1	Konstanz-Überlingen	9 611	8 596	-1 015	12 187	14 327	2 140	1 903	2 565	662	—	—	—
2	Donaueschingen-Bil- lingen	9 363	9 863	500	9 701	11 911	2 210	2 189	2 259	70	—	—	—
3	Schopshelm-Waldshut	7 130	7 720	590	11 231	13 436	2 205	2 343	3 059	716	—	—	—
4	Vörsach-Müllheim	8 271	9 655	1 384	5 743	6 253	510	2 114	3 445	1 331	—	—	—
5	Freiburg	8 563	10 519	1 956	11 913	13 495	1 582	4 147	6 282	2 135	—	—	—
6	Lahr-Wolfach	7 171	7 804	633	10 711	11 495	784	1 785	2 427	642	—	—	—
7	Kehl-Offenburg	6 431	8 734	2 303	10 470	11 849	1 379	2 307	2 554	247	—	—	—
8	Bühl-Rastatt	2 679	3 813	1 134	13 672	15 983	2 311	3 178	4 358	1 180	—	—	—
9	Pforzheim	8 714	12 398	3 684	5 801	6 892	1 091	13 231	15 883	2 652	1 816	—	-1 816
10	Karlsruhe	10 276	11 482	1 206	7 473	9 569	2 096	11 429	14 430	3 001	2 261	2 684	423
11	Mannheim	14 413	16 900	2 487	7 104	8 173	1 069	20 037	25 969	5 932	—	—	—
12	Heidelberg	9 696	11 935	2 239	6 477	—	-6 477	5 204	6 713	1 509	2 004	8 480	6 476
		9 696	11 935	2 239	6 477	6 476	—	5 204	6 713	1 509	2 004	2 004	—
13	Bretten-Sinsheim	5 806	7 781	1 975	8 316	—	-8 316	2 163	2 862	699	4 185	13 533	9 348
		5 806	7 781	1 975	8 316	9 003	687	2 163	2 862	699	4 185	4 530	345
14	Adelsheim-Buchen- Tauberbischofsheim	4 624	6 136	1 512	13 360	15 477	2 117	270	580	310	—	—	—
	Großherzogtum	112 748	133 336	20 588	134 159	138 860	4 701	72 300	93 386	21 086	10 266	24 697	14 431
		112 748	133 336	20 588	134 159	154 339	20 180	72 300	93 386	21 086	10 266	9 218	-1 048

Die größte Zunahme der absoluten Stimmenzahl haben demnach die Kandidaten der Sozialdemokratie mit 21 086 oder 29,2% erreicht; ihnen folgt der liberale Block mit 20 588 oder 18,3% und dann das Zentrum mit 20 180 oder 15,0%, während für die Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte infolge des erwähnten Kandidaturenverzichts im 9. Wahlkreis die Darstellung eine Stimmenabnahme von 1048 oder 10,2% nachweist.

Die sozialdemokratischen Kandidaten haben in allen Wahlkreisen eine größere Stimmenzahl auf sich vereinigt als bei den Wahlen im Jahr 1903, die Blockkandidaten mit Ausnahme des 1. Wahlkreises, in welchem die Stimmenzahl des nationalliberalen Kandidaten nicht unerheblich unter derjenigen des Jahres 1903 zurückgeblieben ist, sowie die Kandidaten des Zentrums mit Ausnahme des nach der Berechnung in der Stimmenstärke gleich gebliebenen 12. Wahlkreises ebenfalls. Die Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte erzielten im 10. und 13. Wahlkreis eine größere Stimmenzahl als im Jahr 1903.

Interessanter und bedeutungsvoller ist die weiter folgende Vergleichung des prozentualen Anteils der vier Parteien bzw. Parteigruppen an den gültigen Stimmen der einzelnen Wahlkreise und des Großherzogtums bei den Wahlen von 1903 und 1907:

Num- mer	Gefürzte Bezeichnung der Wahlkreise	Von 100 gültigen Stimmen fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung (Parteigruppen):											
		Liberaler Block			Zentrum			Sozialdemokraten			Konservative und Bund der Landwirte		
		1903	1907	Zu- oder Ab- nahme (-)	1903	1907	Zu- oder Ab- nahme (-)	1903	1907	Zu- oder Ab- nahme (-)	1903	1907	Zu- oder Ab- nahme (-)
1	Konstanz-Überlingen	40,6	33,7	- 6,9	51,4	56,1	4,7	8,0	10,0	2,0	—	—	—
2	Donaueshingen-Bil- lingen	44,0	41,0	- 3,0	45,6	49,6	4,0	10,3	9,4	- 0,9	—	—	—
3	Schopfheim-Waldshut	34,4	31,9	- 2,5	54,1	55,5	1,4	11,3	12,6	1,3	—	—	—
4	Lörrach-Müllheim	51,2	49,9	- 1,3	35,6	32,3	- 3,3	13,1	17,8	4,7	—	—	—
5	Freiburg	34,7	34,7	0,0	48,3	44,6	- 3,7	16,8	20,7	3,9	—	—	—
6	Lahr-Wolfach	36,4	35,9	- 0,5	54,4	52,9	- 1,5	9,1	11,2	2,1	—	—	—
7	Rehl-Offenburg	33,4	37,7	4,3	54,4	51,2	- 3,2	12,0	11,0	- 1,0	—	—	—
8	Bühl-Rastatt	13,7	15,8	2,1	69,9	66,1	- 3,8	16,3	18,0	1,7	—	—	—
9	Pforzheim	29,5	35,2	5,7	19,6	19,6	0,0	44,7	45,1	0,4	6,1	—	- 6,1
10	Karlsruhe	32,6	30,1	- 2,5	23,7	25,1	1,4	36,3	37,8	1,5	7,2	7,0	- 0,2
11	Mannheim	34,7	33,1	- 1,6	17,1	16,0	- 1,1	48,2	50,8	2,6	—	—	—
12	Heidelberg	41,4	44,0	2,6	27,7	—	- 27,7	22,2	24,7	2,5	8,6	31,3	22,7
		41,4	44,0	2,6	27,7	23,9	- 3,8	22,2	24,7	2,5	8,6	7,4	- 1,2
13	Bretten-Sinsheim	28,3	32,2	3,9	40,6	—	- 40,6	10,6	11,8	1,2	20,4	55,9	35,5
		28,3	32,2	3,9	40,6	37,2	- 3,4	10,6	11,8	1,2	20,4	18,7	- 1,7
14	Adelsheim-Buchen- Tauberbischofsheim	25,3	27,6	2,3	72,9	69,5	- 3,4	1,5	2,6	1,1	—	—	—
		34,2	34,1	- 0,1	40,7	35,6	- 5,1	21,9	23,9	2,0	3,1	6,3	3,2
		34,2	34,1	- 0,1	40,7	39,5	- 1,2	21,9	23,9	2,0	3,1	2,4	- 0,7

Hiernach hat im gesamten nur der Prozentsatz des Stimmenanteils der sozialdemokratischen Kandidaten eine Erhöhung erfahren, und zwar um 2,0, um welchen die Anteile der übrigen Parteien usw. zurückgegangen sind. Die größte prozentuale Anteilabnahme ist bei den Zentrumsstimmen mit 1,2, die kleinste bei den Blockstimmen mit 0,1 eingetreten.

Während für die Kandidaten der Sozialdemokratie nur in 2 Wahlkreisen sich eine prozentuale Abnahme des Stimmenanteils ergeben hat, trifft dieses für die Blockkandidaten in 7, für die Zentrumsstimmen in 9 und für die Kandidaten der Konservativen und des Bundes der Landwirte in allen 4 in Betracht kommenden Wahlkreisen zu. Für die Block- und Zentrumsstimmen ist der prozentuale Anteil außerdem je in 1 Wahlkreis gleich geblieben.

Wesentlich günstiger stellt sich, hauptsächlich infolge der bedeutend lebhafteren Wahlbeteiligung im Jahr 1907, für alle vier Parteien usw. die umstehende Vergleichung der Wahlergebnisse von 1903 und 1907 im Prozentsatz der Wahlberechtigten.

Darnach kamen im Jahr 1907 auf 100 Wahlberechtigte im Großherzogtum 3,6 sozialdemokratische Stimmen, 2,9 Blockstimmen und 2,5 Zentrumsstimmen mehr als bei den Wahlen von 1903. Für die Sozialdemokratie hat sich dieser Prozentsatz in allen Wahlkreisen erhöht, für die Blockparteien und das Zentrum ist er nur in je einem Wahlkreis unter demjenigen des Jahres 1903 geblieben.

In Tabelle 4 (Seiten 54/7) sind die Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen des Jahres 1907 für die Wahlkreise und das Großherzogtum, auch nach drei Gemeindegößenklassen veranschaulicht. Beschränkt man sich dabei auf die drei großen Parteien (Liberaler Block, Zentrum und Sozialdemokratie), auf die zusammen 93,6% aller gültigen Stimmen entfallen, so zeigt sich, daß in den kleineren Gemeinden von unter 2000 Einwohnern das Zentrum den anderen Parteien wesentlich überlegen ist, daß dagegen sein Einfluß insbesondere zugunsten der Sozialdemokratie, aber auch des Blocks, mit der zunehmenden Größe der Gemeinden erheblich abnimmt. Es kommen nämlich von je 100 gültigen Stimmen

in den Gemeinden	auf den Liberalen Block	auf das Zentrum	auf die Sozialdemokratie
von unter 2000 Einwohnern	33,2	47,5	10,7
" 2000 bis unter 10 000 Einwohnern	33,3	33,4	26,0
" 10 000 und mehr Einwohnern	36,5	17,9	43,6

Bei dieser Darstellung sind die in dem vorwiegend ländlichen 12. und 13. Wahlkreis für den konservativen bzw. bündlerischen Kandidaten abgegebenen Zentrumsstimmen nicht berücksichtigt.

Num- mer	Gefürzte Bezeichnung der Wahlkreise	Auf 100 Wahlberechtigte kamen Stimmen für Kandidaten folgender Parteistellung (Parteigruppen):											
		Liberaler Block			Zentrum			Sozialdemokraten			Konservative und Bund der Landwirte		
		1903	1907	Zu- oder Ab- nahme (-)	1903	1907	Zu- oder Ab- nahme (-)	1903	1907	Zu- oder Ab- nahme (-)	1903	1907	Zu- oder Ab- nahme (-)
1	Konstanz-Uberlingen	34,1	28,9	- 5,2	43,2	48,2	5,0	6,7	8,6	1,9	—	—	—
2	Donauessingen-Bil- lingen	36,3	37,4	1,1	37,8	45,1	7,5	8,5	8,6	0,1	—	—	—
3	Schopfheim-Waldshut	26,4	27,9	1,5	41,6	48,6	7,0	8,7	11,1	2,4	—	—	—
4	Lörrach-Mühlheim	34,4	39,2	4,8	23,9	25,4	1,5	8,8	14,0	5,2	—	—	—
5	Freiburg	27,5	30,9	3,4	38,3	39,6	1,3	13,3	18,4	5,1	—	—	—
6	Lahr-Wolschach	29,3	31,6	1,8	44,6	46,6	1,9	7,4	9,8	2,4	—	—	—
7	Rehl-Offenburg	25,3	33,7	7,9	42,0	45,7	3,7	9,3	9,0	0,6	—	—	—
8	Mühl-Mastatt	9,8	13,0	3,2	50,0	54,7	4,7	11,6	14,9	3,3	—	—	—
9	Pforzheim	24,6	31,3	6,7	16,3	17,4	1,1	37,3	40,1	2,8	5,1	—	- 5,1
10	Karlsruhe	26,8	27,0	0,2	19,5	22,5	3,0	29,8	33,9	4,1	5,9	6,3	0,4
11	Mannheim	28,1	29,4	1,3	13,3	14,2	0,4	39,0	45,2	6,2	—	—	—
12	Heidelberg	32,2	37,7	5,5	21,5	—	- 21,5	17,3	21,2	3,9	6,6	26,8	20,2
		32,2	37,7	5,5	21,5	20,4	- 1,1	17,3	21,2	3,9	6,6	6,3	- 0,3
13	Bretten-Sinsheim	21,4	27,3	5,9	30,7	—	- 30,7	8,0	10,0	2,0	15,5	47,5	32,0
		21,4	27,3	5,9	30,7	31,6	0,9	8,0	10,0	2,0	15,5	15,9	0,4
14	Adelsheim-Buchen- Tauberbischofsheim	19,1	24,7	5,6	55,1	62,4	7,3	1,1	2,3	1,2	—	—	—
		26,9	29,8	2,9	32,0	31,1	- 0,9	17,3	20,9	3,6	2,4	5,5	3,1
	Großherzogtum	26,9	29,8	2,9	32,0	34,5	2,5	17,3	20,9	3,6	2,4	2,1	- 0,3

Die Wahlen vom 25. Januar 1907 endigten mit dem Sieg der Zentrumskandidaten in 6 Wahlkreisen (im 1., 3., 6., 7., 8. und 14. Wahlkreis), sowie des sozialdemokratischen und bündlerischen Kandidaten in je 1 Wahlkreis (im 11. bzw. 13. Wahlkreis), während in den übrigen 6 badischen Reichstagswahlkreisen Stichwahl notwendig wurde. In diesen sämtlichen Wahlkreisen kamen die Kandidaten des liberalen Blocks (im 10. Wahlkreis ein Freisinniger, in allen andern ein Nationalliberaler) in die engere Wahl, und zwar war der Wahlkampf in 3 Wahlkreisen (im 2., 4. und 5. Wahlkreis) gegen die Zentrumskandidaten, in 2 Wahlkreisen (im 9. und 10.) gegen die sozialdemokratischen und im 12. Wahlkreis gegen den konservativen Kandidaten auszufechten.

Den Anhängern des liberalen Blocks konnte es sonach mit ihren 133 336 Stimmen (34,1 %) in keinem einzigen der Wahlkreise gelingen, ihrem Kandidaten schon beim ersten Wahlgang zum Siege zu verhelfen, wogegen die auf Zentrumskandidaten abgegebenen 138 860 Stimmen (35,6 %) in 6 Wahlkreisen für diese die Entscheidung sofort brachten. Außerdem gelang es mit Hilfe des Zentrums im 13. Wahlkreis dem Kandidaten des Bundes der Landwirte schon beim ersten Wahlgang das Mandat zu sichern.

Zu den Stichwahlen wurde seitens der Zentrumsleitung für den 9. und 10. Wahlkreis, in welchen die Sozialdemokratie gegen den Block (einen Nationalliberalen bzw. Freisinnigen) in der engeren Wahl stand, strengste Wahlenthaltung für die Zentrumswähler proklamiert. Die gleiche Wahlparole gab die Sozialdemokratie für alle Wahlkreise aus, in denen die sozialdemokratische Partei nicht an der Stichwahl beteiligt war; also für den 2., 4. und 5. Wahlkreis (Block — Nationallib. — gegen Zentrum) und den 12. Wahlkreis (Block — Nationallib. — gegen Konservativ). Die Vertrauensmänner der Konservativen und des Bundes der Landwirte forderten ihre Parteigänger im 9. und 10. Wahlkreis zum Eintreten für den Blockkandidaten auf.

Wie aus Tabelle 5. (Seiten 58/9) zu ersehen ist, war bei den Stichwahlen die Wahlbeteiligung nur im 4. Wahlkreis eine stärkere als bei der ersten Wahlhandlung (83,7 gegen 78,9 %), während sie in den andern 5 Wahlkreisen hinter letzterer zurückblieb, was übrigens nach den Wahlparolen des Zentrums und der Sozialdemokratie vorauszusehen war.

Die Stichwahlen ergaben die Wahl von je 2 nationalliberalen (im 4. und 12. Wahlkreis), Zentrums- (im 2. und 5. Wahlkreis) und sozialdemokratischen Abgeordneten (im 9. und 10. Wahlkreis).

Die badischen Reichstagswahlkreise sind im neuen Reichstag demnach vertreten durch Angehörige des Zentrums im 1., 2., 3., 5., 6., 7., 8. und 14. Wahlkreis (8 Abgeordnete), der Sozialdemokratie im 9., 10. und 11. Wahlkreis (3 Abgeordnete),

der Nationalliberalen im 4. und 12. Wahlkreis (2 Abgeordnete) und des Bundes der Landwirte im 13. Wahlkreis (1 Abgeordneter).

Das Zentrum und die Sozialdemokratie haben somit ihren Besitzstand an Mandaten vor Auflösung des Reichstags gewahrt, wogegen die Nationalliberalen bzw. die Blockparteien nur in 2 Wahlkreisen die Wiederwahl ihres Kandidaten zu erreichen vermochten, während sie das Mandat für den 13. Wahlkreis infolge der Wahlhilfe des Zentrums an den Kandidaten des Bundes der Landwirte abtreten mußten.

Wären die 14 Abgeordnetenmandate gemäß den bei der ersten Wahl auf die Kandidaten der verschiedenen Parteien bzw. Parteigruppen gefallenen Stimmen verteilt worden, so hätten erhalten müssen: der liberale Block und das Zentrum je 5 (genau 4,8 bzw. 5,0), die Sozialdemokratie 3 (genau 3,3 Mandate) und die Konservativen und der Bund der Landwirte zusammen 1 (genau 0,9) Mandat. Das erzielte Wahlergebnis entspricht hiernach nur bei der Sozialdemokratie und — unter nachgenanntem Vorbehalt — dem Bund der Landwirte einschließlich der Konservativen der Stimmenstärke dieser Parteien, während das Zentrum 3 Abgeordnetenitze mehr errungen hat, als es nach der auf Zentrumskandidaten gefallenen Gesamtstimmenzahl zu erhalten gehabt hätte. Um diese 3 Mandate ist die Stimmenstärke der Blockparteien unberücksichtigt geblieben. Zieht man aber den Ausfall der Zentrumsstimmen infolge des Kandidaturenverzichts im 12. und 13. Wahlkreise in der weiter oben beschriebenen Weise in Rechnung, so würden auf das Zentrum 6 (genau 5,5) Abgeordnetenitze, auf Konservative und Bund der Landwirte aber kein (genau nur 0,3) Mandat kommen.

Dem Verufe nach sind die neugewählten badischen Reichstagsabgeordneten

	Gutsbesitzer und Landwirte	Gewerbe- und Handel- treibende	Richter	Verwaltungs- und Finanz- beamte	Geistliche	Rechtsanwälte	Redakteure
des Zentrums . . . . .	2	1	2	1	1	1	—
der Sozialdemokratie . . . . .	—	1	—	—	—	1	1
der Nationalliberalen . . . . .	—	1	—	1	—	—	—
des Bundes der Landwirte . . . . .	1 u. Bürger- meister	—	—	—	—	—	—
überhaupt . . . . .	3	3	2	2	1	2	1.

Neun der neugewählten Reichstagsabgeordneten sind gleichzeitig Mitglieder der zweiten Kammer der badischen Landstände, und zwar 5 Zentrumsabgeordnete (Duffner, Birkenmayer, Fehrenbach, Schüler und Zehnter), 3 sozialdemokratische Abgeordnete (Eichhorn, Geck und Frank) sowie 1 nationalliberaler Abgeordneter (Blankenhorn).

### Anhang.

#### Die Reichstags-Ersatzwahlen in der XI. Legislaturperiode (1903/7).

In der XI. Legislaturperiode wurden zwei Ersatzwahlen notwendig: Am 21. April 1904 im 14. Wahlkreis für den zum Landgerichtspräsidenten beförderten Zentrumsabgeordneten Zehnter und am 7. Juli 1905 im 2. Wahlkreis für den verstorbenen nationalliberalen Abgeordneten Posthalter Falter. Ersterer wurde wieder gewählt, der Sitz des letzteren fiel an den Zentrumsabgeordneten Gutsbesitzer Duffner, in beiden Fällen schon beim ersten Wahlgang.

Nachstehende Übersicht bringt die Ergebnisse dieser Ersatzwahlen:

Num- mer	Gekürzte Bezeichnung der Wahlkreise	Zahl der Wahl- berech- tigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	Von den gültigen Stimmen							
			gültigen	un- gültigen		fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:						waren zersplittert	
						Zentrum		Nationallib.		Sozialdem.		absolut	
14	Udelsheim - Buchen - Tauberbischofsheim	24 234	9 924	88	41,3	9 840	99,1	38	0,4	—	—	46	0,5
2	Donaueshingen - Bil- lingen . . . . .	26 452	21 208	92	80,5	10 891	51,3	8 438	39,8	1 866	8,8	13	0,1

Karlsruhe. — Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

